

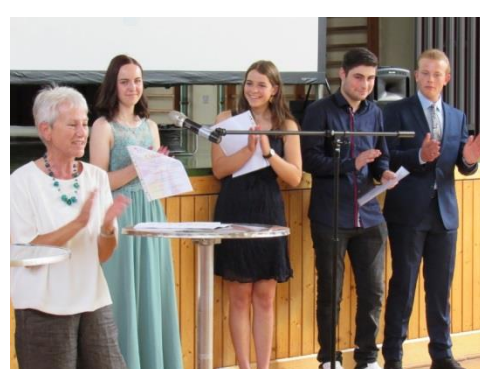


GWR S

VILLINGENDORF



Believe in yourself!



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Klassenbilder	5
Ferienbetreuung	15
Personelles	19
Einschulung	26
Unsere Schule bekommt Besuch	28
Aktivitäten einzelner Klassen und Schülergruppen	35
Schulschließung	88
Schulentlassung	110
Ganztagsschule	112
Förderverein	116
Auszeichnungen, Würdigungen, Spenden und Zertifikate	122
Impressum	133

Anzeige:



MEHR AUTO GEHT NICHT !



KKS Kammerer

KKS Kammerer Kraftfahrzeug-Service GmbH
Robert-Bosch-Straße 7 | 78667 Villingendorf | Tel. 0741 34 85 51 0
info@kks-kammerer.de | www.kks-kammerer.de

**Bei uns finden Sie
Ihr Wunschauto !**

Vorwort

Zum siebten Male präsentieren wir Ihnen ein Jahrbuch der Grund- und Werkrealschule Villingendorf. Wir möchten in diesem Werk Rückschau halten auf ein in der Tat „historisches“ Schuljahr 2019/20.

Das Corona-Virus führte zu einer in dieser Form einmaligen Schulschließung. Diese begann am 17. März und endete für die letzten Schüler erst am 22. Juni 2020. Die Ungewissheit der Entwicklung durch die Pandemie war für alle Beteiligten sehr belastend. „Homeschooling“ wurde zur Herausforderung, viele geplante Projekte platzten, nicht nur die Reise der Irlandklasse oder die Abschlussfahrt an den Gardasee. Dennoch gelang es den Umständen entsprechend gut, einen Fernlernunterricht sowie eine Kommunikationsplattform zu etablieren. Die Lehrkräfte hielten auf verschiedenen Kanälen Kontakt zu Eltern und den Schülerinnen und Schülern, erste Entwicklungsschritte im Bereich der digitalen Bildung wurden mit Videochats und Tutorials gegangen. Vom ersten Tag an wurde eine Notbetreuung angeboten und über vielerlei Aktionen, vom Facebook-Konzert von Lynda Cullen, über Kunstwettbewerbe, attraktive freiwillige Ferienlernpläne und diverse Internet-Challenges auch das soziale Miteinander der Schulgemeinschaft auf Distanz gepflegt. Allen Beteiligten - Eltern, Lehrkräften und Schülern - gilt Respekt und Anerkennung für das Meistern dieser Krise.

Aufgrund dieser Vorkommnisse fast schon im Hintergrund, aber dennoch mehr als nennenswert bleiben unter anderem der Landschulheimaufenthalt der Viertklässler auf Burg Wildenstein, der Besuch des Landtagsabgeordneten Daniel Karrais, das Regionale Berufsforum mit Rekordbeteiligung sowie der besinnliche Adventsmarkt. Aber auch die zahlreichen Aktionen einzelner Gruppen und Klassen, Ausflüge und Projekte wirken positiv nach.

Nachdem im Herbst 2019 der alte Zwischentrakt abgerissen und im Frühjahr der Pausenhof auf den Wendehammer vor dem Grundschulgebäude ausgeweitet wurde, begann mit dem Spatenstich am 29. Juni 2020 dann der lang ersehnte Neubau der Villingendorfer Mehrzweckhalle. Zudem kam der „Digitalpakt Schule“ ins Rollen, die Schule wurde ans Glasfasernetz angeschlossen und in allen Gebäuden wurde leistungsstarkes WLAN installiert.

Das Jahr war erneut gekennzeichnet durch einen großen Zulauf und sich auf hohem Niveau konsolidierenden Schülerzahlen. Die amtliche Schulstatistik im Oktober 2019 wies mit 378 Kindern und Jugendlichen eine neue Bestmarke aus. Für das nachhaltige Vertrauen von zahlreichen Familien auch aus der Region in unsere Schule sind wir sehr dankbar.

Einen Schwerpunkt dieses Jahrbuches bilden Berichte aus den verschiedenen Klassen oder von einzelnen Schülergruppen, ein Rückblick auf die Zeit der Schulschließung und des Fernlernunterrichts sowie die kreativen Aktionen im Rahmen der offenen Ganztagschule. Es ist schon beeindruckend, was die Schulgemeinschaft im Rahmen nur eines Schuljahres geleistet und bewegt hat. Nicht zuletzt wurden Schülergruppen oder einzelne Schülerinnen und Schüler der GWRS Villingendorf auch im Schuljahr 2019/20 wieder mit Auszeichnungen, Würdigungen und Spenden bedacht. Hier sind die gleich vierfach vergebenen Landespreise Werkrealschule, mit denen die Absolventen Laura Pietruszka, Carmen Schlosser, Ekin Su und Robin Hengstler bedacht wurden, zu nennen. Insbesondere aber auch die

Auszeichnung des Projekts „Irlandklasse“ durch den „Deutschen Lehrerpreis – Unterricht innovativ“ durch den Deutschen Philologen-Verband und die Vodafone-Stiftung in Berlin samt dem umfangreichen Presseecho in Print, Funk und Fernsehen sind Ausdruck von Wertschätzung unserer pädagogischen Arbeit.

Beim rührigen Förderverein kam es zu einem Wechsel im Vorsitz: Simone Drossel folgte auf Katrin Wolf-Schweinfurth, da letztere umzugsbedingt leider nach nur einem Jahr ihr Amt aufgeben musste. In dieser Zeitspanne wurde jedoch so Einiges bewegt, wie der Rückblick beweist. Dank sagen möchten wir auch unserem neuen Elternbeiratsvorsitzenden Jan C. Rolli, seiner Stellvertreterin Inge Aigeldinger und den Elternvertreterinnen und Elternvertretern für Ihre engagierte und wertvolle Mitarbeit an unserer Schule.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle für das außergewöhnlich große Engagement in unserer Schulgemeinschaft. Die Schülerinnen und Schüler haben in der Schülermitverantwortung (SMV), in den verschiedenen Bereichen der Sozialwerkstatt sowie bei vielerlei Aktionen große Verantwortung getragen. Ohne die engagierten Eltern, Verwandte und Freunde der Familien wären die Veranstaltungen undenkbar gewesen. Ein großes Dankeschön gilt auch den Lehrkräften, die dieses Schuljahr und insbesondere die Zeit der Schulschließung und des Fernunterrichts mit größtem Einsatz bestritten haben. Dank auch an die Verwaltungsmitarbeiterinnen und –mitarbeiter, allen voran Schulsekretärin Heike Escabias als „Herz“ der Verwaltung, Hausmeister Werner Bantle und dem technischen Leiter José Garcia sowie dem Reinigungs- und Mensateam.

Volles Engagement hat auch das Betreuungsteam rund um die Leiterinnen Anja Maier und Claudia Seifried gezeigt. Das Duo übernahm zum Jahreswechsel von der scheidenden Jessica Wolff. Auch gilt den Kooperationspartnern aus Wirtschaft und Vereinsleben unsere Verbundenheit. Nicht zuletzt war uns die Unterstützung durch unseren Schulträger, die Gemeinde Villingendorf, stets gewiss. Allen Unterstützern der GWRS Villingendorf möchte ich hiermit nochmals im Namen der Schulgemeinschaft meine große Dankbarkeit aussprechen! Und nun viel Freude beim Rückschau halten!

Rainer Kropp-Kurta

Rektor

Villingendorf, im August 2020

Anzeige:

ELEKTRO

DETTKI

... wir bringen Licht ins Dunkel

✓ Elektroanlagen	✓ Gebäudeautomation	✓ Haushaltsgeräte
✓ Industrieelektrik	✓ Steuerungsbau	✓ Kundendienst

Böslinger Str. 14 • Epfendorf • Tel. 0 74 04 / 4 44 • Fax 21 99
E-mail: info@elektro-dettki.de • www.elektro-dettki.de

Klassenbilder



Klasse 1 mit Klassenlehrer Raphael Meißner

Anzeige:

Bauschlosserei

R. Aigeldinger

Stahlbau

Robert-Bosch-Str. 3 · 78667 Villingendorf
Tel.: 07 41 / 348 58 90 · Fax: 07 41 / 348 58 91
info@schlosserei-aigeldinger.de
www.schlosserei-aigeldinger.de



Klasse 2a mit Klassenlehrerin Julia Haag



Klasse 2b mit Klassenlehrerin Lena Hespeler



Klasse 3a mit Klassenlehrerin Annette Hube



Klasse 3b mit Klassenlehrerin Jana Schamberger



Klasse 4a mit Klassenlehrerin Ines Hetzel



Klasse 4b mit Klassenlehrerin und Grundschulkoordinatorin Birgit Storz



Klasse 5a mit Klassenlehrer Simon Schoch



Klasse 5b mit Klassenlehrerin Claudia Seifried



Klasse 6a mit Klassenlehrerin Sabine Gauß und Schulbegleiterin Annette Janott



Klasse 6b mit Klassenlehrerin Flurina Zeller



Klasse 7a mit Klassenlehrer Stefan Bihl



Klasse 7b mit Klassenlehrerin Birgitt Schlieter



Klasse 8a mit Klassenlehrerin Monja Suhm



Klasse 8b mit Klassenlehrer Timm Justus Suttarp



Klasse 9a mit Klassenlehrer Gordian Hoferer



Klasse 9b mit Klassenlehrerin Marion Bader



Klasse 10a mit Klassenlehrer Torsten Zühlsdorff



Klasse 10b mit Klassenlehrer Markus Birkenmaier

Ferienbetreuung

Buntes Sommerferienprogramm begeistert zahlreiche Kinder

Vom 19. August bis zum 10. September 2019 fand in diesem Jahr wieder die Ferienbetreuung statt. Diana Rocks und Jessica Wolff wurden in diesem Jahr durch Birgit Sibold und Aileen Röhrig unterstützt. Außerdem waren teilweise bereits die beiden neuen Freiwilligen im Schuljahr 2019/20, Janis Hube und Felix Gruber, mit dabei.



Jeden Morgen wurde mit einem ausgiebigen Frühstück in den Tag gestartet. Gestärkt durch das täglich wechselnde Frühstücksangebot, bestehend aus Müsli, frischen Brötchen, Nutella, Marmelade, Wurst, Käse, Obst, Gemüse, Früchtequark, Rührei und vielem mehr gab es jeden Tag ein abwechslungsreiches Programm. Dieses war wie in jedem Jahr eine bunte Mischung aus Basteleien, Spielen und Ausflügen im Freien. So wurden Kochlöffel zu bunten Tieren, es wurden Fensterbilder gestaltet, viel Fußball, Verstecken und auch Gruppenspiele auch mit einem Schwungtuch gespielt und der Bergwald mit samt Spielplatz erforscht. An einem besonders heißen Tag gab es dann zur Abkühlung Wasserspiele im schulischen Garten.



Besonders schön war in diesem Jahr auch, dass der Jäger Ralf Hube, der den Schülern auch unter dem Jahr durch viele Angebote in Schule und Ganzttag sein Wissen über die Natur näherbrachte, in diesem Sommer gleich zwei Aktionen geplant hatte. Am 28. August traten drei Gruppen bei einer Dorfrallye durch Villingendorf gegeneinander an. In der Folgewoche ging es für die über 40 Kinder gemeinsam mit dem Ferienbetreuungsteam und Ralf Hube auf die Wiese der Umweltschutzgruppe, mit welcher die Schule kooperiert. Ralf Hube schaffte es wieder einmal, die Kinder durch ein wirklich schönes und kindgerechtes Programm für die Natur zu begeistern. Wofür verstecken die Eichhörnchen ihre Nüsse und warum ist es so wichtig, dass sie sich ihr Versteck gut merken? Woher wissen Fledermäuse, wo sich Hindernisse befinden ohne etwas zu sehen? Wie sehen ein Fuchs- und ein Hasenfell aus? Wie sieht das Gebiss eines Wildschweins oder das Geweih eines Hirsches aus? Alles zum Anfassen und selbst erleben.

Pfingstferienbetreuung



In der ersten Woche der Pfingstferien traf sich eine kleine Gruppe von Schülern und Schülerinnen zur Ferienbetreuung.

Am Dienstag und Mittwoch haben wir das sommerliche Wetter voll ausgenutzt! In verschiedenen Disziplinen wie Weitsprung oder Staffellauf kämpften die Mädchen und Jungs um den Sieg bei unserer Pfingstolympiade.



Danach sorgten die Spritzpistolen bei „Räuber und Gendarm“ für die nötige Abkühlung. Die wohlverdienten Vesperpausen verbrachten wir dann im Schatten der Bäume. Am Donnerstag lernten die Schüler das „Hauspiel“ kennen. Hierbei mussten die Kids Ausdauer beim Suchen beweisen und knifflige Aufgaben lösen. Die selbst gebackenen Cookies ließen wir uns am letzten Tag so richtig schmecken.

Anzeige:



ksk-rw.de

#deinteam #karriere #startedurch

Starte jetzt deine Ausbildung oder duales Studium bei uns – mit einem starken Team und tollen Möglichkeiten!

Bewirb dich jetzt online unter: ksk-rw.de/karriere

Wenn's um Geld geht
 **Kreissparkasse
Rottweil**

Anzeige:

FAHRSCHULE

DRIVERS POINT



Inh. Günther Müller

Dienstag

Unterricht ab 19.30 Uhr

Donnerstag

Teufenstr. 10 /1

78667 Villingendorf

Tel.: 0741-3489520 Fax. 0741-3489522

Mobil: 0171-5227338

E-Mail: drivers-point@t-online.de

VILLINGENDORF

Personelles

Das Lehrerkollegium 2019/20



Timm Justus Suttarp (1. Reihe, von li.), Birgitt Schlieter, Lena Hespeler, Eugenia Remisch, Rainer Kropp-Kurta, Birgit Storz, Lisa Binkowski, Monja Suhm, Flurina Zeller; Torsten Zühlendorff (2. Reihe von li.), Annette Hube, Jessica Wolff, Kathrin Schwarz, Claudia Seifried, Beate Haag, Sabine Gauß, Melanie Mayer, Irina Frenger, Selin Öncül, Gordian Hoferer; Markus Birkenmaier (3. Reihe von li.), Marion Bader, Jana Schamberger, Ines Hetzel, Julia Haag, Raphael Meißner, Lynda Cullen, Simon Schoch, Stefan Bihl, Marc Merz, Joachim Mager; es fehlen: Christine Hailing, Esther Kuhn-Luz, Brigitte Storz.

Neu im Team

Irina Frenger wohnt mit ihrem Mann und ihrer Tochter in Göllsdorf. Sie studierte die Fächer Sport, Mathematik und Haushalt/Textiles Werken an der Pädagogischen Hochschule in Weingarten. Nach ihrem Referendariat in Böisingen unterrichtete sie bis zu Beginn ihrer Elternzeit an der Kepler-Werkrealschule in Freudenstadt. In ihrer Freizeit ist sie am liebsten mit ihrem Mann und ihrer Tochter draußen in der Natur unterwegs, treibt Sport oder liest einen spannenden Krimi.



Kathrin Schwarz ist 31 Jahre alt und kommt aus Zimmern. Nach einigen Jahren als Logopädin entschied sie sich für den Lehrerberuf und hat im Juli dieses Jahres das Referendariat in Sindelfingen und damit die Ausbildung zur Fachlehrerin abgeschlossen. Frau Schwarz unterrichtet die Fächer Musik sowie Alltagskultur, Ernährung und Soziales (AES). Auch außerhalb der Schule macht sie gern Musik: singen, Gitarre spielen, Klarinette spielen im Musikverein.

Brigitte Storz wohnt mit ihrer Familie in Villingendorf, wo sie auch eine



Praxis für Naturheilkunde betreibt. Seit vielen Jahren ist sie Trainerin im Gerätturnen und leitet Gymnastikkurse im Gesundheitssport. In diesem Schuljahr wird sie die Mädchen der Klassen 6, 8 und 9 im Sport unterrichten.

Timm Justus Suttarp kommt ursprünglich aus Norddeutschland, genauer gesagt aus Bremen. Daher besteht selbstverständlich eine hohe Affinität zum ruhmreichen SV Werder Bremen. Herr Suttarp verbrachte aber auch einen großen Teil seiner



Jugend in Oberkirch bei Offenburg, wo er auch das Abitur ablegte. Nach dem Abitur engagierte sich Herr Suttarp im Rahmen eines FSJ's an einer Förderschule in seinem Heimatort. Im Anschluss ging es zum Studieren an die PH Karlsruhe (mit den Fächern Geschichte, Deutsch und Politikwissenschaft.). Sein Referendariat absolvierte Herr Suttarp an der Erhard-Junghans-Schule in Schramberg. Auch wenn es manchmal schwer ist als Lehrer ein Sozialleben zu führen, versucht es Herr Suttarp immer mal wieder. Neben der Schule verbringt Herr Suttarp gerne Zeit mit der Familie, zieht sich zum Lesen zurück, geht ins Kino oder trifft sich mit Freunden.

Neuer Elternbeiratsvorsitz



Mit Jan C. Rolli hat der Elternbeirat der Grund- und Werkrealschule Villingendorf einen neuen Elternbeiratsvorsitzenden gewählt. Unterstützt wird er von seiner langjährig tätigen und erfahrenen Stellvertreterin Inge Aigeldinger sowie einem engagierten Gremium. Die beiden freuen sich auf ein sicher ereignisreiches und spannendes Schuljahr.

Neues von der SMV

Das neue Schuljahr hat begonnen und die SMV (Schülermitverantwortung) hat bereits ihre Arbeit wieder aufgenommen. Die Schülersprecherin stellt sich vor:



„Mein Name ist Carmen Schlosser. Ich bin 16 Jahre alt und komme aus Gösslingen. Ich gehe in die Klasse 10a und bin seit der 5. Klasse hier an der Schule. Ich freue mich sehr, dass ich dieses Jahr wieder Schülersprecherin bin.“

Die beiden Schülersprechervertreter wurden Ekin und Eren Su:



„Ich bin Ekin Su, bin 16 Jahre alt und komme aus Herrenzimmern. Ich gehe in die Klasse 10a und freue mich auf die Aufgaben im kommenden Schuljahr.“



„Ich bin Eren Su, bin in der 9b und komme auch aus Herrenzimmern. Ich bin seit fünf Jahren auf der GWRS Villingendorf und freue mich, dass ich auch Schülersprecherstellverteter geworden bin.“

Zudem wurden für dieses Schuljahr von den Schülerinnen und Schülern die Vertrauenslehrkräfte gewählt. Diese sind:

Ines Hetzel und Simon Schoch

„Wir freuen uns über das entgegengebrachte Vertrauen!“



Neues Leitungsteam im Ganztag

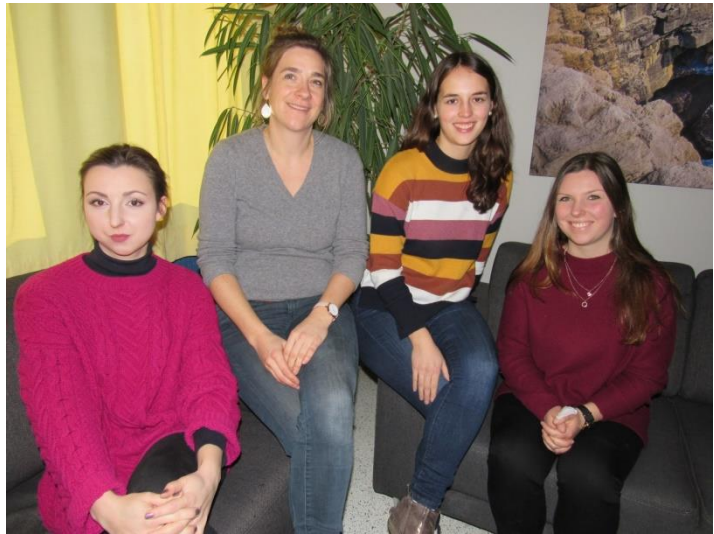


Zu Beginn des Jahres 2020 übernahm die Doppelspitze Anja Maier und Claudia Seifried die Leitung des Ganztags von der scheidenden Jessica Wolff.

Verstärkung fürs Kollegium

Neue Referendarinnen

Maria Bannwarth kommt aus Herbolzheim. Sie studierte die Fächer Englisch, Deutsch und Geschichte an der PH Freiburg, nachdem sie sich schon während ihrer Schulzeit entschied, später im schulischen Bereich tätig sein zu wollen. Mittlerweile wohnt sie in Rottweil. Ihre Freizeit verbringt sie hauptsächlich draußen in der Natur, da sie viel mit ihrem Hund unterwegs ist. Ansonsten genießt sie ihre freie Zeit am liebsten mit ihrer Familie und ihren Freunden oder hört Musik und liest.



Julia Müller ist seit Februar 2020 Referendarin an der GWRS. Sie hat an der PH Freiburg Grundschullehramt mit den Fächern Deutsch und Biologie studiert. Bevor sie sich für den Lehrerberuf entschieden hat und für das Zweitstudium nach Süddeutschland gezogen ist, arbeitete sie in Hamburg als Sozialpädagogin. Nun lebt sie in der Nähe von Oberndorf. Ihre Freizeit verbringt sie am liebsten in der Natur, v. a. beim Wandern oder Gärtnern. **Aileen Röhrig** wohnt in Oberndorf/Lindenhof. Nach ihrem Abitur am Sozialwissenschaftlichen Gymnasium in Rottweil hat sie bereits ihr Freiwilliges Soziales Jahr an der GWRS Villingendorf absolviert. Im Anschluss daran hat sie an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg Grundschullehramt mit den Fächern Mathematik und Sport studiert. Aileen Röhrig war über ihr Studium immer mit der GWRS Villingendorf verbunden, sodass sie diese als ihre Wunschschule für das Referendariat angab. In ihrer Freizeit treibt sie gerne Sport oder verbringt Zeit mit ihrer Familie und Freunden. **Viktoriia Soldo**, 31 Jahre alt. Sie kommt ursprünglich aus der Ukraine, lebt seit 2010 in Deutschland. Sie hat die Fächer Musik, Englisch und Geschichte an der PH Karlsruhe studiert. Nach dem ersten Staatsexamen ist sie nach Schramberg gezogen, wo sie mit ihrem Ehemann wohnt. In ihrer Freizeit spielt sie gerne Klavier, hört viel Musik, kocht und probiert verschiedene Rezepte aus, liest oder unterhält sich mit Freunden und Familie. Zusätzlich haben zum zweiten Schulhalbjahr noch zwei weitere Lehrkräfte ihre Arbeit an der GWRS aufgenommen:



Kerstin Kny wohnt mit ihrem Mann und ihrem Sohn in Rottweil. Gebürtig ist sie von Villingendorf. Studiert hat sie an der PH Ludwigsburg die Fächer Kunst, Deutsch und katholische Religion. Nach ihrem Referendariat an der GWRS Villingendorf arbeitete sie dreieinhalb Jahre an der Berneckschule Schramberg. Neben der Schule verbringt Frau Kny gerne Zeit mit ihrer Familie und im Stadion, um dem VfB Stuttgart anzufeuern. Auch im hiesigen VfB Fanclub ist sie aktiv dabei.

Martin Steinert kommt aus dem „Gäu“ und freut sich wieder Lehrer zu sein, wo es sogar fünf Jahreszeiten gibt. Nach seiner Referendariatszeit in Karlsruhe war er mehrere Jahre in Stuttgart. Im ersten Beruf ist er Ingenieur und heute als Berufsschullehrer für Bautechnik. In seiner Freizeit engagiert er sich im Forum für Rottweil, fährt gerne Rad und singt im Kirchenchor.



Freitags-Frühstück im Lehrerzimmer

Plastikfreie Oase in der großen Pause



Die positive Ausgestaltung des „Lebensraum Schule“ wird groß geschrieben an der Villingendorfer GWRS. Dies gilt allen voran für die Kinder und Jugendlichen, aber auch für die Lehrkräfte und das Betreuungsteam. Für letztere gibt es jeden Freitag in der großen Pause dank der Initiative von Lehrerin Birgitt Schlieter ein plastikfreies Frühstück mit gesunden und regionalen Zutaten. Eine kleine Oase im trubeligen Alltag der Schule.

Neuer Erzieher im Ganzttag

Von März bis Schuljahresende verstärkte Christian Deutsche das Betreuungsteam der GWRS Villingendorf. Christian Deutsche ist 30 Jahre alt und wurde in Oberndorf a. N. geboren. Nach einer Ausbildung zum Mauerer und einer späteren Umschulung zum Arbeitserzieher, studierte er

nebenberuflich Soziale Arbeit. Der Sozialpädagoge war vor seiner Zeit an unserer Schule in der Achert-Schule in Rottweil tätig und ist aktives Mitglied beim Tennisclub Herrenzimmern.



Gertrud Bühl als Jugendbegleiterin verabschiedet



Gertrud Bühl war die letzten vier Schuljahre als Jugendbegleiter an unserer Schule tätig. Jeden Mittwoch bot sie Schülerinnen und Schülern die Häkel-AG an. Diese wurde gerne von den Kindern besucht und sie lernten die feinmotorische handwerkliche Tätigkeit besser kennen. Als Ergebnis kamen Topflappen, Teddy Bären und Hasen heraus. Das Leitungsteam des Ganztages Anja Maier und Claudia Seifried danken Gertrud Bühl mit Blumen für ihre tolle und sehr zuverlässige Zusammenarbeit.

Scheidende Kolleg*innen aus dem Schulteam verabschieden sich

Zum Schuljahresende verließen uns einige Kolleg*innen. Sie erwarten neue Lebensabschnitte, nach einem erfolgreichen Referendariat, weil der verdiente Ruhestand kommt, sich ein Baby ankündigt oder neue Herausforderungen warten. Wir wünschen allen Teammitgliedern alles Gute für die Zukunft und bedanken uns herzlich für die großartige gemeinsame Zeit. Einigen war es ein Bedürfnis, sich mit ein paar persönlichen Worten zu verabschieden.

Christian Deutsche

Liebe Schülerinnen und Schüler, leider verlasse ich die Schule zum kommenden Schuljahr. Die kurze aber sehr spannende Zeit mit Euch werde ich immer in Erinnerung behalten. Besonders bedanken möchte ich mich hierbei bei meinen Kindern der Notbetreuung, mit denen ich in dieser ungewöhnlichen und besonderen Zeit viele schöne Stunden verbracht habe. Viele Grüße! *Christian Deutsche*

Beate Haag

Nachdem ich im März 1963 im Altbau unserer Schule eingeschult worden bin, ich im September 1979 das erste Mal als Klassenlehrerin gearbeitet habe und ich seit September 2015 hier in Villingendorf als Sprachförderlehrerin tätig war, schließt sich nun der Kreis. Alles hat seine Zeit! Nun freue ich mich auf einen neuen Lebensabschnitt mit neuen Herausforderungen. Ihnen und Ihren Familien alles Gute für die Zukunft, ich bedanke mich für die gute Zusammenarbeit!

Ihre Beate Haag



Julia Haag

Mein Mann und ich erwarten im November unser erstes Kind und wir sind schon voller Vorfreude auf diese besondere Zeit. Natürlich werde ich die GWRS Villingendorf und ganz besonders meine allerliebste Klasse 2a sehr vermissen! Ich danke euch allen für die schöne Zeit und freue mich schon auf ein Wiedersehen! Julia Haag



Kerstin Kny

Liebe Schülerinnen und Schüler, nach einem sehr kurzen Aufenthalt an eurer Schule möchte ich mich heute von euch verabschieden. Die Schule Villingendorf war und wird immer eine ganz besondere für mich bleiben. Was ich mir für euch wünsche: „Ich wünsche euch, dass jeder Schüler, der in diese Schule kommt, das Gefühl hat, mit Flügeln auf dem Rücken hinauszugehen, damit er mutig und leidenschaftlich zu seinen Träumen aufsteigen kann! Dass er sich sicher fühlt und weiß, dass der Himmel die Grenze ist! Eure Kerstin Kny

Gabi Rieger



Nach 20 Jahren beende ich meine Tätigkeit an der GWRS Villingendorf und gehe in den Ruhestand. Mein Aufgabengebiet umfasste zuerst die Betreuung der Kinder in der Verlässlichen Grundschule und anschließend in der Ganztagesbetreuung. Ich hatte das große Glück, jeden Tag das Leben durch die Augen der Kinder zu sehen. Sie zeigten mir immer wieder eine Welt, die ich längst vergessen hatte. Viele Kinder werden mir aufgrund ihrer fröhlichen Art, ihrer Energie, ihrem Lachen, ihrer Leichtigkeit und Unbeschwertheit lange in Erinnerung bleiben. Sie machten jeden Arbeitstag zu etwas ganz Besonderem. Aus diesem Grund gilt mein Dank an diese schöne und unvergessliche Zeit ganz besonders den Kindern von der Ganztagesbetreuung. Ein großes Dankeschön gilt auch meinen lieben Kollegen. Aufgrund der stets unkomplizierten Zusammenarbeit Hand in Hand, den guten Gesprächen und dem harmonischen Miteinander wurden Kollegen zu Freunden. Mein letzter Dank gebührt der Schulleitung und der Gemeindeverwaltung, die immer ein offenes Ohr für mich hatten und mir mit Rat und Tat zur Seite standen. Ich wünsche der GWRS, der

Ganztagesbetreuung und allen Schülern für die Zukunft alles Gute. Zum Schluss kann ich nur sagen: Danke für die schöne Zeit! *Eure Gabi Rieger*

Lisa Binkowski, Melanie Mayer und Selin Öncül

Liebe Schüler/innen, liebe Kollegen/innen und liebe Elternschaft, juhu! Endlich geschafft. Nach 1,5 lehrreichen, etappenweisen anstrengenden, inspirierenden und sehr bereichernden Jahren dürfen wir uns nun als fertige Lehrerinnen bezeichnen. Wir konnten in dieser Zeit viele verschiedene Persönlichkeiten kennenlernen und begleiten, uns neuen Herausforderungen stellen, Projekte mitplanen und mitgestalten und Teil dieser großen Schulgemeinschaft werden. Für all das und vieles mehr möchten wir uns an dieser Stelle bedanken. Danke, dass Ihr uns das Referendariat so angenehm wie nur möglich gestaltet habt. Wir werden unsere Zeit an der GWRS- Villingendorf immer in guter Erinnerung behalten. Voller Vorfreude blicken wir nun dem kommenden Schuljahr an unseren neuen Schulen entgegen. Selin Öncül wird an der Realschule Hinterweil in Sindelfingen unterrichten, Lisa Binkowski wird in Freiburg tätig sein und Melanie Mayer an der Juraschule in Gosheim. DANKE für Alles- und denkt stets daran: Believe in Yourself ☺

Anzeige:

Immer ausgeschlafen!



... auf geht's zu Prinz!

**Wir bieten mehr Schlaf-Komfort
und individuelle Schlaflösungen!**

Prinz

besser schlafen - besser leben

Matratzen 👑 Lattenroste 👑 Bettgestelle
👑 Boxspringbetten 👑 Wasserbetten 👑
Luftbetten 👑 individuelle Schlafsysteme
👑 Zudecken 👑 Kissen 👑 Bettwäsche 👑
Frottierwaren 👑 Strandtücher 👑 Bade-
mäntel 👑 Wohndecken 👑 Sofakissen
Wohn-Accessoires ... – und vieles mehr!

👑 **Zimmern o.R.**
Steinhäuselbühl 6+8
Tel. (0 741) 34 88 51 90
zimmernOG@betten-prinz.de

Mo. geschlossen
Dienstag- Freitag
9.30 - 18.30 Uhr
Sa. 9.30 - 14 Uhr

Einschulung der neuen ersten und fünften Klassen

Einschulungsfeier der neuen ersten Klasse

Als die Raben noch bunt waren



In einem ökumenischen Einschulungsgottesdienst unter Leitung von Pfarrerin Esther Kuhn-Luz und Pfarrer Hermann Barth, gestaltet von den Erzieherinnen der Kindertagesstätten St. Maria und Waldenwiesen, wurden am 16. September 2019 die ehemaligen Kindergarten-Kinder feierlich verabschiedet. Grundschulkoordinatorin Birgit Storz und Rektor Rainer Kropp-Kurta begrüßten die 26 künftigen Erstklässler in der Turn- und Festhalle und deklinierten für die Kinder die Bedeutung der Farben. Unter



Leitung der Klassenlehrerinnen Julia Haag und Lena Hespeler führten die Zweitklässler das Theaterstück „Als die Raben noch bunt waren“ auf. Die jungen Schauspieler zeigten in ihrem Stück auf, dass jeder, gleich welcher Farbe, seinen eigenen Wert in der Welt habe.



Einschulungsfeier der neuen fünften Klassen

40 Matrosen sitzen in einem Boot



In einer Feierstunde durfte Schulleiter Rainer Kropp-Kurta die Familien der neuen Fünftklässler herzlich auf dem Villingendorfer Schulschiff begrüßen. Die 40 Schülerinnen und Schüler aus Villingendorf (19), Dietingen (6), Epfendorf (5), Bösing (4), sowie Rottweil (3), Oberndorf (2) und Sulz (1) hatten an ihrem allerersten Schultag bereits ein kleines Theaterstück einstudiert, in dem sie eindrücklich demonstrierten, dass für die Stabilität eines Schiffes auch die kleine Schraube enorm wichtig sei.

Ihren Nachfolgern übergaben die neuen Sechstklässler selbst gestaltete kleine Segelboote und wünschten zusammen mit Klassenlehrerin Sabine Gauß „immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel“. Die Klassenlehrkräfte Simon Schoch und Claudia Seifried stellten unter anderem das Jahresprojekt des „Grünen Klassenzimmers“ vor und brachten ihre Vorfreude auf die gemeinsame Reise „in einem Boot“ zum Ausdruck. Abschließend konnten Eltern und Lehrkräfte ins Gespräch kommen oder die neue Wirkungsstätte inspiziert werden.



Anzeige:

AOK
Die Gesundheitskasse.

**GUT FÜR DIE KARRIERE,
GESUND FÜRS LEBEN.**

Die Berufsausbildungen und dualen Studiengänge bei der AOK-Baden-Württemberg:

- Sozialversicherungsfachangestellte (w/m/d)
- AOK-Betriebswirt mit Bachelor "Health Care Management" (m/w/d)
- Kaufleute für Dialogmarketing im Vertrieb (w/m/d)
- Bachelor Soziale Arbeit im Gesundheitswesen (w/m/d)

Jetzt online bewerben: www.aok.de/bw/karriere

GESUNDNAH
AOK - Die Gesundheitskasse
Schwarzwald-Baar-Heuberg

Logo of the Federal Republic of Germany (Bundesrepublik Deutschland)

Unsere Schule bekommt Besuch

Kalender an Grundschule übergeben



Bei einem Besuch der Grundschule Villingendorf überbrachte Bürgermeister Marcus Türk mehrere Exemplare der brandneuen Kalender „Wilde Welten 2020“. Diese Kalender werden in Kooperation von Landesfischereiverband und Landesjagdverband herausgegeben und sind als unterrichtsbegleitendes Lehrmittel für die Grundschule empfohlen. Auf jedem Kalenderblatt ist dabei ein faszinierendes Beispiel aus der Welt der heimischen Wildtiere oder der hiesigen Unterwasserwelt aufgeführt und mit wissenswerten Informationen untermalt. Zusätzlich können die Lehrkräfte im

Rahmen der pädagogischen Aufarbeitung auf der dazugehörigen Internetpräsenz weitere Informationen zum angesprochenen Thema abrufen und diese sodann in den Unterricht mit einbinden.

Anschlüsse schaffen – Besuch durch die Handwerkskammer Konstanz

In Villingendorf weiß man, wie der Übergang von der Schule zum Beruf gelingt

Villingendorf, zwischen Schwarzwald, Neckartal und Schwäbischer Alb gelegen, knapp 3.300 Einwohner. Eigentlich ein ganz normales Dorf im Bezirk der Handwerkskammer Konstanz. Aber eines klappt dort besser als in vielen anderen Orten: der Übergang von der Schule in den Beruf. Von den 39 Abschlussschülern der Klassenstufe zehn starteten 21 erfolgreich in eine Ausbildung, sechs davon im Handwerk. Einen großen Anteil daran hat die gute Zusammenarbeit zwischen der Grund- und Werkrealschule in Kooperation mit den Betrieben vor Ort, die die Nachwuchsgewinnung zur Chefsache erklärt haben. Schulleiter Rainer Kropp-Kurta weiß, dass für das Lebensglück der Schüler der richtige Beruf ganz wichtig ist: „Es geht uns um Ausbildungsreife und Ausbildungsfindung. Wir sehen neben den Abschlüssen eben auch die Anschlüsse“, so Kropp-Kurta, der neben Angeboten wie das Regionale Berufsforum, Schülerfirmen, Ausbildungsbotschafter vor allem das Praktikum im Betrieb als wichtigstes Element der Berufsorientierung sieht. Diese Meinung teilen seine ehemaligen Schülerinnen und Schülern, die nach ihrem Schulabschluss den Weg ins Handwerk gefunden haben. Der angehende Friseur Nauar Mirza beispielsweise ist über ein Praktikum zum Ausbildungsplatz beim Friseur „Mein Salon“ in Rottweil gekommen: „Der Laden und das Team haben mir während des Praktikums gut gefallen. Und ich wollte schon immer lieber eine Ausbildung machen, denn da habe ich viel Abwechslung, Kundenkontakt und jeden Tag eine neue Herausforderung.“ Zimmererazubi Robin Müller hat ebenfalls zuerst in den Beruf geschnuppert, bevor er sich für die Ausbildung bei der Zimmerei Haas entschieden hat und ist nun begeistert von seiner Wahl: „Mir gefällt vor allem die Arbeit an der frischen und Luft und mit Holz. Schule war einfach nicht so meins. In der Berufsschule ist es aber etwas Anderes,“ sagt er. Eine gewisse Schulmüdigkeit ist für viele der Grund gewesen, in eine praktische Ausbildung zu starten, statt das Leid auf der Schulbank weiter zu verlängern – auch für die angehende Konditorin Eileen Rau: „Schule wurde mir irgendwann zu langweilig und ich wollte mein eigenes Geld verdienen. Jetzt habe ich mein Hobby zum Beruf gemacht und kann anderen Menschen eine Freude machen,“ sagt sie und betont, dass ihr selbst das frühe Aufstehen – anders als zu Schulzeiten - nichts ausmache.

Jan Deschensky wusste lange gar nicht, was er nach der Schule machen sollte – und hat sich dann nach mehreren Praktika für eine Ausbildung bei Holzbau Nester entschieden. „Es macht einfach richtig Spaß, es gibt immer verschiedene Arbeiten zu erledigen und wird nie langweilig. Vieles was man lernt kann man auch im Alltag anwenden. Außerdem kann ich mich in der Branche immer weiterbilden“, schwärmt er. Ähnlich sieht es Jason Boxheimer, der eigentlich Schreiner werden wollte, sich aber nach seinem Praktikum anders entschieden hat. „Die Schule hatte ich satt. Ich habe schon im Technikunterricht gerne mit Holz gearbeitet - und dann hat sich das Praktikum bei der Firma Holzbau Mei ergeben“, erzählt er. Und welchen Stellenwert hat das Praktikum für die Betriebe und Ausbilder? Jasons Ausbilderin Sandra Mei ist es wichtig, potentiellen Nachwuchshandwerkern vorab intensive praktische Einblicke in den Betrieb zu geben und sie bei der Arbeit besser kennen zu lernen: „Die Jugendlichen gehen während des Praktikums zum Beispiel mit auf die Baustelle und helfen soweit es geht mit. Da merkt man dann schnell, wie motiviert jemand ist,“ sagt sie.

Auch Arzu Paj vom Friseursalon „Mein Salon“ ist es wichtig, das Praktikum so realistisch wie möglich zu gestalten: „Bei uns im Salon bedeutet das, dass die Jugendlichen z.B. Haare waschen und uns zuarbeiten, für die Salonhygiene verantwortlich sind aber auch an einem Puppenkopf Dauerwellen üben oder mit dem Glätteisen arbeiten.“ Carmen Kammerer setzt als Konditorin und Ausbilderin bei Schneckenburger auf viel Information und das Erleben mit allen Sinnen: „Wir bieten unseren neuen Auszubildenden immer einen Willkommenstag. Dort lernen sie etwas über Ihre Rechte und Pflichten während der Ausbildung, beschäftigen sich mit ihren beruflichen Träumen und lernen dann die Backstube auch gleich von innen kennen. Dort dürfen sie dann z.B. Brot selber formen. Lehr- und Zimmerermeister Rainer Haas lässt Praktikanten eigene Projekte umsetzen und betont das kollegiale Miteinander im Unternehmen, so dass sich gerade auch Berufseinsteiger schnell willkommen fühlen. Erst Praktikum, dann Ausbildungsplatz, so der allgemeine Tenor bei den Handwerksbetrieben. Nicht nur die fachliche Eignung könne so besser abgeschätzt werden, sagt Volker Schlesiger von der Firma Bantle Straßenbau in Böisingen. „Es kann auch mal sein, dass es nicht passt, aber dann ist es auch in Ordnung,“ sagt er.



von links nach rechts: Maria Grundler, Nachwuchswerbung Handwerkskammer Konstanz, Zimmererazubi Jan Deschensky, Sandra Mei (Holzbau Mei), Zimmererazubi Jason Boxheimer, Ausbilderin Carmen Kammerer (Meisterbäckerei Schneckenburger), Konditorazubi Eileen Rau, Ausbilderin Arzu Paj (Mein Salon), Friseurazubi Nauar Mirza, Zimmererazubi Robin Müller, Ausbilder Reiner Haas (Zimmerei Haas), Ausbilder Volker Schlesiger (Bantle Straßenbau) und Schulleiter Rainer Kropp-Kurta (GWRS Villingendorf). Foto: Graner

Regionales Berufsforum mit Rekord-Beteiligung

50 ausstellende Betriebe / Wiedersehen ehemaliger Schüler

Das fünfte „Regionale Berufsforum“ der Grund- und Werkrealschule Villingendorf wurde am 7. November 2019 für zwei Stunden von 50 Firmen der Region getragen. Organisator und schulischer BO-Beauftragter Torsten Zühlsdorff zeigte sich zufrieden: „Wir sind dankbar für die große Resonanz unserer betrieblichen Partner. Diese repräsentieren zum einen die verschiedenen wirtschaftlichen Bereiche, das Handwerk, die Industrie, Gesundheit & Soziales, den Handel, den Öffentlichen Dienst und das Finanzwesen, zum anderen sind



ausschließlich Ausbildungsbetriebe vor Ort, die für unsere Schülerinnen und Schüler auch örtlich erreichbar sind.“ Dem schloss sich Schulleiter Rainer Kropp-Kurta an, der die schulische App „map of jobs“ präsentierte. Diese sorgt nach den gleichen Prinzipien wie die des Forums auf der schulischen Homepage für berufliche Orientierung und hat nun die Pilotphase erfolgreich abgeschlossen.

Der Präsenz der Firmen standen rund 200 interessierte Acht-, Neunt- und Zehntklässler gegenüber. Im Rahmen der schulischen Kooperation zwischen den beiden Werkrealschulen waren die Schülerinnen und Schüler der GWRS Zimmern zur Messe gekommen. Auch durften die Schülerinnen und Schüler ab Klassenstufe 4 aus Villingendorf schon einmal Messeluft schnuppern, während die Irlandklasse der 7. Jahrgangsstufe für das Catering Sorge trug.

Der Messe lag ein ausgefeiltes pädagogisches Konzept zu Grunde. Die Jugendlichen zeigten ihre individuellen Interessen mit kleinen Textilaufklebern und den entsprechenden Logos von Handwerk, Industrie und den weiteren Wirtschaftszweigen. An den Ständen der Betriebe galt es dann zielführende Gespräche zu führen. Ein gutes Gespräch wurde vom Wirtschaftsvertreter mit einem Stempel honoriert, bei 14 Stempeln auf der „Messe-Card“ wurde die Teilnahme an einer Verlosung mit attraktiven Preisen ausstellender Betriebe möglich. Als Hauptpreis war immerhin ein Tablet-Computer, gesponsert von Schuler Präzisionstechnik, ausgelobt. Um die Hemmschwelle für die Schülerinnen und Schüler möglichst gering zu halten, schickten die Betriebe auch ihre Auszubildenden ins Rennen und „Messescouts“ - engagierte Eltern – halfen hier und da, das Eis zu brechen.

Über ein „reges Schülerinteresse“ freuten sich Olaf Mei von Holzbau Mei, der auch dem Villingendorfer Gewebeverein „WiV“ vorsteht und sein Azubi Jason Boxheimer, der bis vor kurzem selbst noch die Schulbank an der GWRS drückte. Mit ihrem positiven Resümee reichten sie sich in die Rückmeldung der meisten Aussteller in der Villingendorfer Festhalle ein. Diese reichte allein aber bei weitem nicht für das Forum aus, auf dem Pausenhof war die Freiwillige Feuerwehr verortet und in der Schulaula und mehreren Klassenzimmern drängten sich die Stände. Besonders erfreut waren die Villingendorfer Pädagogen über das Wiedersehen zahlreicher ehemaliger Schülerinnen und Schüler, die als Ausbildungsbotschafter ihrer Betriebe fungierten.

Traum vom Führerschein

Die Polizisten Frau Natschke und Herr Stöhr von der Verkehrsprävention Rottweil besuchten die Klassenstufe 5 und 9 unserer Schule. In Klasse 9 befassten sie sich mit dem Thema "Traum Führerschein" und die damit verbundene Aufklärung über die verschiedenen Führerscheinklassen und die Gefahren im Straßenverkehr.

In Klassenstufe 5 drehte sich alles um das Thema richtiges Verhalten im Straßenverkehr. Wie verhalte ich mich an der Bushaltestelle? Wie kann mich ein Autofahrer gut sehen? Welche Kleidung ist von Vorteil wenn es morgens noch dunkel ist?

Die Schülerinnen und Schüler waren sehr interessiert an den Themen und bewiesen ihr Wissen mit fleißiger Mitarbeit und Nachfragen.



Gefahren im Netz für Kinder- und Jugendliche

Medienprävention mit Josef Bronner und Karin Hagel

Josef Bronner, von der Polizeidirektion Rottweil ist im Kreis für die Prävention zuständig. Hierzu gehört auch die Medienprävention. Gleich vier Mal kam er hierzu, gemeinsam mit seiner Kollegin Karin Hagel, an die Villingendorfer Schule um die Schüler in den Klassen 5 und 6 über das Thema aufzuklären. Mit einem spannenden Film wurde das Thema eingeleitet und gemeinsam mit den Kindern aufgearbeitet.



Am 18.11.2019 fand zudem ein Elternforum an der GWRS Villingendorf unter dem Motto „Gefahren für Ihre Kinder im Umgang mit dem Internet“ mit Herrn Bronner statt. Ausführlich berichtete dieser hier über die Gefahren für Kinder und Jugendliche im Umgang mit Medien. Thematisiert wurden auch der Messenger WhatsApp, Instagram, TikTok und andere Apps, die aktuell bei den Schülern im Trend liegen. Hierbei ging Herr Bronner ebenso auf die rechtlichen Grundlagen, aktuelle Studien, wie auch auf die möglichen Auswirkungen der Mediennutzung ein. Die Eltern bekamen während des gesamten Vortrags hilfreiche Tipps und Internetadressen an die Hand, denn die Medienerziehung, das war Herr Bronner wichtig, ist auch Elternsache. Auch die Schulsozialarbeiterin der Schule Jessica Wolff ist sich sicher „Schüler müssen den richtigen Umgang mit Medien erst lernen. Es ist wichtig, dass sie hierbei von Schule und Eltern unterstützt werden. Wir sind deshalb froh, dass Herr Bronner und Frau Hagel sich auch dieses Jahr wieder die Zeit für unsere Schüler und Eltern genommen haben.“

Gut vorbereitet auf das berufliche Leben

Landtagsabgeordneter Daniel Karrais zu Besuch

Als regelmäßig preisgekrönte Schule im Kreis Rottweil stellt die GWRS Villingendorf ein interessantes Ziel für Gäste aus der Politik dar. So auch für den lokalen FDP-Landtagsabgeordneten Daniel Karrais, der der Grund- und Werkrealschule zusammen mit Bürgermeister Marcus Türk einen Besuch abstattete. Mit 380 Schülern und 33 Lehrkräften sowie zahlreichen hauptamtlich und ehrenamtlich Mitarbeitenden für die Ganztagsbetreuung kann die Schule einiges bieten. Im Rahmen der Ganztagsbetreuung gibt es Angebote zu Kunst, Musik und Kultur sowie Kochen in der eigenen Lehrküche, eine gute mediale Ausstattung und viele weitere Aktivitäten.

„Als eine der wenigen Werkrealschulen im Land haben wir kontinuierlich wachsende Schülerzahlen“, berichtet Schulleiter Rainer Kropp-Kurta stolz. Auch ein Grund dafür sei wohl das Angebot der offenen Ganztagschule. „Bei uns kann man frei wählen, wann und ob ein Schüler Ganztageesschule in Anspruch nimmt.“, zeigt sich Schulleiter Kropp-Kurta von seinem Modell überzeugt. Im Schnitt seien es täglich etwa 125 der insgesamt 380 Kinder, die von den Mittagsangeboten und dem Schulessen Gebrauch machten. „Wir legen Wert auf Engagement der Schüler und der Lehrkräfte. Wir wollen, dass die Schüler mehr lernen als nur den Schulstoff“, so Kropp-Kurta. Ein Paradebeispiel hierfür sei, dass jede 7. Klasse als „Irlandklasse“ eine Fahrt auf die Insel unternehme. Die Besonderheit: Das hierfür benötigte Kapital erwirtschaften die Schüler zu einem großen Teil mit einer eigenen Genossenschaft selbst, indem Handwerkskunst verkauft oder durch Firmenkooperationen Gelder eingeworben werden. So sei das ganze Schuljahr geprägt von der Vorbereitung auf die Ausfahrt, wobei viel gelernt werden kann. Zuletzt erhielt die Schule für dieses Projekt, das mittlerweile zur Institution geworden ist, den Deutschen Lehrpreis.

„Ich bin froh, dass Schüler, Eltern, Lehrer, Vereine und Firmen gemeinsam am Erfolg unserer Schule arbeiten“, meint Bürgermeister Türk. Der Schulleiter ergänzt: „Wir arbeiten alle mit viel Herzblut daran, dass unsere Schüler etwas für das Leben mitnehmen können.“ Die Leistungen der Beteiligten zahlen sich derweil bei den Schülerzahlen aus, wie der Schulleiter berichtet. „Über 70 Prozent der Schüler kommen aus anderen Gemeinden und Städten. Außerdem sind auch einige bei uns, die eine Empfehlung für die Realschule oder das Gymnasium haben“, stellt der Schulleiter erfreut fest und sieht sich in der Arbeit der Schule bestätigt.



„Wir wollen optimal auf das Berufsleben vorbereiten. Darum unterhalten wir über 50 Kooperationen mit Unternehmen, in denen unsere Schüler Praktika absolvieren können“, erklärt Kropp-Kurta. Laut Aussage des Schulleiters, würden sich über 50 Prozent der Abgänger nach der Schule für eine Ausbildung entscheiden, meist bei einem der Partner.

Der Landespolitiker Karrais sieht die Schule als Erfolgsmodell. „Die Werkrealschule ist ein wichtiger Teil des Schulsystems. Die Skepsis, die Mancher dieser Schulart gegenüber an

den Tag legt, kann ich nicht nachvollziehen,“ meint der FDP-Abgeordnete. Es sei wichtig, ein breites Angebot für die unterschiedlichen Begabungen und Fähigkeiten junger Menschen zu bieten. Wie bei jeder Schulart seien es Motivation und Engagement aller Akteure, die den Lernerfolg ausmachten, so Karrais. Dies sehe man in Villingendorf besonders deutlich.

Nach den positiven Eindrücken aus dem Vorgespräch stellte sich der Landtagsabgeordnete den Fragen von Schülern der SMV. Neben der Frage welche Partei Karrais gründen würde, wenn es die FDP nicht gäbe, wurde er auch nach seiner eigenen Schulzeit gefragt. „Früher war einiges anders. Ich war selbst aber auch bei der SMV als Jahrgangssprecher und habe versucht den Schulalltag zu verbessern“, antwortete Karrais.

Besuch der Villingendorfer Ortsgruppe des Deutschen Roten Kreuzes

Krisenpläne in der Zeitmaschine

Ein Duzend Mitglieder der Villingendorfer Ortsgruppe des Deutschen Roten Kreuzes besuchten Anfang Februar die Grund- und Werkrealschule Villingendorf. Die Einsatzkräfte verschafften sich zum einen Überblick über die Krisenpläne der Bildungseinrichtung, auch um im Ernstfall informiert und gerüstet zu sein.

Zum anderen war es für die meisten DRKler auch eine Reise in die eigene Vergangenheit, denn die meisten drückten hier einst selbst die Schulbank. Einig waren sich die Besucher nach einer eineinhalbstündigen Führung durch Rektor Rainer Kropp-Kurta, dass sich die Schule sehr gewandelt habe, bunter und lebendiger geworden sei. So manche Anekdote aus vergangenen Tagen wurde so zum Besten gegeben.



Schulluft schnuppern

Am Donnerstagmittag war es wieder soweit. 48 Kinder aus den beiden Kindergärten St. Maria und Waldenwiesen durften bereits Schulluft schnuppern. Die Kinder wurden von den Lehrkräften Julia Haag, Lena Hespeler, Kathrin Schwarz und Claudia Seifried begrüßt. Dann wurden Gruppen eingeteilt. Die Kinder konnten Stationen zur Zahl „5“ durchlaufen, den Buchstaben „O“ mit allen Sinnen erleben, sich musikalisch betätigen oder beim Kreativangebot sich selbst in der Schule malen. Bei der anschließenden Feedbackrunde, die die Grundschulkoordinatorin Birgit Storz leitete, waren alle Kinder glücklich und hatten bereits viel Spaß in der Schule.



Aktivitäten einzelner Klassen und Schülergruppen

Klassenstufe 10 startet ins Schuljahr



34 Mädchen und Jungen der zweistufigen Klassenstufe 10 hatten am 11. September 2019 die Arbeit aufgenommen. Es erwarteten die Jugendlichen spannende Projekte zum Kompetenztraining, eine systematisierte Berufsorientierung mit gezielten Praktika und individuellen Bewerbungsprozessen, eine intensive Prüfungsvorbereitung nebst teamorientierten Lernprozessen. Am Ende der ereignisreichen Monate stehen die Prüfungen zum Hauptschulabschluss und Mittleren Bildungsabschluss an. Nach getaner Arbeit winkt eine gemeinsame Abschlussfahrt.

Assembly zum Schuljahresbeginn



Ruben Delgado (Kl. 9a) begrüßte im Namen der Schülermitverantwortung (SMV) die versammelte Schulgemeinschaft des noch jungen Schuljahres 2019/20 in der voll besetzten Turn- und Festhalle. Den Auftakt des bunten Programms machten die neuen Fünftklässler mit ihrem nachdenklichen Sketch „Das Boot und die kleine Schraube“ mit dem Fazit, dass jeder in der Gemeinschaft wichtig ist.

Mit einem „Schiff ahoi!“ schlossen sich die Sechstklässler an und trugen ihre Wünsche für das Schuljahr vor, bei dem sicher nebst Stürmen und Flauten am Ende bei gutem Wind der sichere Hafen erreicht würde. Meric Dönmez und Jonas Wenzel (beide Kl. 9a) berichteten daraufhin von ihrer 14 Kilometer langen Wanderung nach Rottweil, bei dem neben der sportlichen Leistung das gesunde Wiedersehen nach den Sommerferien und ein



kühles Eis im Vordergrund stand. Ruben Delgado erläuterte im Anschluss das neueste Projekt der SMV, dem Sozialfonds. Er rief die Schülerinnen und Schüler aus ärmeren Verhältnissen dazu auf, sich vertrauensvoll an die Verbindungslehrerin Claudia Seifried zu wenden. Anonymisiert würde die Schülermitverantwortung über Anträge zur finanziellen Unterstützung entscheiden. Möglich wurde dieses Projekt durch das engagierte Wirtschaften im letzten Jahr, bei dem dank vieler erfolgreicher Aktionen ein Überschuss erwirtschaftet wurde.



Die Verbindungslehrerin Claudia Seifried bat hernach die immerhin zehn Kandidatinnen und Kandidaten aus dem Lehrerkollegium auf die Bühne, die sich bereit erklärt hatten, als Vertrauenslehrkraft zur Verfügung zu stehen. Diese stehen am kommenden Dienstag genauso zur Wahl, wie die vier Kandidaten zum Schülersprecher. Ruben Delgado (Kl. 9a), Carmen Schlosser (Kl. 10a), Ekin Su (Kl. 10a) und Eren

Su (Kl. 9b) begründeten jeweils mit einem kurzen Wahlprogramm ihre Kandidatur. Mit einem an das „Glücksrad“ oder „Galgenmännchen“ erinnernden Spiel führten Tamina Hug und Laura Pietruszka (beide Kl. 10a) zu ihrem anstehenden Sozialprojekt „Weihnachten im Schuhkarton“ hin. Eindrücklich schilderte Laura die Nöte vieler Familien in Südosteuropa, wo sich beispielsweise eine Großfamilie eine einzige Zahnbürste teilen müsse. Einen Ausblick auf das „Septemberwetter“ gaben die Viertklässler unter Leitung von Lehrerin Ines Hetzel., während die Achtklässler ihren Nachfolgern in der Irlandklasse einige wertvolle Tipps für ihr großes Projekt mit auf den Weg gaben. Die Klasse 8b thematisierte abschließend ihre Wünsche, Sorgen und Vorsätze zum neuen Schuljahr.

Schließlich warf Pfarrerin Esther Kuhn-Luz Blicke durch verschiedene Brillen auf das kommende Schuljahr und spendete mit einer Betrachtung des Schulslogans #believe_in_yourself den Segen.



Anzeige:

Das waren wir im Schuljahr 2019/20



376 Schülerinnen und Schüler in 20 Klassen, unterrichtet von 33 Lehrkräften und unterstützt durch sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Ganztag, einer Schulsozialarbeiterin, einem Hausmeister, einer Schulsekretärin, dem Mensa- und Reinigungsteam und einem ganzen Netzwerk von Jugendbegleitern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in kooperierenden Vereinen und Betrieben, ehrenamtlichen Unterstützern sowie den Elternvertreterinnen und -vertretern des Elternbeirats sowie den Mitgliedern des Schulfördervereins und dem Schulträger, der Gemeinde Villingendorf.

EU-Schulprogramm



Seit dem Schuljahr 2012/2013 beteiligt sich die Grund- und Werkrealschule Villingendorf am Schulfruchtprogramm des Landes Baden-Württemberg. Wöchentlich werden unserer Schule verschiedene Obst- oder Gemüsesorten geliefert.

Seit dem aktuellen Schuljahr 2019/20 hatten wir einen neuen Schulfruchtlieferanten. Wir bekamen von nun an frisches Bio-Obst und Bio-Gemüse vom B2- Biomarkt in Rottweil.

Jeweils ab Montag werden die Früchte kostenlos von den Schülerinnen und Schülern der



Klassenstufen 1-6 abgeholt und verteilt, so lange der Vorrat reicht. Ziel des EU-Schulprogramms ist es, Kinder möglichst früh an ein gesundheitsförderndes Ernährungsverhalten heranzuführen und zu vermitteln, dass Obst und Gemüse gesund und wichtig ist.

Neben diesem direkten Effekt soll mit dem Programm auch dem rückläufigen Obst- und Gemüseverzehr entgegengewirkt werden. Finanziert werden Obst oder Gemüse jeweils zur Hälfte von der EU und dem Förderverein der Schule. Und den Kindern schmeckt es...

Landschaftspflege im Rauhtal



Mit einem guten Vesper und Arbeitshandschuhen im Rucksack machte sich die Irlandklasse an zwei Vormittagen zu Fuß auf den Weg in das Rauhtal nahe Villingendorf. Die Umweltschutzgruppe Villingendorf hatte dort deren Magerrasenbiotop gemäht, so dass die Helfer nach einer kurzen Arbeitseinweisung das Heu zusammenrechen konnten. Die Siebtklässler zeigten bei diesem Arbeitseinsatz Fleiß, Teamfähigkeit und Freude am Schaffen in der Natur.

Blumenwiese to go

Die 5. Klassenstufe hatte im grünen Klassenzimmer aus der Schulwiese Samen der wunderschönen Blumenwiese geerntet und diese nett verpackt und verziert. Diese Unikate waren im Schulsekretariat bei Heike Escabias oder den Klassenlehrkräften Claudia Seifried oder Simon Schoch für nur 1,- € erhältlich. Damit wurde nicht nur der Umwelt und den Bienen geholfen, sondern auch der Klassenstufe 5, die langsam aber sicher ihr Geld für Irland sammelte.



Apfelklasse erntet Trauben

Als kreativ erwies sich die Apfelklasse, die aufgrund der diesjährigen mageren Apfelernte auch zur Spende anderer Obstsorten aufgerufen hatte und gerne das Angebot annahm, Trauben zu ernten. Zwei große Körbe Weintrauben werden nun in der Schulküche von den engagierten Sechstklässlern zu Traubengelee verarbeitet, das u.a. an einem der geplanten Verkaufsstände angeboten werden soll.



GWRS Villingendorf und die Gustav-Werner-Schule kooperieren im „Grünen Klassenzimmer“

Eine besonders schöne Kooperation entstand zwischen der 7. Klasse der Gustav-Werner-Schule in Rottweil und der Klassenstufe 5 der Grund- und Werkrealschule Villingendorf. Anlass der neu gestalteten Kooperation ist das „Grüne Klassenzimmer“, das bereits im zweiten Jahr erfolgreich an der GWRS durchgeführt wird. Das grüne Klassenzimmer befasst sich ein Schuljahr lang mit der Natur und den äußeren Gegebenheiten, die zum Wachstum eines Apfels und anderem Streuobst beitragen. Dies ist die Vorbereitung und die bewusste Erlebbarkeit für die nachfolgende 6. Klasse, in der die Schüler dann als Apfelklasse firmieren.



Die Schüler und Schülerinnen dieser Klassenstufen erfahren handlungsorientiert, wie es zu den fertigen Äpfeln kommt und welche Gegebenheiten erfüllt sein müssen, um eine reiche Ernte zu erhalten.

Ein wichtiger Kooperationspartner beim grünen Klassenzimmer ist die Villingendorfer Umweltschutzgruppe. Engagierte Mitglieder begleiten und leiten in ca. zweimonatigem Rhythmus einen Workshop, um den jahreszeitlichen Verlauf eines Baumes zu erklären und erlebbar zu machen. Der theoretische Unterrichtsinhalt wird dazu parallel von den Lehrkräften im Unterricht begleitet. Die Schüler erhalten eine Baumpatenschaft und lernen so einiges über die Bewohner der Bäume und den Gegebenheiten die erfüllt sein müssen, damit die Äpfel gut wachsen können.



Das gesammelte Wissen dient als Nährboden für die 6. Klassenstufe und vermittelte den Kindern einen bewussten Umgang mit heimischem Obst und macht ihnen die Wichtigkeit einer gesunden Umwelt deutlich. Dieses Konzept begeisterte die Klassenlehrerin der Gustav-

Werner Schule, Pamela Dannecker, so dass sie sich an die verantwortliche Lehrerin des Projektes Claudia Seifried wendete. Die beiden Lehrkräfte entwickelten ein Konzept und starteten gleich mit dem ersten Kennenlernen der beiden Klassenstufen.



PIC•COLLAGE

Die Schüler und Schülerinnen der GWRS backten fleißig und empfingen ihre Gäste voller Freude. Gemeinsam gab es eine Vorstellungsrunde und bei Kuchen und Getränken wurde gemeinsam der Schulhof erkundet. Alle Kinder freuen sich nun auf den ersten Block des grünen Klassenzimmers am kommenden Dienstag. Die Klassenlehrer Simon Schoch, Claudia Seifried und Pamela Dannecker waren positiv überrascht von der Offenheit der Kinder und dem schönen Tag für alle Beteiligten.

Apfelklasse beliefert Mosterei



Dank fleißigen Sechstklässlern und dem Engagement deren Eltern gelang es der Apfelklasse nun doch noch, wenigstens eine Ladung Äpfel zur Mosterei zu bringen. Mit Apfellieferungen von allen Seiten aus verschiedenen Gegenden und einer letzten Sammelaktion auf dem „Wiesle“ (dort lernten die Schülerinnen und Schüler im letzten Schuljahr beim „Grünen Klassenzimmer“ alles über die Apfelbäume) wurden die Früchte heute zur Mosterei in Zimmern gebracht. Die Apfelklasse ist gespannt, wie viele Liter Apfelsaft beim Mosten am Samstag wohl gewonnen und bei einem der geplanten Verkaufsstände verkauft werden können.

Erfolgreiche Verkaufsaktion der Apfelklasse



Trotz des trüben Regentages konnte die Apfelklasse bei ihrer ersten Verkaufsaktion vor dem Getränkemarkt „Fristo“ in Zimmern einen guten Gewinn verbuchen. Mit leckeren selbst hergestellten Apfelprodukten als auch Waffeln, Kuchen, Kaffee und Würsten wurden zahlreiche Besucher angelockt, die ihren Wochenendeinkauf tätigten und gerne eine kleine Pause einlegten.

Mit der Herstellung weiterer Produkte gehen die Schüler nun in die Vorbereitung für die nächste Verkaufsaktion.



Helfereinsatz der Irlandklasse in Villingendorf



Hier war Muskelkraft gefragt! Diese fleißigen Helfer stapelten Brennholz bei einem lieben Stammkunden. Danke, Herr Müller, für den Auftrag!

Irlandklasse als Helfer auf dem Kinderbasar in Göllsdorf

Am Samstag, den 12. Oktober 2019 halfen einige Schüler der Irlandklasse auf dem Kinderbasar in der Turn- und Festhalle in Göllsdorf.

Für diesen Helferauftrag bedanken wir uns sehr bei Simone Drossel und freuen uns über einen weiteren Einsatz im Frühjahr 2020.



4. Klassen im Schullandheim: Auf den Spuren von Ritter Gottfried

Vom 14. bis 16. Oktober 2019 begaben sich 46 Kinder der Klassenstufe 4 mit ihren Klassenlehrerinnen Ines Hetzel und Birgit Storz sowie Fachlehrer Joachim Mager auf eine spannende und abenteuerliche Reise ins Mittelalter. So bezogen sie auf der Burg Wildenstein ihr Quartier.



Sie durften im Ostturm und der Kommandantur nächtigen und nachdem sie viele steile Treppen empor gestiegen waren, erwarteten sie ein atemberaubender Ausblick aus den Zimmerfenstern ins herbstliche Donautal. Nach dem Vesper im Burghof folgte eine

Burgführung. Herr Hafner entführte sie in die Zeit des einstigen Burgherren und seiner Untertanen und sie erfuhren viele interessante Details zur Geschichte der Burg und aus dem Leben von Ritter Gottfried.



So entdeckten sie auch einen Geheimgang in der Kapelle und das Verließ. Weiter ging es mit einem kurzen Spaziergang zum Luchs-Infopoint und zur Uhu-Station. Dort berichtete Herr Hafner eindrucksvoll von den hier heimischen Tieren. Den Tag ließen sie mit einem Spieleabend ausklingen. Gleich nach dem Frühstück am nächsten Tag durfte jedes Kind sein eigenes Wappen filzen, dabei entstanden tolle und individuelle Werke. Nachdem sie genügend Holz gesammelt hatten, machten sie ein großes Lagerfeuer, aßen die selbstgegrillten Würstchen mit Salat und genossen das fantastische Herbstwetter.



Danach absolvierten die Kinder auf dem Walderlebnispfad verschiedene Stationen wie Tannenzapfenzielwurf und Weitsprung oder konnten das Baumtelefon ausprobieren. Dann folgte der „Bunte Abend“, für den sich die Schülerinnen und Schüler ein abwechslungsreiches Programm ausgedacht hatten und beispielsweise ein Theaterstück, Witze und Scherzfragen sowie akrobatische Darbietungen und verschiedene Spiele zum Besten gaben.



Am Mittwoch machten die Viertklässler noch eine lustige Burgrallye, bei der die Kinder die Burg nochmals auf eigene Faust erkundeten, bevor sie der Bus wieder zurück an die Schule fuhr. Während der abschließenden Reflexionsrunde im Freien waren sich alle Kinder einig, dass sie bei ihrem Schullandheimaufenthalt auf der Burg Wildenstein ereignisreiche und unvergessliche Tage zusammen verbracht hatten und die Klassen noch mehr zusammengewachsen war.



Letzte Ernte-Aktion



Viel Spaß hatten die Schülerinnen und Schüler der Apfelklasse noch einmal bei der letzten Apfelernte in diesem Jahr, als sie den Apfelpflücker einsetzen durften, um auch die Äpfel in den obersten Baumwipfeln zu ernten. Herr Schaumann, dessen Bäume die Schüler abernten durften, gab den eifrigen Sechstklässlern noch ein paar hilfreiche Tipps, ehe die Äpfel in die Körbe wanderten und zu weiteren leckeren Apfelprodukten verarbeitet werden.

Teilnahme am Rottweiler Stadtlauf

Überaus zufrieden konnten die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 9 und 10 mit ihren Leistungen beim Rottweiler Stadtlauf sein. Sie bewältigten die etwa zehn Kilometer bei strahlendem Sonnenschein in hervorragenden, etwas über 50 Minuten.



Gitarren und Genuss in Grün



Einen irischen Abend präsentierte die Irlandklasse in der Schulaula. Die Irin Lynda Cullen unterrichtet seit Februar Englisch an der Grund- und Werkrealschule und da die passionierte Musikerin mit dem Liedermacher Fintan Lucy Besuch aus ihrer alten Heimat erwartete, verband die Schülerfirma dies gleich mit der Veranstaltung eines Konzerts.

Hier beeindruckten nicht nur die musikalischen Ausnahme-Talente Cullen und Lucy mit der ganzen Bandbreite von Blues, Gospel, Country, Weltmusik und natürlich Irish Folk, sondern die Siebtklässler selbst zeigten mit „Let it be“ von den Beatles auch ihr Können.

Das letzte coole Selfie als Bewerbungsfoto?

„Bewerbungs-Update“ in Klassenstufe 10

Der Einstieg ins Berufsleben führt meist über eine gelungene schriftliche Bewerbung. Erst wenn diese überzeugt, darf man mit einer Einladung zum Vorstellungsgespräch rechnen. Allerdings wird eine Bewerbungsmappe in Papierform immer seltener gewünscht. Stattdessen erwarten Unternehmen häufig eine Bewerbung in elektronischer Form, in der Regel als E-Mail mit Dokumenten im Anhang. Die Vorstellungen des möglichen Arbeitgebers hinsichtlich der Bewerbungsform sollten unbedingt beachtet werden, um die persönlichen Chancen zu wahren.

Michael Banholzer von der AOK Schwarzwald-Baar-Heuberg besuchte als Ausbildungsexperte die Schülerinnen und Schüler aus Klassenstufe 10 und machte noch einmal deutlich, dass Bewerbungsunterlagen stets einen sauberen und seriösen optischen Eindruck machen müssen – dies gelte auch für die verschiedenen Online-Verfahren. Ganz besonders müsse nach wie vor auf die Rechtschreibung geachtet werden, besonders bei Eigennamen, Daten und Fachbegriffen sowie auf eine korrekte Zeichensetzung.



Gemeinsam mit den Jugendlichen wiederholte Banholzer, welche Unterlagen für eine vollständige Bewerbung notwendig sind. Weiter ging es über Zeugnisse und Bescheinigungen bis hin zu dem überaus wichtigen Bewerbungsanschreiben. Dabei kamen auch die typischen „No-goes“ nicht zu kurz: Bewerbungen auf Butterbrotpapier, nicht abgeänderte Texte aus dem Internet und, der Klassiker, ein abenteuerliches Selfie als beigefügtes Bewerbungsfoto.

Besonders spannend wurde es, als Banholzer zusammen mit den Jugendlichen Bewerbungsgespräche simulierte. Angemessene Kleidung, Körperhaltung, gezielte Vorbereitung, Formen des höflichen Miteinanders, Planung der Anreise und Entspannungstechniken standen dabei im Vordergrund. Warum sollte ein Kaugummi vor dem Gespräch diskret entfernt werden? Was müssen vor allem junge Damen beim Einsatz von Makeup und Duftstoffen beachten? Wie kann man reagieren, wenn das Handy in der Tasche doch nicht auf „stumm“ steht und anfängt, Töne von sich zu geben? Welche Höflichkeitsfloskeln gehören zum Standard? Anhand konkreter Beispiele und Simulationen erarbeitete Banholzer mithilfe von besonders mutigen Schülern brauchbare Antworten.

Der Winter darf kommen

Kürzlich halfen vier fleißige Burschen der Irlandklasse, einen Garten in Villingendorf winterfest zu machen. Dabei knatterte der Rasenmäher lautstark und das Laub wurde still zusammengekehrt. Dieser Arbeitsauftrag war besonders schön, weil er bei bestem Sonnenschein ausgeführt werden durfte.



Nun darf der Rubel rollen



Wir, die Irlandklasse, haben am Montag, den 23.10.19, ein Konto bei der Volksbank in Villingendorf eröffnet. Der Gewinn aus den Verkäufen vom letztjährigen Apfelprojekt, von unseren Kuchenverkäufen in den großen Pausen und den Helferdiensten in diesem Schuljahr, haben wir gleich einbezahlt.

Strahlende Gesichter bei Geldübergabe



Einige Schüler und Schülerinnen halfen am 12. Oktober 2019 auf dem Kinderbasar in Göllsdorf Kleider auf den Verkaufstischen zu sortieren, Kunden behilflich zu sein und später die Ware wieder aufzuräumen. Die Helfergruppe war auch dafür zuständig, dass die Turn- und Festhalle Göllsdorf abschließend wieder für den Sportbetrieb bereit war.

Nun kam Simone Drossel, die Auftragsgeberin, in die Schule, um der Irlandklasse ihren Verdienst zu überreichen. Zusätzlich versüßte Simone Drossel allen Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 7 noch den Schulalltag mit zwei großen Packungen Merci. Vielen lieben Dank!

Unterrichtsprojekt Irlandklasse zeigt Flagge auf Messe

Jetzt aber weg!

Kreisjugendreferent Konrad Flegr zeigte sich beeindruckt vom Konzept der sogenannten Irlandklasse und bat die Villingendorfer Pädagogen, sich bei der Messe „Jetzt aber weg!“ des Landkreises Rottweil, der Kinder- und Jugendreferate Dunningen-Eschbronn und Rottweil zu beteiligen. Seiner Meinung sei das Projekt exemplarisch für die Anbahnung interkultureller Kompetenz und würde die Ziele der Messe treffen. Junge Menschen und deren Eltern konnten sich hier an verschiedenen Informationsständen oder interessanten Vorträgen einen ganzen Tag lang über verschiedene Wege zu einem Auslandsaufenthalt informieren.

Trotz des ersten Herbstferientages zeigten die Lehrkräfte Stefan Bihl, Eugenia Remisch, Birgitt Schlieter und Monja Suhm auf dem Messegelände im Berufsschulzentrum Rottweil grün-weiß-orangene Flagge. Auch die beiden Schülerinnen Fabienne Braun und Laura Pietruszka, die das Projekt aus ureigener Erfahrung kennen, kamen mit interessierten Besuchern ins Gespräch und berichteten mit Begeisterung von der Reise, aber auch den wertvollen Erfahrungen der Vorbereitung.

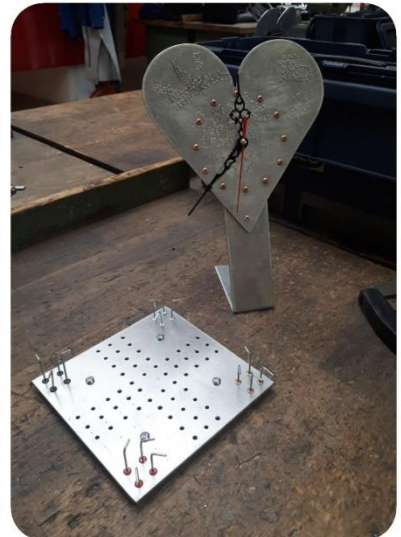


Laura Pietruszka und Fabienne Braun zeigen Flagge mit den Lehrerinnen Monja Suhm und Birgitt Schlieter

Achtklässler machen wertvolle Eindrücke und Erfahrungen bei ProBeruf

Die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 8 von den beiden kooperierenden Schulen Villingendorf und Zimmern erkundeten im Rahmen von ProBeruf gemeinsam verschiedene Berufe an der Bildungsakademie Rottweil, einer Einrichtung der Handwerkskammer Konstanz.

Insgesamt zwei Wochen lang durchliefen die Achtklässler an jeweils zwei Tagen die sechs Berufsfelder Bau/Stuck, Friseur, Schreiner, Elektro, Bäckerei/Verkauf und Metall. Dabei konnten sie erste Einblicke in das Berufsleben gewinnen, wertvolle Erfahrungen sammeln sowie kreative Werkstücke herstellen. Es entstanden u.a. Säulen aus Gipskartonplatten, Uhren aus Metall, Holzhocker, leckere Backwaren und verschiedene Frisuren. Neben den praktischen Berufserfahrungen konnten die Jugendlichen aber auch erfahren, was es heißt, einen Achtstundentag zu haben oder den größten Teil der Arbeitszeit im Stehen zu verbringen. Die Jugendlichen wurden dabei durch die jeweiligen Meister der einzelnen Berufsfelder unterstützt. Schnell wurde für den ein oder anderen klar, welches Berufsbild für ihn passt oder auch nicht.



Anzeige:



Mal wieder

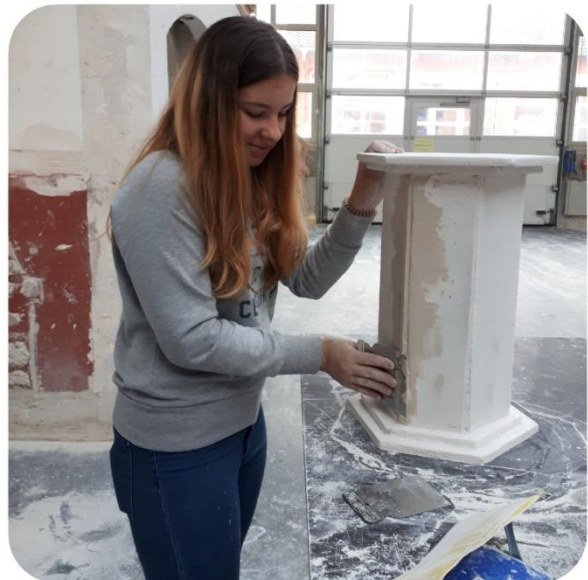
Freude machen

Große und kleine Freuden
zum Mitnehmen und
Weiterschicken
gibt's bei Ihrer

Gärtnerei Müller

Mo. - Fr. 9.00 - 12.30 Uhr
und 13.30 - 18.30 Uhr
Sa. 9.00 - 14.00 Uhr
www.gaertnerei-villingendorf.de

Teufenstraße 7
78667 Villingendorf
E-Mail: info@gm-vdf.de
Tel. 0741-31917



Am letzten Tag stand die Reflexion der beiden zurückliegenden Wochen an und die Achtklässler aus Villingendorf und Zimmern konnten sich über die einzelnen Berufsfelder und ihre gemachten Erfahrungen austauschen. Am Ende waren sich alle einig, dass die beiden Wochen sehr aufregend, abwechslungsreich und eindrucksvoll waren und die berufliche Findung für viele deutlich einfacher gemacht haben. Dies belegt den Erfolg des zweiwöchigen Praktikums und unterstreicht die Wichtigkeit von solchen außerunterrichtlichen Veranstaltungen.



M+E-Truck macht Stopp in Villingendorf

Bundesweit informieren insgesamt zehn Info-Trucks über die Ausbildungsmöglichkeiten in der Metall- und Elektro-Industrie. Dabei steht der Spaß am „selber erleben“ im Vordergrund. Die Auflieger eines solchen Trucks bestehen aus zwei Etagen, sodass stets alle Schülerinnen und Schüler einer gesamten Klassenstufe gleichzeitig aktiv sein können. In der unteren Ebene erwarten

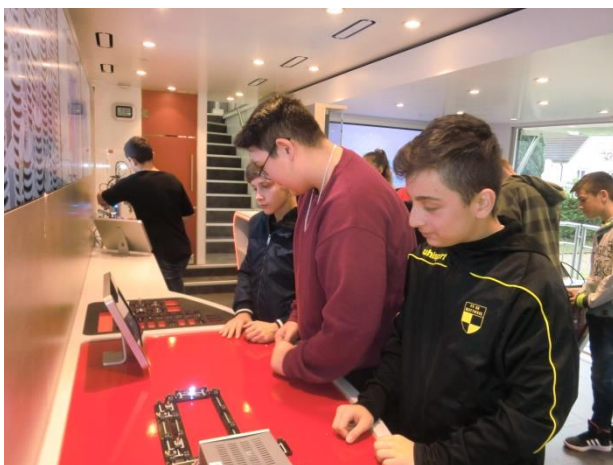
die Jugendlichen anschauliche Experimentierstationen, an denen die Faszination Technik greif- und erlebbar wird: eigenständig eine CNC-Maschine programmieren und damit ein Werkstück fräsen, einen Aufzug steuern oder mit Elektronik-Bausteinen eine Lampe zum Leuchten bringen. Begleitet werden die Exponate durch interaktive Aufgabenstellungen und Hintergrundinformationen auf Tablets.

Mitte Oktober besuchte einer dieser Info-Trucks die Klassenstufen 7, 9 und 10 der GWRS Villingendorf. Breit und wuchtig stand das Gefährt mitsamt seinen imposanten Aufbauten in Sichtweite zur Bushaltestelle und kündigte den pendelnden Schüler bereits im Vorfeld spannende Stunden im Bereich der Berufsorientierung an.

Auf der zweiten Fahrzeugebene ist dann Platz für tiefer gehenden Berufskundeunterricht. Über einen knapp zwei Quadratmeter großen Multitouchtable können bis zu sechs Besucher gleichzeitig Arbeitsplätze und Berufe der M+E-Industrie erkunden und virtuell selbst an dem Bau eines Autos mitwirken. Dabei stehen berufstypische und interaktive Aufgabenstellungen im Vordergrund.



Ein erfahrenes Beraterteam begleitet die Schulklassen während ihres Besuchs im Info-Truck. 90 Minuten dauert der handlungsorientierte Durchgang für jede Klassenstufe. Die Schülerinnen und Schüler werden abhängig von ihrem Kenntnisstand und Alter in drei Entwicklungsstufen eingeteilt und individuell beraten. Immer wieder betonten die beiden Berater Helmut Krettek und Valentin Drayer, dass die Metall- und Elektroindustrie auch jungen Frauen beste Ausbildungsmöglichkeiten sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf biete. Denn statt Kraft zähle heute Köpfchen. Elektronisch gesteuerte Fertigungsmaschinen erleichtern dort die Arbeit, wo man früher hart zupacken musste. Gefragt seien vielmehr Social Skills: Teamfähigkeit, Intelligenz, Ausdauer, Präzision und Verantwortungsbewusstsein. Dazu sagte Drayer: „Frauen können im Bereich Technik nicht nur mithalten, sondern sind häufig sogar besser als ihre männlichen Kollegen.“



Krettek und Drayer warben zudem für das System der dualen Berufsausbildung. Diese sei ein Erfolgsmodell und Markenzeichen Deutschlands. Mit ihrer Kombination aus Lernen im Betrieb und Berufsschule biete sie den perfekten Einstieg ins Arbeitsleben. Die M+E-Unternehmen seien zunehmend auf eine ausgewogene Work-Life-Balance ihrer Mitarbeiter bedacht. Über flexible Arbeitszeiten ermögliche man den jungen Leuten die Verbindung von Beruf und Privatleben. Das Engagement der Betriebe reiche von sportlichen Angeboten, die Einrichtung betriebseigener Kindertagesstätten bis hin zu individuellen Lösungen: „Nur zufriedene Mitarbeiter können ihr ganzes Potenzial auch am Arbeitsplatz abrufen“, betonte Krettek.

Anzeige:



INTERESSANTE AUFGABEN ZUKUNFTSSICHERE PERSPEKTIVE

Schuler Präzisionstechnik ist Technologiepartner für anspruchsvolle Präzisionsdrehteile sowie vormontierte Baugruppen. Wir produzieren für innovative Kundenbranchen mit über 350 Mitarbeiter/innen und 30 Azubis auf modernsten Produktionseinrichtungen.

- Zerspanungsmechaniker m/w/d
- Industriemechaniker m/w/d
- Mechatroniker m/w/d
- Elektroniker m/w/d
- Fachkraft für Metalltechnik m/w/d
- Technischer Produktdesigner m/w/d
- Industriekaufmann m/w/d
- Bachelor of Engineering Maschinenbau m/w/d
- Bachelor of Engineering Wirtschaftsingenieurwesen m/w/d
- Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik m/w/d
- Bachelor of Arts Industrie m/w/d
- Industrie-Studium Mechatronik & Digitale Produktion m/w/d

Schuler Präzisionstechnik KG
Am Forchenwald 7
78559 Gosheim

Tel: +49 7426 5283 - 0
Mail: personal@schuler-praezision.de

www.zukunft-bei-schuler.de

Leb' die Zukunft!

Handlungsorientiert in den 1000er Raum

Vor den Herbstferien war es wieder soweit, alle Drittklässler machten sich auf die Suche nach Kastanien. Zwei Wochen lang wurden alle Kastanien in und um Villingendorf aufgesammelt.

Gemeinsam wurde am letzten Tag vor den Ferien ausgezählt. Immer 100 Kastanien bildeten ein Päckchen und so war der 1000er Raum schnell erreicht. Insgesamt zählten die Drittklässler 17.517 Kastanien. Alle Kastanien wurden am Ende an Jäger Ralf Hube übergeben.

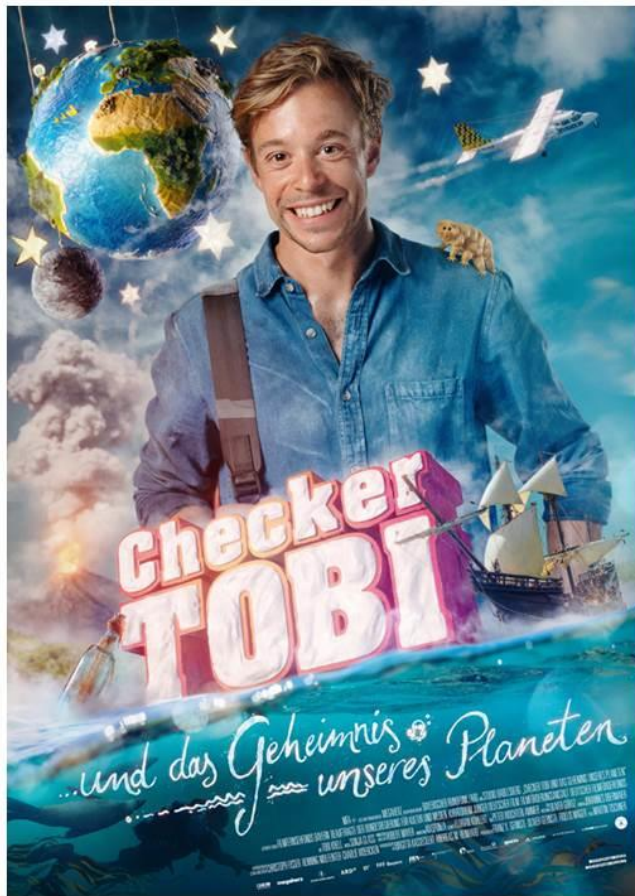


Auf der Suche nach dem Geheimnis unseres Planeten

Am Montag nach den Herbstferien machte sich die gesamte Grundschule plus Klasse 6a auf den Weg ins Kino nach Rottweil. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Eltern, die sich für den Fahrdienst bereiterklärt haben.

Gemeinsam schauten wir uns den Film „Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten“ an. Das größte Abenteuer seines Lebens beginnt für Checker Tobi auf einem Piratenschiff mitten im Meer. Dort entdeckt er eine Flaschenpost, in der ein Rätsel steckt. Natürlich macht sich Tobi mit vielen Expertenfreunden auf, das Rätsel zu lösen. Seine Reise führt ihn rund um den Globus und zu den spannendsten und gefährlichsten Regionen unserer Erde. Tobi klettert auf den Krater eines feuerspeienden Vulkans, taucht mit Seedrachen im Pazifik, erkundet mit Klimaforschern die einsamsten Gegenden der Arktis und landet in der trockensten Zeit des Jahres in Indien. Schließlich checkt Tobi, dass er des Rätsels Lösung

während seiner ganzen Reise vor Augen hatte - nämlich die Bedeutung des Wassers, ohne das kein Leben auf der Erde möglich wäre.



Es war ein sehr lehrreicher, spannender und lustiger Film. Die Kinder waren begeistert von den eindrucksvollen Landschaftsaufnahmen und es wurde auf unterhaltsame und kindgerechte Weise eine Sensibilität für die Natur und ihre Geheimnisse geschaffen. Nach diesem tollen Filmelerlebnis wanderten wir wieder zurück zur Schule.

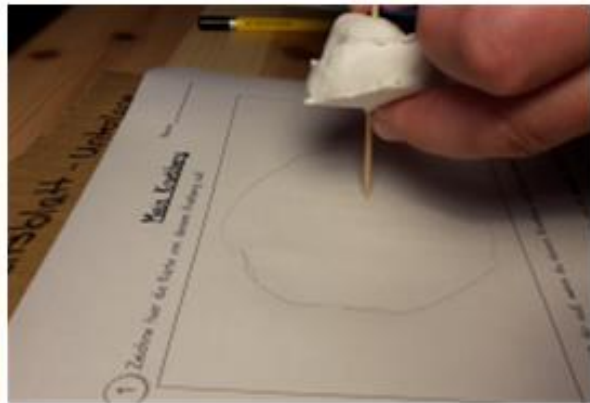


Neue Bläserklasse an der Grundschule Villingendorf

Seit diesem Schuljahr hat die GWRS Villingendorf wieder eine Bläserklasse. 17 Kinder aus den beiden dritten Klassen haben auf verschiedenen Blasinstrumenten wöchentlich einmal Instrumentalunterricht. Unter der Leitung unseres Musiklehrers Joachim Mager lernen die Schüler einmal in der Woche zusätzlich in der Orchesterprobe das gemeinsame Musizieren. Mit dem Musikverein Villingendorf hat unsere Bläserklasse einen guten

Kooperationspartner gefunden.

Unsere Heimat



Die Viertklässler haben in den letzten Wochen im Sachunterricht viel über ihre Umgebung gelernt. Neben den Nachbargemeinden von Villingendorf haben wir uns auch mit Baden-Württemberg und ganz Deutschland beschäftigt. Die Schüler und Schülerinnen haben dabei gelernt, Flüsse, Berge und Städte aus dem Schüleratlas herauszulesen und sind mit Hilfe eines eigenen Knetbergs der spannenden Frage nachzugehen „Wie kommt der Berg auf die Karte?“.

Kinderbuchautor und Sänger Martin Lenz begeistert die Grundschüler

Im Rahmen der Frederickwoche fanden am Donnerstag vor den Herbstferien für die Grundschüler zwei Lesungen des Sängers und Autors Martin Lenz statt.



Martin Lenz nahm die Kinder mit in die Welten seiner geschriebenen Kinderbücher. So durften die Kinder beispielsweise Pokki, den Pinguinen, kennenlernen und ihn auf seiner Reise nach Afrika begleiten. Dort lernte der Pinguin viele wilde Tiere kennen, die von Herrn Lenz überzeugend musikalisch dargestellt wurden.

Auch wurden die Grundschüler durch musikalische Rätsel herausgefordert, die sie mit Bravour lösen konnten. Am Ende war noch Zeit, dem Autor Fragen zu stellen und so einiges über ihn und seinen Beruf als Schriftsteller und Sänger zu erfahren. Als Highlight bekam jedes Kind ein Autogramm und somit eine tolle Erinnerung an diese musikalische Lesung.

Fredericktag in der Werkrealschule



Mit einer Geschichte über Ötzi, die weltweit bekannte Gletschermumie, zog der Freiburger Kinder- und Jugendbuchautor Andreas Venzke die Werkrealschülerinnen und -schüler in seinen Bann.

Sozialwerkstatt „Glück“: Wer glücklich ist, lernt besser!



In der Sozialwerkstatt „Glück“ haben Sven, Hristo, Nico (6a), Luisa (7a), Elias, Thomas und Robin (7b) gemeinsam einen Glückskuchen gebacken.

Dieser besteht aus fünf Stücken: „Freunde und Familie“, „Ernährung und Bewegung“, „Hobbies und Freizeit“, „Materielle Sicherheit“ und „Leistung“. Wird er schmecken? Wir probieren es aus!

Du hast angefangen! Nein, du!

Wie entsteht ein Konflikt und was ist die langfristige Folge für alle Beteiligten bei einem schwerwiegenden Streit? Diese Fragen werden bei den Streitschlichtern unter der Leitung von Timm Suttarp behandelt und geklärt.



Das langfristige Ziel, an dem die Streitschlichter arbeiten besteht aber darin, eine professionelle Streitschlichtung an der GWRS Villingendorf einzuführen und zu etablieren. Denn es ist wichtig, dass ein Konflikt einvernehmlich und zufriedenstellend für beide Konfliktparteien gelöst wird. Die Streitschlichter vermitteln zwischen den Parteien und helfen dabei, dass die Streitenden zusammen eine Lösung für ihren Konflikt finden und beide Seiten als Gewinner aus der Schlichtung herausgehen.

Manege frei für die Sozialwerkstatt Zirkus

Bevor die Sozialwerkstatt Zirkus richtig durchstarten konnte, hatten die Schülerinnen und Schüler ihre eigenen Jonglierbälle gebastelt. Aus Bällebad-Bällen, Reis und buntem Isolierband entstanden über 30 individuell gestaltete Jonglierbälle. Mit viel Übung und Durchhaltevermögen werden wir in den nächsten Monaten der Schwerkraft trotzen und die Bälle durch die Lüfte fliegen lassen. Wem das zu bunt wird, kann auch in andere Bereiche des Zirkus hineinschnuppern. Eine große Kiste mit Diabolos, Ringen, Tellern, Poi's u.v.m. wartet darauf, entdeckt zu werden.



Sozialwerkstatt Schulbücherei

Viel zu tun gibt es immer für die Schülerinnen in der Schulbücherei, die die zurückgegebenen Bücher registrieren und wieder in die Regale einsortieren müssen. Außerdem organisieren sie zwei Mal pro Woche die Bücherausleihe, bei der immer großer Andrang herrscht. Ebenso müssen Mahnungen für nicht zurück gebrachte Bücher geschrieben und verteilt werden. Geplant ist in dieser Sozialwerkstatt ebenfalls das Vorlesen im Kindergarten und bei den Senioren sowie die Auswahl neuer Bücher, die angeschafft werden sollen.

„Fit und gesund durchs Leben!“



In der Sozialwerkstatt „fit und gesund“ dreht sich unter der Leitung von Monja Suhm alles um die Themen Ernährung, Bewegung, Stress und Entspannung. In der letzten Stunde haben die Schülerinnen und Schüler verschiedene Stressoren aufgeschrieben, die immer wieder Stress bei ihnen auslösen. Auch wurde überlegt, wie man sich in stressigen Phasen entspannen und Zeit für Erholung und Ruhe finden kann. Eine von vielen Stressregulationsstrategien wurde dann auch gleich praktisch umgesetzt, indem Gesichtsmasken und Handpeelings selbst hergestellt und ausprobiert wurden. Die einsetzende Entspannung war bereits am Ende der Stunde schon bemerkbar. In den folgenden

Stunden werden die Schülerinnen und kennen lernen und ausprobieren. Außerdem werden Einheiten zu den Bereichen Bewegung und Ernährung thematisiert und mit praktischen Beispielen untermauert.“

Schüler weitere Stressregulationsstrategien

The Voices

Bei der Sozialwerkstatt "the voices" bringen die Schüler und Schülerinnen Liedvorschläge mit, die wir dann gemeinsam singen. Außerdem fließen Übungen aus dem Bereich der Stimmbildung mit ein.



Sozialwerkstatt „Schulhausgestaltung“



In der Sozialwerkstatt „Schulhausgestaltung“ kümmern sich die Schülerinnen und Schüler um die kreative Gestaltung des Schulgebäudes. Es werden Löcher gestopft, verschiedene Wände gestrichen, die Glaskästen neu bestückt, das Schulhaus dekoriert und schön gemacht und vieles mehr. Und warum das alles? Damit sich alle in unserem Schulhaus wohlfühlen und gerne hier arbeiten.

Sozialwerkstatt SMV (Schülermitverantwortung)



In der Sozialwerkstatt SMV (Schülermitverantwortung) treffen sich die Klassensprecher der Klassenstufen 5-10 um gemeinsam mit der Verbindungslehrerin Claudia Seifried die Interessen der gesamten Schülern und Schülerinnen der GWRS Villingendorf zu vertreten. Neben der Nachhilfeaktion „Schüler helfen Schülern“ hat die SMV auch die Schulaccessoires, die Aktion „send a rose“ und viele weitere tolle Aktionen ins Leben gerufen.

Sozialwerkstatt „Schulsanitäter“



In der Sozialwerkstatt Schulsanitäter lernen die Schülerinnen und Schüler auch in diesem Schuljahr die Grundlagen der Ersten Hilfe und werden als Schulsanitäter ausgebildet. Unterstützt werden wir hierbei durch die Malteser, die wichtige Vorgehensweisen und Handgriffe erläutern und innerhalb kleiner Rollenspiele praktisch mit den Jugendlichen üben. In den großen Pausen stehen ab sofort die Schulsanis unterstützend zur Seite und helfen bei Unfällen.

Sozialwerkstatt Schulgarten

„Einer der schönsten Wege zu sich selbst führt durch den Garten.“ (Autor unbekannt) Wir freuen uns schon sehr auf die wunderschönen Stauden im Frühjahr. „Was der Frühling nicht säte, kann der Sommer nicht reifen, der Herbst nicht ernten, der Winter nicht genießen.“ (Johann Gottfried Herder) Deshalb wollen wir tatkräftig säen und pflanzen, damit wir im Winter viel genießen können.



Sozialwerkstatt Schülercafé



Das Schülercafé der Schule wird im Rahmen der Sozialwerkstatt durch Schüler gemeinsam mit der Schulsozialarbeiterin sowie der FSJ-Kraft betreut. Jeweils ein Team aus drei bis vier Schülern übernimmt im wöchentlichen Wechsel den Pausenverkauf von Snacks, Getränken und Schulmilch. Dienstag, mittwochs und donnerstags ist das Schülercafé außerdem in der Mittagspause geöffnet. Hier besteht zusätzlich zum Verkauf die Möglichkeit sich auf den Sitzbänken und Sitzsäcken

auszuruhen, um gemeinsam zu chillen und Zeit zu verbringen. Punktuell finden Aktionen statt, wo beispielsweise Obstspieße, Pizza, Punsch oder andere Leckereien verkauft werden. Im Rahmen der Sozialwerkstatt trifft sich das gesamte Schülercafé-team um diese Aktionen zu planen und zu organisieren. Als besonderes Highlight finden außerdem mehrmals jährlich Schülercafépartys statt.

Sozialwerkstatt Sportmentoren

In diesem Schuljahr war in der Sozialwerkstatt der Sportmentoren wieder einiges los. Gemeinsam wurde der Materialschrank aufgeräumt und der Wintersporttag organisiert. Wie es sich für die Sozialwerkstatt im Bereich Sport gehört, wurde natürlich auch Sport gemacht. Es wurden verschiedene Sportarten gemeinsam ausprobiert.



Sozialwerkstatt English Music Group by Lynda Cullen



I really enjoyed facilitating the English Music Group this year. The students who participated had a chance to learn some new songs in English which they had chosen themselves. They had the opportunity to learn new vocabulary through lyrics and to practice speaking in a more natural environment than a typical English grammar lesson, thus developing their communication skills. Musically, they learned to work together as a group, complimenting each other with various skill sets. Most importantly, they released accumulated stresses of

the week by singing together. I am really impressed by their dedication and talent!

Abschlusschüler setzen sich für hilfsbedürftige Kinder ein: Projektteam der GWRS Villingendorf schließt Sozialprojekt ab / zahlreiche Spenden

Alles begann mit dem Zusammenbruch des Ostblocks im Jahr 1989. Die politischen Umwälzungen nahmen in Rumänien ein blutiges Ende und hinterließen ein Land in bitterer Armut. Journalisten legten das Leid offen und zeigten der Welt verwahrloste Kinder in Waisenhäusern. Die Bilder des Schreckens ließen den Engländer Dave Cooke nicht mehr los. Zusammen mit seiner Frau und einem lokalen Radiosender erging der Aufruf, für Waisenkinder in Rumänien zu sammeln. Daves Schwester kam zudem auf die Idee, Schuhkartons mit Geschenkpapier zu umwickeln und mit Dingen zu füllen, über die sich die notleidenden Kinder freuen würden.

In den Folgejahren packten immer mehr Menschen zu Weihnachten Schuhkartons. Die Aktion war nicht mehr zu stoppen. 1993 übergab Cooke seine „Operation Christmas Child“ offiziell an die international tätige Hilfsorganisation „Samaritan's Purse“, die die Aktion auf weitere Länder ausweitete. Heute werden allein im deutschsprachigen Raum jedes Jahr mehr als 400.000 Schuhkartons gepackt.



2014 erreichte „Weihnachten im Schuhkarton“ (WiS) schließlich die GWRS Villingendorf. Die Abschlussklasse 10 war damals auf der Suche nach Möglichkeiten, bei denen die Jugendlichen wichtige Schlüsselkompetenzen in der Praxis umsetzen konnten. Als der damalige Klassenlehrer Torsten Zühlsdorff den Schülerinnen und Schülern die Aktion WiS vorstellte, entstand die Idee, spendenwilligen Menschen ein Dienstleistungsangebot zu machen. Wer Kindern in Not helfen wollte, selbst aber keine Zeit hatte oder einen kleineren Geldbetrag einsetzen wollte, konnte sich von nun an das Projektteam WiS der GWRS Villingendorf wenden. In Absprache mit der Hilfsorganisation sammelten die Jugendlichen Spenden, organisierten Benefiz-Veranstaltungen, kalkultierten die Anzahl der Päckchen, organisierten den Einkaufsprozess, packten nach Vorgaben die Schuhkartons und brachten diese schließlich zu einer offiziellen Sammelstelle nach Rottweil.

Das Projektteam WiS aus Villingendorf ist nun bereits im sechsten Jahr aktiv. Längst findet sich die Aktion im Schulcurriculum wieder, sodass jährlich im Oktober über die Abschlusschüler ein entsprechender Spendenaufruf erfolgt. „Unterstützung bekommen wir von zuverlässigen Partnern“, freute sich Carmen, die zusammen mit Ekin, Laura und Daniel für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig ist. Als Schirmherr konnte in diesem Jahr der Villingendorfer Bürgermeister Marcus Türk gewonnen werden. Die Volksbank Rottweil stellte zudem ein kostenloses Aktionskonto zur Verfügung und sponserte sämtliche Werbekosten. „Dadurch können wir unser Versprechen halten, dass ausnahmslos jeder Cent in die Packaktion geht“, unterstrich Daniel und ergänzte: „Wir danken den überaus zahlreichen Spendern für ihr Engagement und ihr großes Vertrauen!“ Mitte November konnte eine Delegation des Projektteams über 30 Schuhkartons nach Rottweil bringen. Empfangen wurden die Jugendlichen von Annerose und Klaus Bergander, die die dortige Sammelstelle betreuen. Durch Kekse und Fruchtpunsch gestärkt, fand ein lebhafter Austausch statt. Das Team berichtete voller Dankbarkeit von einer unerwarteten Überraschung: „Alle Hygieneartikel kaufen wir fast schon traditionell bei dm in Zimmern ob Rottweil ein. Als wir

vor zwei Wochen bezahlen wollten, erklärte uns die Filialleiterin Natascha Godina, dass alle Artikel vom Unternehmen gespendet würden“. Durch diese finanzielle Entlastung könne das Team jetzt auch die Transportkosten für die Schuhkartons abdecken. Die betreuenden Lehrkräfte Markus Birkenmaier und Torsten Zühlsdorff zeigten sich ebenfalls sehr zufrieden.



Birkenmaier ist sich sicher, dass die gemeinsame Arbeit und die vielen positiven Erfahrungen bei den Schülern „Spuren hinterlassen“ haben. Nun müsse noch die Buchhaltung abgeschlossen und kontrolliert werden. Die Päckchen starten zeitnah ihre Reise in die Empfängerländer, wo sie während der Advents- und Weihnachtszeit an die bedürftigen Kinder verteilt werden. Das Projektteam dankte noch einmal allen Spendern und übergab symbolisch einen Staffelstab an Vertreter des kommenden Abschlussjahrgangs.

Anzeige:

**MACH' JETZT DEINE ZUKUNFT KLAR:
MIT EINER AUSBILDUNG BEI PARKER!**



Parker steht für innovative Produkte, höchste Qualität und für gut ausgebildete Mitarbeiter/innen, die Spaß an ihren Aufgaben haben. Wir bieten ein familiäres Umfeld in einem weltweit erfolgreich agierenden Konzern.



ENGINEERING YOUR SUCCESS.

An unserem Standort in Oberndorf-Hochmössingen produzieren ca. 200 Mitarbeiter Industrieventile aller Art, z.B. für den Einsatz in Schiffsmotoren, Windkraftanlagen und innovativen Spritzgussmaschinen.

Du kannst es? Du willst es?
Dann bewirb Dich bei Parker – jetzt!
Für folgende Ausbildungsberufe:
➤ Industriemechaniker (m/w/d)
➤ Metallfeinbearbeiter (m/w/d)

**Parker Hannifin Manufacturing
Germany GmbH & Co. KG**
Römerweg 13
78727 Oberndorf-Hochmössingen
ausbildung.oberndorf@parker.com

Tel: 07423 / 811-119 Diana Jäckle

www.parker.com

Weitere Infos durch
Scannen des QR Code



Ausbildungsbotschafter geben der 8. Klassenstufe Einblicke in den Pflegeberuf

Am 11.11.19 waren zum ersten Mal in diesem Schuljahr Ausbildungsbotschafter in der 8. Klassenstufe, um den Schülern einen Einblick in ihren Berufsalltag zu geben. Das Haus Raphael (Oberndorf) der Kepplerstiftung machte dabei den Anfang und führte die Schülerinnen und Schüler in das Berufsfeld Pflege ein.

Als Ausbildungsbotschafter waren hierbei Frau Riedel und Herr Riepl an der GWRS Villingendorf zu Gast und stellten der Gruppe zu Beginn das Haus Raphael mit ihrem Leitbild vor. Hiernach steht stets der Mensch im Vordergrund mit seinen jeweiligen Bedürfnissen und seinen individuellen Möglichkeiten. Menschlichkeit als Teil der Unternehmenskultur wirkt in zweierlei Richtungen: Hin zu den Bewohnerinnen und Bewohnern und zu den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Im Anschluss an diese Einführung gab Herr Riepl den Schülerinnen und Schülern einen Einblick in die Ausbildung als Kranken- und Gesundheitspfleger und erzählte auch einige Anekdoten aus seinem eigenen Berufsalltag. Dabei konnte vor allem das Gefühl des Gebrauchtwerdens, das Zusammenwachsen mit den Bewohnern und die Wertschätzung und Anerkennung, die man jeden Tag erhält, überzeugen. Nach diesem sehr informativen und interessanten Programm gab es dann die Möglichkeit für Fragen an die Ausbildungsbotschafter. Hierbei bewegte die Schülerinnen und Schüler vor allem die Frage, wie man als Pfleger im Berufsalltag mit dem Tod umgeht. Denn der Tod ist etwas Allgegenwärtiges mit dem man im Berufsalltag umgehen können muss. Ein weiterer Schwerpunkt des Interesses war die Frage nach der Körperpflege, die bei den Patienten durchgeführt wird. Welche Aufgaben gehören genau dazu? Wie geht man mit Patienten des anderen Geschlechtes um? In welchem Zeitabstand sollte eine Körperpflege durchgeführt werden?

Am Ende der Veranstaltung wurden den beiden Ausbildungsbotschaftern noch eine Dankeskarte aller Schülerinnen und Schüler sowie ein kleines Geschenk überreicht. Viele Schüler gaben am Ende an, sich nun für den Pflegeberuf zu interessieren und evtl. eines ihrer beiden Pflichtpraktika im Haus Raphael zu absolvieren.

TOP 1/2 Musik: Orff-Instrumente

Die Kinder lernen die Orff - Instrumente und ihre Spielweisen kennen. Durch "Call & response" und die Spiele "Rhythmus weitergeben" oder "Der verbotene Takt" werden die Fähigkeiten im Bereich der Rhythmik erweitert.



Top 1/2: Textiles Werken

In Top „Textiles Werken“ lernen die Kinder der 1. und 2. Klasse unterschiedliche Stoffe kennen und gehen mit diesen forschend und kreativ um.

Zunächst werden verschiedene Stoffarten genauer untersucht. Die Kinder ertasten dabei beispielsweise ganz bewusst verschiedene Stoffmuster oder führen unter Aufsicht Experimente zur Saugfähigkeit und Brennbarkeit

einzelner Textilien durch. Hierbei wird den Erst- und Zweitklässlern deutlich vor Augen geführt, dass Stoffe unterschiedliche Eigenschaften aufweisen. So trägt ein Taucher einen engen, wasserdichten Neoprenanzug, Fußballspieler Trikots aus luftdurchlässigem und schnell trocknendem Stoff und Feuerwehrmänner eine feuerfeste Ausrüstung.

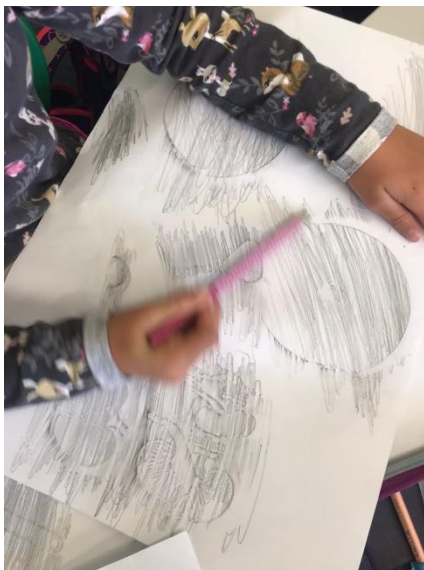
Anschließend werden die Stoffe und Garne weiterführend verwendet, indem die Schülerinnen und Schüler eine selbst angefertigte Collage zu jahreszeitlich angepassten Themen ausschmücken.

Außerdem fertigen sie kleine Stoffmonster an, die sie eigenhändig mit einem Überwindlingsstich verschließen und phantasievoll dekorieren.



Zuletzt werden nach dem Beispiel des Künstlerehepaars Christo und Jeanne-Claude, die einst den deutschen Reichstag mit riesigen Stoffbahnen verhüllten, selbst Gegenstände aus dem Klassenzimmer verschleiert. In einem Museumsrundgang wird im Anschluss gemeinsam reflektiert, wie die Gegenstände nun mit ihrer Verhüllung wirken, welcher Sinn in der Abdeckung steckt und was sich letztlich unter den Stoffen verbergen könnte.

TOP 1/2: Kunst/Werken



In TOP Kunst/Werken haben die die Erst- und Zweitklässler den Künstler Max Ernst kennengelernt, der vor fast 100 Jahren die Frottage erfunden hat. Bei der Frottage wird ein Blatt Papier über einen Gegenstand gelegt und vorsichtig mit einem Bleistift über das Papier gerieben. So wird der Gegenstand auf dem Papier sichtbar gemacht. Das haben die Kinder mit ihren Schuhsohlen versucht, später auch mit vielen anderen Dingen, sodass vielfältige Kunstwerke entstanden.

Als zweites Thema durfte jeder Schüler einen eigenen Regenmacher bauen. Dafür mussten sie erst einmal lernen, wie man mit Hammer und Nägeln umgeht.

Anschließend wurden viele hundert Nägel in lange Papprollen gehämmert. Reis, trockene Erbsen und kleine Nudeln brachten die Regenmacher zum Klingen.

Darüber hinaus hat sich die TOP-Gruppe Kunst/Werken passend zur jeweiligen Jahreszeit mit künstlerischen Arbeiten auseinandergesetzt, z.B dem Legen von Bildern aus Naturmaterialien im Herbst.



Top 3/4 Musik: Dracula-Rock



Die Schüler und Schülerinnen erfahren verschiedenste Zugänge zur Musik. Auf dem Bild ist zu sehen, wie sie das Lied "Dracula-Rock" singen und mit Claves begleiten und wie sie das Stück "In der Halle des Bergkönigs" mit Bodypercussion ausgestalten.

TOP 3/4 Computer

In TOP Computer lernen die Dritt- und Viertklässler den Computer mit all seinem Zubehör kennen. Um den Umgang mit der Maus zu schulen, dürfen die Kinder ein Bild in "Paint" zeichnen. Sie werden in das Textverarbeitungsprogramm "Word" eingeführt und lernen Texte zu schreiben und zu formatieren.



So werden Einladungen entworfen oder Steckbriefe und Geschichten getippt. Außerdem erfahren die Schülerinnen und Schüler, wie man eine Präsentation mit "PowerPoint" erstellt und wie man mit dem Einfügen von Bildern sowie Animationen und Effekte eine Präsentation aufwertet. Abschließend beschäftigen sich die Grundschüler mit der sicheren Nutzung des Internets und verwenden ausgewählte Kinder-Suchmaschinen.

TOP 1/2: Ernährung



Die Schüler der Klassenstufe 1 und 2 beschäftigen sich in diesem TOP mit dem Thema Zähne und gesunder Ernährung. Nachdem sie die Anzahl der verschiedenen Zähne durch Betasten mit der Zunge und Anschauungsmaterial ermittelt haben, durften die Schüler die Funktion der Backen-, Eck- und Schneidezähne mit mitgebrachten Werkzeugen austesten und vergleichen. Außerdem haben sich die Schüler ein eigenes Milchzahngebiss gebastelt. Zum Abschluss der Einheit dürfen sie in die Schulküche der Großen, um zum Beispiel lustige und vor allem leckere Brotgesichter zu machen.

TOP 3/4: Ernährungsführerschein



In diesem TOP beschäftigen sich die Schüler und Schülerinnen der Klassenstufe 3 und 4 mit einer gesunden Ernährung und lernen die Ernährungspyramide kennen. Kater Cook führt sie dabei durch das Pyramidenhaus und stellt ihnen die Bewohner der einzelnen Etagen vor. Das Klassenzimmer wird in diesen Stunden regelmäßig in eine Küche verwandelt, um das Zubereiten von einfachen gesunden Mahlzeiten zu üben und durch witzige Ideen mehr Lust auf Obst und Gemüse zu bekommen.

Erfolgreicher Verkaufsstand der Apfelklasse beim „Winterzauber“

Alle Hände voll zu tun hatte die Apfelklasse beim „Winterzauber“ des Tennisvereins in Villingendorf, um die Besucher des kleinen Weihnachtsmarktes mit leckeren Waffeln und heißem Apfelpunsch zu versorgen. Außerdem hatten die Schülerinnen und Schüler noch ein breites Angebot an Apfelprodukten und Selbstgebasteltem, das sie an ihrem Stand verkauften.



Adventsmarkt an der Grund- und Werkrealschule Villingendorf: Schlemmen, genießen und Weihnachtseinkäufe tätigen für den guten Zweck

Die Turn- und Festhalle platzte aus allen Nähten beim diesjährigen Adventsmarkt der GWRS Villingendorf. Alle Klassenstufen von 1 bis 10 sowie die SMV mit einem Spendenflohmarkt, der Elternbeirat und der Schulförderverein beteiligten sich am vielfältigen bunten Programm, sei es kreativ mit schönen Basteleien oder kulinarisch mit vorweihnachtlichen Köstlichkeiten. Von A wie Apfelprodukte über P wie Punsch bis Z wie Zimtstangen war für jeden Geschmack etwas geboten.

Eröffnet wurde das bunte Markttreiben durch die wieder eingeführte Bläserklasse unter Leitung des Dirigenten Joachim Mager und den Grundsulchor unter Leitung von Musiklehrerin Kathrin Schwarz sowie der musikalischen Sozialwerkstatt mit englischsprachigen Weihnachtsliedern, begleitet und geleitet von der Musikerin und Englischlehrerin Lynda Cullen. Auch war die Tin Whistle der aktuellen Irlandklasse zu vernehmen und die Erzieherin im Ganztags, Sylvia Grathwohl bereicherte im Duett mit ihrem Mann durch atmosphärische Beiträge.



Up and Down

Im Rahmen des AES-Unterrichts beschäftigten sich die Neuntklässler mit textilen Entsorgungsstrategien für eine bessere Umwelt. Neben Alternativen wie Altkleidercontainern, Secondhand-Shops und Downcyclingprozessen, lernten die Schülerinnen und Schüler auch Methoden und Verfahrensweisen rund um den Begriff des Upcyclings kennen.



Unsere ABC - Bücher sind fertig

Im vergangenen Jahr haben wir zu jedem neu gelernten Buchstaben eine Buchseite gedruckt und gestaltet. Nun haben wir die einzelnen Seiten zu einem Buch gebunden. Endlich dürfen wir unsere ABC-Bücher mit nach Hause nehmen.

Im vergangenen Jahr haben wir zu jedem neu gelernten Buchstaben eine Buchseite gedruckt und gestaltet. Nun haben wir die einzelnen Seiten zu einem Buch gebunden. Endlich dürfen wir unsere ABC-Bücher mit nach Hause nehmen.





427 Weckenmänner für die Schulgemeinschaft

Der Elternbeirat und der Schulförderverein bedachten zum diesjährigen Nikolaustag die gesamte Schulgemeinschaft, die Schülerinnen und Schüler aus allen 20 Klassen, aber auch alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Schulteams.

427 leckere Weckenmänner wurden demnach verspeist.



Klasse 1 bei „Emil und die Detektive“

Wir, die erste Klasse, waren im Zimmertheater in Rottweil und schauten dort Erich Kästners Klassiker „Emil und die Detektive“ an. Es war ziemlich spannend, Emil und seine Freunde bei der Jagd nach einem Dieb zu verfolgen. Auf der Reise zu Emils Opa nach Berlin klappte der gemeine Herr Grundeis dem schlafenden Emil 140 Mark aus der Jackentasche. Wir konnten sogar Emils Detektivbande helfen, als sie den Dieb am Hoteleingang auflauerten. Zum Glück hatte Emils Mama das Geld mit der Sicherheitsnadel in seiner Jackentasche befestigt. Die Löcher in den Geldscheinen überführten am Ende den Dieb. Und als Belohnung für die Überführung des Diebes, erhielten die Detektive 1000 Mark. Besonders spannend fanden wir die Verfolgungsjagd mit dem Taxi. Ziemlich knapp sind die Verfolger an uns vorbeigerast. Die fünf Schauspieler mussten ganz schön schwitzen, denn sie mussten sich immer schnell hinter der Bühne umziehen. Vielleicht haben gar nicht alle gemerkt, dass der fiese Herr Grundeis auch den Kriminalkommissar spielte. Wir fanden das Theaterstück sehr spannend und lustig. Vielleicht dürfen wir wieder mal ins Theater gehen.



Sozialprojekt: Groß hilft klein: Lebkuchenhäuschen

Wie jedes Jahr wurde auch in diesem Schuljahr wieder ein Sozialprojekt der Schülerinnen und Schüler des Wahlpflichtfaches GuS in die Realität umgesetzt. Dieses Jahr hatten sich die Zehntklässler dazu entschieden, kleine Lebkuchenhäuschen mit Klasse 3b herzustellen. Diese durften dann in zwei gemeinsamen Stunden angefertigt und verziert werden. Am Ende gab es viele tolle Lebkuchenhäuschen und ein paar übriggebliebene Süßigkeiten für die fleißigen Helfer.



Weihnachts-Assembly: Rückblicke, Besinnliches, Spannung und ein Abschied

In einer besinnlichen Schülervollversammlung stimmten sich die mehr als 400 Kinder, Jugendlichen und Lehr- und Betreuungskräfte in der Turn- und Festhalle auf Weihnachten ein. Durch das bunte Programm führten die SMV-Schüler Meric Dönmez und Eren Su.



Eingestimmt wurde von den Siebtklässlern der Irlandklasse mit „Morgen kommt der Weihnachtsmann“ unter Leitung von Musiklehrer Joachim Mager, stilecht auf der Tin Whistle. In einer Weihnachtsgeschichte „Stern der Hoffnung“ schilderten die Kinder der dritten Klassen den Wunsch eines kleinen Mädchens nach Wahrheit unter den Menschen, bevor sie „Fröhliche Weihnacht“ intonierten. Einen filmischen Rückblick auf den Deutschen Lehrerpriis gab Konrektorin Eugenia Remisch, die SMV lobte einen Wettbewerb für gute Ideen aus, was mit dem Preisgeld zum Wohle der

Schulgemeinschaft geschehen möge. Eine kleine Ehrung konnte Birgitt Schlieter vornehmen: Die Schülerinnen Fabienne Braun und Laura Pietruszka hatten in den Herbstferien ehrenamtlich den Stand der „Irlandklasse“ bei der Auslandsmesse „Jetzt aber weg!“ betreut und dürfen sich nun auf einen spannenden Kinoabend freuen.



Einen Rückblick auf ihre vielfältigen Aktivitäten hielten die Sechstklässler der „Apfelklasse“ mit ihren Klassenlehrerinnen Sabine Gauß und Flurina Zeller. Trotz magerer Apfelernte war das herbstliche Projekt ein voller Erfolg. Spannend wurde es bei der Verlosung eines iPads durch die Zehntklässler Laura Pietruszka und Ian Bueno Ruiz. Stolz berichteten sie von ihrem wiederum überaus erfolgreichen Sozialprojekt „Weihnachten im Schuhkarton“, für das, auch durch den Verkauf von Losen für den Tablet-Computer, die beachtliche Summe von 4.499,98 € gesammelt werden konnte. Somit ginge dank

Sponsoren und unter Schirmherrschaft von Bürgermeister Marcus Türk ein wertvoller Beitrag für die Weihnachtsaktion von Villingendorf aus. Über den Gewinn freuen durfte sich die Viertklässlerin Lisa Mager. Feierlich verabschiedet wurde die scheidende Schulsozialarbeiterin und Leiterin des Ganztags, Jessica Wolff. Die Schülerinnen Sofie Haller, Lisanne Foik, Elina Ivanenko und Kani Schwarzwälder würdigten das Wirken der Pädagogin in bewegenden Worten. Dem konnte sich Schulleiter Rainer Kropp-Kurta, auch im Namen der gesamten Schulgemeinschaft und verpackt in einen Blumengruß, nur vollumfänglich anschließen. Jessica Wolff bedankte sich für das Vertrauen der Kinder und Jugendlichen sowie die vielen emotionalen Momente ihrer Arbeit. Zum Abschluss der stimmungsvollen Assembly spielten die Schülerinnen und Schüler aus den musikalischen Sozialwerkstätten mit „Someone you loved“ und „Feliz Navidad“ unter Leitung von Lynda Cullen und Kathrin Schwarz auf.



Weihnachtsgottesdienst 2019 : Engel – Die Botschafter Gottes

Am letzten Tag vor den Weihnachtsferien stimmte sich die Schulgemeinschaft in einem festlichen Gottesdienst unter Leitung von Pfarrerin Esther Kuhn-Luz auf Weihnachten ein. Besonders in der Adventszeit sind es die Engel die überall allgegenwärtig scheinen. Was Engel für uns eigentlich sind, versuchte die erste Klasse in einem szenischen Spiel darzustellen. Sie überbringen uns gute Nachrichten oder helfen, wenn es einem schlecht geht. Ebenso wissen wir, dass sie uns in Gefahr beschützen. Die zweite Klasse malte Bilder zu den Engeln in der Weihnachtsgeschichte. Sehr lebendig wirkten die Werke der Zweitklässler. Ein Engel mit Flügeln überbrachte Maria die wichtige Botschaft, dass sie einen Sohn gebären würde, der den Namen Jesus tragen soll. Auch den Hirten mit ihren Schafen begegneten die Engel, die ihnen von der großen Freude kundtaten.



Sehr lebendig wirkten die Werke der Zweitklässler. Ein Engel mit Flügeln überbrachte Maria die wichtige Botschaft, dass sie einen Sohn gebären würde, der den Namen Jesus tragen soll. Auch den Hirten mit ihren Schafen begegneten die Engel, die ihnen von der großen Freude kundtaten.

In der Bibel kommen ganz viele Engel vor. Immer dann, wenn Gott den Menschen etwas Besonderes sagen möchte, tauchen sie auf. Die dritte Klasse erzählte in einem Rap, dass wir manchmal ganz dringend Engel brauchen, weil es in der Welt so viele Mängel gibt. Auch brauchen wir einen Engel, der im Chaos auf einen aufpasst. „Einen Engel brauch ich jetzt, einen der so richtig fetzt.“ Engel müssen nicht immer Männer mit Flügeln sein. Die siebte Klasse hat sich darüber Gedanken gemacht, ob es auch Engel außerhalb der Bibel gibt. Wahre Engel sind nämlich mitten unter uns. Sie begegnen uns z.B. in guten Freundinnen und Freunden, in Menschen, die da sind, wo es nötig ist. In unserem Leben sind wir deshalb schon vielen Engeln ohne Flügel begegnet. Diese haben vielleicht auf uns aufgepasst, uns getröstet und umarmt oder einfach etwas Gutes getan. Für eine Schülerin ist ihre Mutter ein Engel ohne Flügel, denn sie ist von klein auf für sie da gewesen, beschützt sie vor Anderen und akzeptiert sie so wie sie ist. Auch Ärzte, Krankenschwestern oder Hebammen sind Engel ohne Flügel. Für einen anderen Schüler ist der Hausmeister in der Schule ein Engel, denn er hat immer gute Laune, muntert einen auf und sorgt dafür, dass sich alle wohl fühlen. Dank ihm ist das Schulgebäude und der Pausenhof immer sauber und man fühlt sich wohl. Aber auch Menschen, die ehrenamtlich helfen und Menschen etwas Gutes tun können Engel sein. Selbst die beste Freundin, die einem zuhört, wenn man Probleme hat oder einen tröstet, wenn es einem schlecht geht.

So können auch Lehrer Engel sein...

Wenn sie Schüler*innen bei Problemen helfen, sie unterstützen und trösten, wenn sie mal einen notwendigen Schubs geben und motivieren... Auch wenn sie von Gott erzählen, davon, dass jeder Mensch von Gott viele Fähigkeiten bekommen hat und dass jeder Mensch die gleiche Würde hat. In diesem Rahmen erhielten bei diesem Gottesdienst Monja Suhm und Torsten Zühlsdorf ihre Vokation. Pfarrerin Esther Kuhn-Luz segnete sie dafür, dass sie viel von der Liebe Gottes weitergeben und weiterhin mit ihren Schülerinnen und Schülern im Religionsunterricht einen Weg suchen, Gott in ihrem eigenen Leben zu entdecken. In diesem Sinne bekamen sie von der evangelischen Landeskirche eine Urkunde überreicht.



Zum Abschluss des Gottesdienstes zeigte die Klassenstufe 10, wie wichtig die Weihnachtsbotschaft der Engel „Fürchte dich nicht!“ ist. Die Welt, in der wir leben, kann uns richtig Angst machen: Angst vor Krankheit, Angst vor Mobbing, Angst vor Krieg, Schmerz und Tod. Der Engel Gabriel, der Maria erschien, begegnete ihr mit den Worten: „Fürchte dich nicht!“ Gott hat einen guten Plan – Maria soll Gott vertrauen. „Fürchte dich nicht!“, diese Worte gelten auch uns. Doch das ist gar nicht so einfach, weil wir in einer Welt leben, in der Hass und Zerstörung jeden Tag ein Thema sind. Gott hat nicht gesagt, dass wer mit ihm lebt, keine Ängste mehr haben wird. Er hat auch nicht gesagt, dass sich fortan alle Probleme sofort lösen werden. Aber Gott ist da und geht mit. Er verspricht, an unserer Seite zu sein und uns die Kraft zu geben, die wir in schweren Zeiten brauchen. Jesus weiß um unsere Ängste, weil er sie als Mensch selbst durchlitten und überwunden hat. Wenn Gott sagt „Fürchte dich nicht!“, dann ist das kein billiger Trost nach dem Motto: „Alles halb so wild!“. Schließlich kann man Ängste nicht einfach wegdiskutieren. Wir dürfen unsere Ängste aber in die Hände von Jesus legen. Sie sind dann nicht plötzlich weg, verlieren aber ihre Macht. Denn dann steht die Angst nicht mehr im Mittelpunkt, sondern Gott, der alles im Griff hat.

Die Irlandklasse war auf dem Stuttgarter Flughafen und bei der CMT-Urlaubsmesse

Um die Schüler und Schülerinnen der Klasse 7 optimal auf ihren Auslandsaufenthalt in Irland im Juli vorzubereiten, fuhren die Siebtklässler mit ihren Lehrerinnen, Eugenia Remisch, Birgitt Schlieter und Stefan Bihl am 14. und 15. Januar 2020 nach Stuttgart.

Der Kurztrip startete am Rottweiler Bahnhof mit gepacktem Rucksack, Vesper und gutem Schuhwerk. Trotz Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel (Zug und S-Bahn) kamen an den zwei Tagen über 30.000 Schritte pro Person zusammen.



Nach knapp zwei Stunden Zugfahrt kam die „grüne Reisegruppe“ am Stuttgarter Flughafen an. Dort erlebten die Schüler eine Führung durch den Flughafen. Neben allgemeinen Informationen über den Flughafen gab es auch eine Führung auf dem Flughafengelände. Dazu ging es zunächst durch die Sicherheitskontrolle, die jeder Einzelne passieren musste, um anschließend auf das Rollfeld zu gelangen. In einem Shuttle-Bus, der eigentlich Fluggäste zum Flugzeug bringt, wurden sie zur Feuerwache gefahren. Diese befindet sich neben der Start- und Landebahn. Riesige Löschfahrzeuge, die bei Bedarf rund um die Uhr sofort zum Einsatz kommen können, durften angeschaut werden.



Den Schülern und Schülerinnen wurde jetzt deutlich, dass Sicherheit auf einem Flughafen an oberster Stelle steht: die Polizei und der Zoll, die mit ausgebildeten Spürhunden arbeiten, die Feuerwehr, der Sicherheitsdienst und die Fluglotsen im Tower arbeiten Hand in Hand, damit alle Fluggäste

sicher an ihrem Reiseziel ankommen. Wie gerne wären auch sie schon jetzt im abhebenden Flieger Richtung Irland gestartet.... Doch es wartete ein weiterer Programmhöhepunkt: Shoppen in der Stuttgarter Innenstadt. In Kleingruppen durften sie gute zwei Stunden das dortige Warenangebot unter die Lupe nehmen. Nach dem Einkaufsbummel spazierte die Irlandklasse gemeinsam mit ihren Lehrern zur Jugendherberge nach Bad Cannstatt. Ein gemeinsamer Spieleabend in der Jugendherberge beendete den ersten aufregenden und spannenden Tag.

Am nächsten Morgen stärkten sich die Schülerinnen und Schüler mit einem leckeren Frühstück bevor es mit der S-Bahn auf die CMT-Urlaubsmesse ging. In den zehn riesigen Messehallen herrschte ein reges Treiben. An Wohnmobilen, Caravans und Zelten vorbei, erreichte die Schülergruppe den Stand des Reiselandes „Irland“. An diesem Messestand konnten sie ihre mitgebrachten Fragen auf deutscher und auch auf englischer Sprache an das fachkundige Personal des Standes stellen. So erhielten sie wertvolle Informationen über die irischen Sehenswürdigkeiten, über das landestypische Essen und über die Lebensgewohnheiten der musikliebenden Iren. Nachdem sie mit Prospekten und weiteren Informationsmaterialien ausgestattet worden waren und ihr Wissendurst gestillt war, zogen die Schüler mit einem Rallye-Fragebogen durch die Messehallen. Drücken wir die Daumen, dass sie einen schönen Preis gewinnen.

Mit vielen Eindrücken, Informationen und Erlebnissen machte sich die Irlandklasse zurück auf den Weg in Richtung Heimat. In überfüllten S-Bahnen und vollen Zügen mussten die letzten Kraftreserven mobilisiert werden. Das haben sie jedoch bravours gemeistert. Mit Fernweh im Gepäck kehrte die Reisegruppe zurück.

Anzeige:





SiTeRo

Zylinder, Schlüssel und mehr..






Geprüfte Fachkraft
für Rauchwarnmelder

- **Schließanlagen**
- **Elektronische Zutrittssicherung**
- **Rauchwarnmelder**
- **Personalzeiterfassung**
- **Videoüberwachung**
- **Projektberatung**

SiTeRo - Sicherheitstechnik Rolli
 Fronholzweg 1/1 - 78667 Villingendorf
 FON 0741-34 899 607 - info@sitero.de

Wintersporttag 2020

Schlittschuhfahren

Gut gelaunt und voller Motivation starteten 81 Werkrealschüler und fünf Lehrkräfte zum Schlittschuhfahren nach Schwenningen. Es war ein wunderschöner Tag und einige Eistalente wurden dabei entdeckt.



Wandern am Wintersporttag: auf flinken Sohlen geht's zum Angrillen



31 Schülerinnen und Schüler begaben sich bei anfangs kühlen Temperaturen auf „große“ Wanderschaft rund um Villingendorf. Nach einer ausgedehnten Runde wurde an der Burgruine Herrenzimmern eine Rast eingelegt. Nachdem einige Schüler fachmännisch das Feuer entfacht hatten, konnte, wie immer am Wintersporttag, gepflegt angegrillt werden. Satt und zufrieden durften die Akteure auf dem Rückweg warme Sonnenstrahlen genießen. Nach vielen Schritten und einer ordentlichen Portion frischer Luft erinnerten sich die Teilnehmer wieder an eine uralte Erkenntnis:

Bewegung tut halt gut. Und: Keiner startet so früh in die Grillsaison wie die Wandergruppe der GWRS Villingendorf... !

Hoch hinaus

Hoch hinaus ging es für die Schüler/innen im K5 in Rottweil. Durch die ausgebildeten Klettermentoren Carmen, Laura und Ekin professionell gesichert, blieb keine Route unversucht. Die anfänglichen Unsicherheiten wichen schnell der Begeisterung für die Höhe und so wuchsen die Kletter/innen förmlich über sich hinaus.



Schwimmen im Aquasol

Im Rahmen des Wintersporttages verbrachten 34 Werkrealschüler der fünften bis siebten Klasse einen schönen Vormittag im Aquasol in Rottweil.



Die Ausbildungsbotschafter der Firma SK Scheidel informieren über drei Ausbildungsberufe

Zum zweiten Mal in diesem Schuljahr kamen Ausbildungsbotschafter in die 8. Klassenstufe der GWRS Villingendorf. Dieses Mal informierte die Firma SK Scheidel aus Villingendorf die Schüler über drei verschiedene Berufsfelder. Drei Auszubildende der Firma SK Scheidel gaben den Achtklässlern genaue Einblicke in die drei Ausbildungsberufe: Verfahrens-mechaniker, Industriekaufmann/-frau und Maschinen- und Anlagenführer. Zu Beginn ihres Vortrags berichteten sie zuerst etwas über die Firmengeschichte der Firma SK Scheidel und deren Hauptsitz in Villingendorf mit 60 Mitarbeitern. Auch wurde ausführlich erklärt, welche innovative Produkte aus unterschiedlichen Kunststoffen in der Firma mit hochpräzisen Fertigungstechniken produziert werden.



Im Anschluss daran gab es genaue Einblicke in die drei Ausbildungsberufe. Hierbei erfuhren die Achtklässler u.a. wie lange die dualen Ausbildungen andauern und welche Aufgabenbereiche zu den jeweiligen Berufen gehören. Zu den Tätigkeitsbereichen einer Industriekauffrau/-mann gehören beispielsweise neben der Kundenberatung und Kundenbetreuung auch das Erfassen von Angeboten, das Erstellen von Kalkulationen und das Aufgeben von Bestellungen.

Für die Ausbildung als Industriekauffrau/-mann ist die Mittlere Reife als Schulabschluss nötig sowie auch gute Grundkenntnisse in Mathematik und ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen. Wer eine Ausbildung zum Verfahrens-mechaniker in Kunststoff und Kautschuktechnik absolvieren möchte, durchläuft ebenfalls eine dreijährige duale Ausbildung, in der er neben dem CNC-Fräsen, Biegen, Kleben und 3D-Fräsen auch erlernt, wie man Programme und Werkzeuge prüft, diese misst und kontrolliert. Die Ausbildung zum Maschinen- und Anlagenführer umfasst Tätigkeitsbereiche wie z.B. das Einstellen von Maschinen oder das Fräsen von Werkzeugen und dauert insgesamt zwei Jahre an. Für beide Berufsfelder ist die Mittlere Reife als Schulabschluss notwendig. Gute Kenntnisse in den Fächern Mathematik und Physik werden ebenfalls vorausgesetzt. Zum Abschluss durften die Schülerinnen und Schüler der 8. Klassenstufe noch Fragen an die drei Auszubildenden stellen, bevor sie mit ihrem spannenden und anschaulichen Vortrag ihren Besuch beendeten.

Villingendorfer Schüler als „Modells“ für das Kultusministerium



Die Presseabteilung des Kultusministeriums bat, Fotos von Schülern in verschiedensten Unterrichtssituation machen zu dürfen. Diese sollen zukünftig für diverse, landesweit eingesetzte Druckwerke exemplarisch eingesetzt werden. Der Fotograf Robert Thiele begleitete so einen ganzen Tag lang die Kinder und Jugendlichen in ihrem schulischen Alltag, knipste physikalische Experimente, Erzählkreise, Kochen, Still-, Partner- und Gruppenarbeit, Schüler beim Lesen, Rechnen, Vespers und beim Sport.

Ausbildungsbotschafter des Johanniterbads zu Gast an der GWRS Villingendorf

Am Montag, den 20.01.20 waren nun schon bereits zum dritten Mal in diesem Schuljahr Ausbildungsbotschafter zu Gast an der GWRS Villingendorf.

Dieses Mal erwartete die 8. Klassenstufe ein richtiges Highlight: Die Eigentümerfamilie Maier stellte den Schülerinnen und Schülern der Klassenstufe 8 die Ausbildungsmöglichkeiten im Hotel/Restaurant Johanniterbad persönlich vor. Mitgebracht hatten sie außerdem zwei Auszubildende im ersten und dritten Lehrjahr.

Vorge stellt wurden die Berufe Restaurantfachmann/-frau, Koch/Köchin und Hotelfachmann/-frau. Dabei wurde den Schülerinnen und Schülern vor allem ein Einblick in den Berufsalltag vermittelt. Es wurden darüber hinaus wichtige Kompetenzen thematisiert: Für den Beruf des Restaurantfachmanns/-frau betonten die Ausbildungsbotschafter als Voraussetzung vor allem gute Kommunikationsfähigkeit gepaart mit einem selbstbewussten und souveränen Auftreten. Denn zu den Gästen zählen neben Firmenchefs und Managern auch Prominente aus Funk- und Fernsehen oder der Politik.

Außerdem wurde exemplarisch an der Planung eines Banketts den Schülerinnen und Schülern vor Augen geführt, wie vielschichtig die minutiöse Durchführung eines gelungenen Abends ist. So muss z.B. beachtet werden, dass bei Familienfeiern für jeden Geschmack und jedes Alter das passende Gericht angeboten wird. Darüber hinaus stellt sich die Frage nach Lebensmittelunverträglichkeiten einzelner Gäste, auf die Rücksicht genommen werden muss.



Auch für das leibliche Wohl wurde an diesem Nachmittag gesorgt: So wurde von den Auszubildenden für die Schülerinnen und Schüler extra ein leckeres Dessert zubereitet und serviert. Dies wurde begeistert aufgenommen.

Interessant war für die Schülerinnen und Schüler auch die Eröffnung der Weiterbildungs- und Karrierechancen, die diese Berufe bieten: Z.B. die Möglichkeit international zu arbeiten, der Aufstieg in Führungspositionen oder die Chance der Selbstständigkeit mit der Eröffnung eines eigenen Restaurants.

Zum Schluss wurde von Seiten der Ausbildungsbotschafter darauf hingewiesen, dass die Möglichkeit bestehe, die Berufspraktika in Klasse 8 und 9 sowie eine Ausbildung in ihrem Hause zu absolvieren. Hierfür sei ein Hauptschulabschluss mit einer Durchschnittsnote von mindestens 3,0 Voraussetzung, wobei besonderer Wert auf das Fach Mathematik gelegt werde.

Außerdem betonte Familie Maier, dass bereits einige Schüler der GWRS Villingendorf im Johanniterbad ihre Berufsausbildung abgeschlossen haben.

Alles in allem war es ein sehr informativer Nachmittag, der den Schülerinnen und Schülern viele berufliche Perspektiven aufgezeigt hat, die diese interessiert aufgenommen haben.

Anzeige:



UNSERE AZUBIS MACHEN KARRIERESPRÜNGE ...

Das willst du auch? Dann nutze unsere Ausbildungsmöglichkeiten!
Bei RIA-Polymers gestaltest du den Fortschritt aktiv mit. Für dich heißt das:
weiterkommen statt stehenbleiben. Diese Firmenphilosophie macht uns zu
einem der führenden Compoundeure für technische Thermoplaste sowie
Hochleistungskunststoffe – und gestaltet die Ausbildung bei uns so spannend.

JETZT FORTSCHRITTMACHER (M/W) WERDEN.

- Industriekaufmann (m/w)
- Verfahrensmechaniker für Kunststoff-
und Kautschuktechnik (m/w)

WWW.RIA-POLYMERS.EU/KARRIERE

RIA-Polymers GmbH · Schwarzwaldring 2 · D-78658 Zimmern o.R.
T +49 (0)741 942007-0 · personal@ria-polymers.eu

Ausbildungsbotschafter von Ria Polymers an der GWRS Villingendorf

Am 27.01.20 waren vier Ausbildungsbotschafter von Ria Polymers zu Gast an der GWRS Villingendorf. Sie stellten den Schülerinnen und Schülern der 8. Jahrgangsstufe die Berufe Industriekaufmann/-frau und Verfahrensmechaniker/-in vor.

Die Schülerinnen und Schüler erhielten zu Beginn vor allem Informationen bzgl. des Ablaufs der Ausbildung: z.B. über die genaue Aufteilung zwischen Praxisteil und Berufsschule, welche Schulfächer und Kompetenzen besonders wichtig sind, sowie die Chancen und Möglichkeiten, die sich durch eine Ausbildung bei der Ria Polymers den Berufseinsteigern eröffnen. So bestehen derzeit sehr gute Chancen nach der Ausbildung übernommen zu werden. Als Auszubildender/-in ist man Teil eines Teams und bekommt jederzeit – wenn es erforderlich ist – Hilfestellung und Unterstützung bei der Bewältigung des Arbeitsalltags. Dennoch bietet Ria Polymers ihren Azubis auch die Möglichkeit soweit es geht eigenverantwortlich und selbstständig zu arbeiten.

Den Schülerinnen und Schülern wurde außerdem an diesem Nachmittag viel Interessantes zu der Entstehungsgeschichte und Entwicklung des Unternehmens erzählt.

Im Anschluss fand eine ausgiebige Fragerunde statt, bei der Schülerinnen und Schüler die Ausbildungsbotschafter zu allen Bereichen ihres Berufsalltags befragten.

Zum Abschluss gab es noch eine Quizrunde, in der den Schülerinnen und Schülern Fragen zum Inhalt des Vortrags gestellt wurden. Als Preise gab es drei Brotboxen aus der Produktion des Unternehmens zu gewinnen.

Interessant war für die Schülerinnen und Schüler auch die Möglichkeit, bei der Ria Polymers ein Berufspraktikum zu absolvieren. Es werden jährlich bis zu drei Praktikumsplätze vergeben.

Strom und Energie

Die Klassenstufe 4 behandelt derzeit im Sachunterricht das Thema Strom und Energie. Als Experte kam dafür Sven Merz von der Energieagentur Rottweil in den Unterricht und hielt einen Vortrag mit kleinen Experimenten zum Thema Energie und Klimaschutz. Neben der Erarbeitung von Stromspartipps ging es auch um den Treibhauseffekt, verschiedene Energieformen und vieles mehr.



Außerdem beschäftigten sich die Schüler und Schülerinnen im weiteren Unterricht mit dem Unterschied zwischen offenen und geschlossenen Stromkreisen, indem sie eigene Stromkreise mit Schaltern bauten und damit Glühlampen, Summer und Propeller zum Laufen brachten.

Spannende Schulprojekte imponieren zukünftigen Schülern

Am Samstag, dem 8. Februar 2020 öffnete die Grund- und Werkrealschule Villingendorf für über zwei Stunden ihre Türen und erlaubte interessierten Besuchern tiefe Einblicke in die Bildungseinrichtung.



Mit Feuereifer waren insbesondere die kleineren Besucher dabei, die mit einem Laufzettel ausgestattet, zahlreiche Stationen besuchen konnten. Die Eltern hatten derweil Gelegenheit mit den Villingendorfer Pädagogen sowie Eltern- und Schülervvertretern ins Gespräch zu kommen. Besonders spannend wurde es bei den von Markus Birkenmaier durchgeführten Experimenten im Physik-Raum und den von Jana Schamberger angebotenen Aufgaben zum Thema Universum an den IPads und kniffligen Rätseln an der Computer-Station bei Marion Bader.

Zahlreiche Familien aus der Region informierten sich über das Bildungsangebot der Werkrealschule. Klassenlehrerin Claudia Seifried und der Referendarin Selin Öncül samt Eltern- und Schülervvertretern aus der aktuellen Klassenstufe 5 stellten ihre eindrucksvollen

Unterrichtsprojekte vor, während die Sechstklässler mit den Lehrkräften Sabine Gauß und Flurina Zeller ihre Apfelklasse erläuterten. Auf großes Interesse stieß auch die Irlandklasse mit ihrer Schülergenossenschaft unter Leitung von Stefan Bihl und Eugenia Remisch und dem Ziel einer unvergesslichen Reise auf die „Grüne Insel“. Großen Zulauf hatte auch die Schulküche, wo Kathrin Schwarz und Lisa Binkowski mit den Kindern Obstküchle im Akkord produzierten.

Kreativ durften die Besucher beim Herstellen eines hölzernen Schlüsselanhängers im Werkraum mit den Techniklehrern Marc Merz und Martin Steinert, bei der „Faszination Musik“ mit Joachim Mager, bei der Herstellung von Lesezeichen mit Ines Hetzel in der Bücherei oder beim Fühltest des Schulobstes mit Julia Haag sein. Timm Suttarp und Torsten Zühlsdorff stellten das Bildungsangebot der 10. Klasse sowie die preisgekrönte Berufsorientierung vor. Ines Hetzel stellte am Beispiel der Schulsanitäter das Konzept der Villingendorfer Sozialwerkstätten vor. Die Schulsozialarbeit und das Angebot der Beratungslehrerin Birgitt Schlieter wurden den interessierten Besuchern ebenso transparent gemacht.

Mit Spannung wurden auch die Angebote in der Grundschule in Augenschein genommen. Hier konnten die zukünftigen Erstklässler schon einmal Schule „schnuppern“. Bei kreativen und musischen Angeboten der Grundschullehrkräfte Lena Hespeler, Annette Hube, Raphael Meißner und Birgit Storz galt es, das Schullogo der GWRS mit „Herz und Hand“ kennenlernen und auf einem Pausenhofparcours mit Helen Zorn in Bewegung zu geraten. Belohnen konnte sich Groß und Klein an der Crêpes-Station der Achtklässler mit Lehrerin Monja Suhm.

Besonderes Augenmerk lag für viele Familien auch auf den Angeboten der offenen Ganztagschule. Hier wurden die Kostproben in der Mensa genauso gelobt wie das hohe Maß an Flexibilität der zahlreichen Angebote, die von Sozialpädagogin Anja Maier und ihrem Team vorgestellt wurden. Belohnt wurden die fleißigen interessierten Besucher mit einer kleinen Überraschung im Schülercafé von Aileen Röhrig.

Schließlich stellte die Stellvertretende Vorsitzende Simone Drossel noch die Arbeit des Schulfördervereins vor und erhielt neben viel Lob für das Engagement auch den einen oder anderen unterschriebenen Mitgliedsantrag. Auch der engagierte Elternbeirat war mit einem gut besuchten Eltern-Café vertreten, zu dessen angenehmer Atmosphäre auch die musikalische Untermalung der irischen Englisch-Lehrerin Lynda Cullen beitrug. Die neue Bläserklasse unter Leitung von Joachim Mager ließ es sich ebenfalls nicht nehmen, den Tag der offenen Tür mit kleinen Kostproben aus dem Repertoire zu untermalen.

Präventions-Kooperation mit dem Discounter „Netto“ erfolgreich gestartet

Nachdem Schulsozialarbeiterin Claudia Seifried in verschiedenen Lerngruppen das Thema „angemessenes Verhalten im öffentlichen Raum“ thematisiert hatte, machten sich verschiedene Klassenstufen auf den Weg zum Netto. Dort wurde vor Ort mit dem Filialleiter Herrn Preuß besprochen, welches Verhalten welche Auswirkungen hat und wie ein gutes Miteinander funktionieren kann. Die Schülerinnen und Schüler waren sehr aufmerksam bei der Sache und hatten selbst gute und zielführende Ideen zum Thema.



Das Innenleben der Helios Klinik Rottweil erkundet: Arbeitsgruppe taucht in die Welt der Pflege ein



Knapp 20 Abschlusschüler aus Villingendorf durften in der Helios Klinik Rottweil hinter die Kulissen schauen und soziale Berufe kennenlernen. Pflegedirektorin Martina Hattler führte die Jugendlichen durch das weitläufige Gebäude. Dabei wurde der Weg eines Unfallpatienten nachvollzogen - von der Erstversorgung im Rettungswagen über die notwendigen medizinischen Maßnahmen in der Notaufnahme bis hin zur nachhaltigen stationären Behandlung in den modernen Pflegebereichen des Krankenhauses. Zuvor referierte Hattler zunächst über Struktur,

Größe und Einzugsgebiet der Klinik. Ihr eigener beruflicher Werdegang zeugt eindrucksvoll von den großen Chancen berufsbegleitender Weiterbildung: Am Anfang ihrer Karriere stand eine betriebliche Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin. Heute arbeitet sie nach langjährigen Praxiserfahrungen auf unterschiedlichen medizinischen Ebenen und mittels eines Aufbaustudiengangs in einer leitenden Position als Pflegedirektorin.

Mit Interesse folgten die Schüler den Ausführungen Hattlers. Zahlreiche technische Geräte unterstützen Ärzte und Fachpersonal bei der zeitgemäßen Diagnostik. Röntgen, Computer- oder Magnetresonanztomographie gehören zu den etablierten bildgebenden Verfahren. Wichtig nehmen solche Geräte mitunter einen Großteil der dafür vorgesehenen Räumlichkeiten ein. Mit deren voneinander abweichenden Funktionsweisen hatten sich die Schüler bereits in der Schule beschäftigt. Aber auch die Demonstration von Endoskopen zur Darm- oder Magenspiegelung sorgten für spannende Momente. Im einem der Pflegebereiche traf die Gruppe dann auf eine ehemalige Mitschülerin, die seit zwei Jahren ihre Ausbildung zur Krankenpflegerin absolviert und eine große Zufriedenheit ausstrahlte.



Hautnah durften die Jugendlichen zum Schluss noch miterleben, wie der Unterarm einer Mitschülerin fachgerecht unter einer Gipsstütze verschwand. Innerhalb weniger Minuten war das Werk vollendet. Mit den modernen Materialien und Verfahren könne man heute viel patientenschonender agieren, erläuterte Hattler ihr Tun. Bei einer weiteren mutigen Schülerin demonstrierte sie zudem die Bestimmung des Blutzuckerwertes. Pflegeberufe böten in ihren Tätigkeitsbereichen eine große Bandbreite, wodurch sich der Alltag sehr abwechslungsreich gestalte. Die Helios Klinik Rottweil bietet interessierten Schülern die Möglichkeit für individuelle Berufspraktika an. Wer möchte, kann sich auch auf eine der FSJ-Stellen bewerben. Mit Pralinen bedankte sich die Gruppe für einen hochinteressanten Nachmittag.

Technik-AG bei Ralf Hube

Die ersten Bögen aus alten Ski sind fertiggestellt und wurden von den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern stolz nach Hause getragen. Upcycling macht Sinn und Spaß!



Brennerführerschein



Die Klasse 6a hat in den letzten

Wochen fleißig für ihren Brennerführerschein geübt. Im BNT-Unterricht wurde besprochen, welche Sicherheitsvorkehrungen beim Arbeiten mit dem Brenner wichtig sind und wie man einen Brenner richtig entzündet. Letzten Donnerstag war es dann endlich soweit, die praktische Prüfung stand an. Alle Schüler durften sich am Ende über einen bestandenenen Brennerführerschein freuen.

Experimente im Sachunterricht

Feuer!

„Feuer“ - das ist gerade das Sachunterrichtsthema der 3. Klässler. So machten sich die Schülerinnen und Schüler, gemeinsam mit ihren Lehrerinnen Annette Hube und Jana Schamberger, auf den Weg in den BNT-Raum der Werkrealschule. Dort wurden dann - ganz nach dem Motto „Was brennt und was brennt nicht?“ - unterschiedliche Materialien in spannenden Experimenten auf ihre Feuerfestigkeit getestet.



IPads im Unterricht



Es geht auch ganz ohne Papier. So durften sich die Schüler der 3. Klassen vor kurzem für zwei Unterrichtsstunden mit den iPads beschäftigen. Nach einer kurzen Einführung in den Umgang mit den iPads standen den Schülerinnen und Schülern unterschiedliche Aufgabenformate zur Verfügung. Es gab individuelle Arbeitsblätter für Mathematik oder ein Hördictat für den Deutschunterricht. Selbstverständlich durften auch andere Lern-Apps einfach mal ausprobiert werden.

Schul-Fasnet

Der diesjährige Schmotziga stand unter dem Motto: „Reise um die Welt - andere Länder, andere Kulturen“. Passend zum Thema hatte die SMV (Schülermitverantwortung) die Aula mit unterschiedlichen Flaggen ansprechend dekoriert. Die Schülerinnen und Schüler, aber auch die Lehrkräfte kamen mottogetreu und gut gelaunt in die Schule.



Für die Klassenstufe 9 und 10 gab es in diesem Jahr eine eigene Disco mit Licht- und Nebelmaschine. Die Klassenstufen 1-8 feierten zunächst klassenintern. Um halb 10 Uhr trafen sich jedoch alle in der Aula, um bei „Schüler gegen Lehrer“ ihre jeweiligen Teams

anzufeuern. Vier Vertreter/innen aus dem Team Schüler traten gegen 4 Lehrer/innen an. In den unterschiedlichen Kategorien mussten die Teams zeichnen, pantomimisch darstellen, Begriffe erraten und zu guter Letzt noch mit geschlossenen Augen auf einem Bein stehen. Das Team Schüler (Mahmoud Hasan, Laura Pietruszka, Joena Zimmermann, Max Langer) gewann, wie auch im letzten Jahr, die Challenge.

Nach der Pause kamen die Grundschüler dazu und es fand eine große Polonaise statt, während auf Bürgermeister Marcus Türk und die Narren gewartet wurde. Unter den Klängen des Villingendorfer Habermüaslermarsches kam eine Vielzahl an Narren sogar mit einem Rössle. Der Schultes entließ die Schüler und Schülerinnen in die närrische Zeit mit einem „3 kräftigen Haber-Muas Haber-Muas Haber-Muas!“

Soft Skills machen den Unterschied: Abschlussschüler durchlaufen „Kompetenz- und Alltagstraining“



Wer in Ausbildung und Beruf dauerhaften Erfolg haben möchte, sollte neben den fachlichen Fähigkeiten auch über soziale Kompetenzen verfügen. Führt man sich im Geschäft wie der berühmte Elefant im Porzellanladen auf, wird es früher oder später zu massiven Problemen kommen. Umfragen belegen regelmäßig, dass das „Teamplaying“ und die damit verbundene zwischenmenschliche Kommunikation genauso wichtig sind wie das eigentliche Fachwissen. Soziologen sprechen in diesem Zusammenhang auch von Soft Skills, die sich in die drei Bereiche soziale

Kompetenzen (kommunizieren, kooperieren, interagieren), personale Kompetenzen (Selbstbewusstsein, Selbstreflexion, Selbstkritik) und methodische Kompetenzen (Ausdauer, Selbstdisziplin, Fähigkeiten zur Problemlösung) einteilen lassen. Hard Skills sind dagegen klar definierte Fachkompetenzen, für die man einen Nachweis hat (Zeugnisse, Zertifikate).

Ein Schreiner benötigt beispielsweise sowohl Hard Skills als auch Soft Skills, um einen Tisch zu bauen. Er muss einerseits das fachliche Wissen anwenden, was er wie und wann mit welchen Werkzeugen anstellt. Dazu kommen andererseits aber auch weiche Faktoren wie Disziplin, Ausdauer und Teamfähigkeit, um den Prozess zielgerichtet mit der erforderlichen Qualität abschließen zu können.



Jeder Mensch besitzt Soft Skills – nur eben nicht immer die gleichen. Je nach Job und Branche haben die Arbeitgeber oft völlig unterschiedliche Präferenzen. Der eine hält Belastbarkeit für unverzichtbar, der andere legt mehr Wert auf Kreativität und Eigeninitiative. Bewerber müssen bei ihrer Vorbereitung auch solche sozialen Faktoren berücksichtigen - denn wer bekommt am Ende den Zuschlag? In der Regel ist es die Person, die aus Sicht der Personaler mutmaßlich am besten ins bestehende Team passt. Ein negativer Auftritt während eines Bewerbungsgesprächs kann unter Umständen die besten Hard Skills vergessen machen.



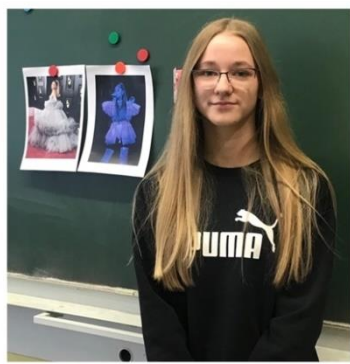
Knapp 40 Abschluss Schüler der GWRS Villingendorf konnten jüngst das mehrtägige Seminar „Kompetenz- und Alltagstraining“ durchlaufen. Bereits seit 2014 besteht im Rahmen der Berufsorientierung eine Kooperation mit der Rottweiler Tanzschule Herzig als externer Bildungspartner. Inhaber Jochen Hermann, für den die Beachtung und der bewusste Umgang mit Soft Skills zum täglichen Brot gehören, leitete diesen Workshop mit den Schwerpunkten Alltagsvorbereitung, Erster Eindruck, Körperhaltung/-sprache, Mimik/Gestik, Vertrauen geben/empfangen, Verhalten in unterschiedlichen Situationen und persönliche Zielsetzungen. Dabei knüpfte er stets bei den bisherigen Erfahrungen der Jugendlichen an, zeigte über konkrete Beispiele aus dem Alltag die Relevanz der angesprochenen Kompetenzen auf und ermöglichte über handlungsorientierte Lernarrangements zahlreiche Aha-Momente für die Schüler.

„Dass Hard- und Soft Skills zusammengehören, muss man selbst erleben“, betonte Hermann. Entsprechend folgten auf kurze Phasen des Inputs stets gut vorbereitete Aktivitäten, um allen Teilnehmern einen nachhaltigen Erkenntnisgewinn zu ermöglichen.

Nach fünf intensiven Terminen fällt bei den Jugendlichen das Fazit mehrheitlich positiv aus. „Ich weiß jetzt viel besser, wo Fallen lauern können und versuche mich und die anderen bewusster wahrzunehmen“, freute sich eine Schülerin. „Augen auf“, ergänzte ihr Kumpel, „mir waren die anderen immer egal. Da achte ich jetzt drauf!“. Diese Aussagen passen zur Erkenntnis des Pädagogen und Dichters Johann Jakob Mohr: „Der geniale Mensch ist der, der Augen hat für das, was ihm vor den Füßen liegt“. In diesem Sinne soll die langjährige Kooperation zwischen der GWRS Villingendorf und der Tanzschule Herzig fortgeführt werden.

Startschuss der Abschlussprüfungen

Mit der Kommunikationsprüfung in Englisch starteten die Neuntklässler in ihre diesjährige Abschlussprüfung. In einer fünfminütigen Präsentation und unterschiedlichen lebensnahen Dialogsituationen bewiesen die Schülerinnen und Schüler, dass sie in der Lage sind, in der Fremdsprache Englisch mündlich zu kommunizieren.



Schuhkartons voller Glück und Hoffnung gehen in die Welt

Dank an das Projektteam der GWRS Villingendorf und die zahlreichen Spender

Seit 2014 engagieren sich Abschlussschüler der zehnten Jahrgangsstufe überaus erfolgreich für die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton (WiS)“. Dabei sammeln und packen die Jugendlichen für die international tätige Hilfsorganisation Samaritan's Purse. Zahlreichen Spendern ist es zu verdanken, dass das Projektteam auch 2019 vielen Kindern in Not mit schönen und praktischen Geschenken helfen konnte.

Mit Christine Maag (Partnerbetreuung) und Stefan Schmid (Regionalleiter Süd) besuchten jetzt zwei erfahrene Mitarbeiter der Hilfsorganisation die Schüler des Projektteams, um aus erster Hand von den Verteilaktionen zu berichten. Mit großer Anerkennung würdigten sie die Leistung der beteiligten Akteure, die sich, zusammen mit den vielen Spendern, seit sechs Jahren für bedürftige Kinder einsetzen. Bemerkenswert sei auch das Engagement von Bürgermeister Marcus Türk, der die Schirmherrschaft für die WiS-Aktivitäten der Schule übernommen hatte. Trotz eines vollen Terminkalenders nahm er an der Sitzung teil und bestärkte die Jugendlichen in ihrem selbstlosen Tun. „Die aktive Hilfe für Kinder, die in schlimmen Verhältnissen aufwachsen müssen, unterstütze ich gerne“, bekräftigte Türk. Dass der Bürgermeister die Aktion begleite und sich darüber hinaus mit eigenem Engagement für das Gelingen sämtlicher Aktivitäten stark mache, sei ein wesentliches Qualitätsmerkmal der Aktion, erläuterte Klassenlehrer Torsten Zühlendorff. Zusammen mit seinem Kollegen Markus Birkenmaier gewährleistete er die Projektkontrolle im vergangenen Jahr. „Mit Herrn Türk als Fürsprecher und zusätzlicher Kontrollinstanz wissen die Menschen, dass sie uns ihre Spenden anvertrauen können“, bedankte sich Birkenmaier.

Anzeige:

Maag und Schmid hatten Fotos von der Verteilaktion in der Republik Moldau mitgebracht. Sie berichteten über Kinder, die sich voller Glück über Alltagsgegenstände wie Zahnbürsten oder Mützen freuten. Eine Mutter, die seit einigen Jahren ehrenamtlich beim Verteilen hilft, erzählte den beiden, dass sie als Kind selbst mal einen Schuhkarton bekommen hat und sich noch genau an diesen Tag erinnern kann. Der Moment, als ihr klar wurde, dass jemand an sie gedacht und einen Karton voller Geschenke vorbereitet hatte, bleibe ihr unvergessen. „Das, was ihr da tut, ist eine großartige Arbeit – denn wenn du etwas gibst, bekommst du es tausendfach zurück“, betonte sie im Gespräch mit Schmid.

Die Mädchen und Jungen des Projektteams hatten ihrerseits eine Präsentation vorbereitet und

TeamSport
HALLER
Textildruck
www.teamsport-haller.de
Villingendorf
Hauptstr. 5
07 41 / 1 75 61 48
Trainingsbekleidung
Rucksack/Sportbeutel
und vieles mehr
für den Schulsport

erläuterten die schulischen WiS-Aktionen des letzten Jahres. Es sei eine prägende Erfahrung gewesen, dass sich so viele Menschen für dieses Hilfsprojekt begeistern ließen, berichtete Laura. Auch die Schulgemeinschaft habe sich rege an einer Benefiz-Verlosung beteiligt, die die Jugendlichen organisiert hatten. Maag und Schmid sprachen am Ende eine Einladung aus: interessierte Schüler sind zur eintägigen Mitarbeit in der Weihnachtswerkstatt Birkenfeld bei Pforzheim willkommen. Dort werden Kartons aus dem süddeutschen Raum gesammelt und nach zollrechtlichen Bestimmungen für die Reise in die Empfängerländer fertig gemacht. Das Treffen beendeten Maag und Schmid mit einer süßen Überraschung für die Akteure des Projektteams.



von li. nach re.: Stefan Schmid (Regionalleiter Süd), Christine Maag (Partnerbetreuung), Robin Hengstler, Tamina Hug, Laura Pietruszka, Lena Hafermann, Bürgermeister Marcus Türk, Daniela Pfahl

Apfelklasse bietet Osterbasteleien an

Mit einem breiten Angebot an Osterbasteleien bestückte die Klassenstufe 6 einen Verkaufsstand am vergangenen Samstag beim Hornbach auf der Saline in Rottweil. Hasen, Schafe und Hühner aus Holz sowie weitere Dekoartikel für die Osterzeit hatten die Schülerinnen und Schüler mit Unterstützung von Familie Krieg hergestellt und zum Verkauf angeboten. Zudem lockte der Duft frisch gebackener Waffeln die Kunden an, die es sich nicht nehmen ließen, die Klasse bei ihrer Verkaufsaktion zu unterstützen.



Schulschließung

Der Corona-Virus, ausgehend von Wuhan in China, erreichte im Frühjahr 2020 auch Deutschland und unsere Region. Zur Eindämmung von Covid-19 entschied sich das Kultusministerium Baden-Württembergs zu dem historischen Schritt einer allgemeinen Schulschließung. Diese trat am 17. März 2020 in Kraft und dauerte für die meisten Lerngruppen bis nach den Pfingstferien, dem 15. Juni 2020.

„Es kommt zumindest teilweise etwas Leben in die Bude“, freute sich Rektor Rainer Kropp-Kurta. Neben der Notbetreuung, die seit Beginn der Schulschließungen angeboten wurde und mit rund 20 Kindern nachgefragt wurde, starteten ab dem 4. Mai 2020 auch die Abschlussschüler aus den Klassenstufen 9 und 10.

Zusammen mit ihren Klassen- und Fachlehrern galt es, im Endspurt eine möglichst intensive Prüfungsvorbereitung für die schriftlichen Prüfungen zu bewerkstelligen. In einem reduzierten Stundenplan lag hier der Schwerpunkt auf den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch. Während die Zehntklässer mit ihrem Bildungsziel der Mittleren Reife täglich in die Schule kamen, wechselten die in vier Lerngruppen geteilten beiden neunten Klassen Präsenzunterricht in der Schule und „Homeoffice“ täglich ab.

Dies war auch den strengen Hygieneregeln geschuldet, die einen Mindestabstand von 1,50 Metern zwingend vorschrieben. Die Lehrkräfte und Hausmeister Werner Bantle hatten daher die Möblierung der Klassenzimmer entsprechend reduziert, Schulflure wurden zur Einbahnstraße und Toilettenampeln stellten sicher, dass nur eine Person zur gleichen Zeit die sanitären Einrichtungen nutzte. Der Schulträger, die Gemeinde Villingendorf, unterstützte die Schule bei der Ausarbeitung eines Hygieneplans und stellte unter anderem Desinfektionsspender zur Verfügung.

Lehrergrüße aus dem Homeoffice

Viele Lehrkräfte und Mitarbeiter der Schule sendeten herzliche Grüße aus dem Homeoffice an ihre Schützlinge.



Apfelklasse schickt Blumengrüße ins Seniorenheim

Nachdem die geplante Oster-Verkaufsaktion der Apfelklasse leider nicht stattfinden konnte, beschlossen die Sechstklässler spontan, die mit viel Liebe gebastelten Blumen den älteren Menschen in der Seniorenwohnanlage als Ostergruß zukommen zu lassen und ihnen eine Freude zu bereiten.



Miró-Eier zum Osterfrühstück



Nach zahlreichen Kunststunden, in denen sich die Sechstklässler mit dem spanischen Künstler Joan Miró befassten, gab es im Lernplan eine Kunstaufgabe der etwas anderen Art: es sollte ein Ei nach Miró-Art gestaltet werden.

So durfte wohl in manchen Familien an diesem Osterfest nach ganz besonderen Eiern gesucht werden.

Aktion "Bilder und Briefe für die älteren Menschen" ein voller Erfolg!

Die Aktion "Bilder und Briefe für die älteren Menschen", die am 3. April 2020 von der Schule und den Kindertagesstätten in Villingendorf ins Leben gerufen wurde, erwies sich als voller Erfolg.



Ziel der Aktion war es, den älteren Menschen in den Seniorenwohnanlagen eine Freude zu bereiten, da sie von den Einschränkungen häufig ganz besonders hart betroffen waren. Jedes Kind, das mitmachen wollte, konnte einen Brief, ein Bild oder etwas Gebasteltes erstellen und diese Aufmerksamkeit dann, mit dem Vornamen versehen, bei der Schule einwerfen. So sind bis zum Aktionsende am Donnerstagmorgen insgesamt 220 dieser

selbstgemachten Grüße zusammengekommen. Einige davon wurden sogleich von Claudia Seifried und Carina Zischler in kleine Pakete gepackt und an die Bewohner sowie an die fleißigen Mitarbeiter der Villingendorfer Seniorenwohnanlage in der Breite verteilt. Auch wurden die Aufmerksamkeiten an Sonja Bechtold von der Sozialgemeinschaft Villingendorf übergeben, die die Weitergabe dann hausintern veranlasst hat. Aufgrund der vielen Eingänge ist es sogar möglich, weitere Einrichtungen außerhalb von Villingendorf zu beschenken. So wurde zudem das Spital in Rottweil mit seinen ca. 90 Bewohnern bedacht.

Bürgermeister Marcus Türk zeigte sich über die große Resonanz sehr erfreut und bedankte sich recht herzlich für diese sehr lobenswerte Aktion, die einen willkommenen Lichtblick in der momentan schwierigen Situation darstellt.

Osterbasteleien bei der „Krone“



Die Osterbasteleien, die am Osterwochenende an einem spontanen Stand in der Krone in Villingendorf ausgestellt wurden, fanden zahlreiche Abnehmer und bescherten der Apfelklasse doch noch gute Einnahmen in die Klassenkasse.

Ein herzliches Dankeschön an Pitt Lang und sein Team, die diese Aktion spontan ermöglichten und unterstützten.

Anzeige:

**IMMER EINE FREUDE,
MIT MIR
GESCHÄFTE
ZU MACHEN.**





SCHRAMBERG
Magnet- und Systemlösungen

**AM START?
WERDE TEIL DES
GANZEN**

**AUSBILDUNG
BEI MS-SCHRAMBERG**

azubiwerden.de



DIE KRAFT DES GANZEN

Reichlich gebastelt, geschrieben und gemalt

Da die Villingendorfer Kinder und Jugendlichen für die Aktion „Bilder und Briefe für die älteren Menschen“ reichlich gebastelt, geschrieben und gemalt hatten, konnte auch den Bewohnerinnen und Bewohnern des Spitals in Rottweil zu Ostern eine Freude gemacht werden. Vor allem die Bewohner waren beeindruckt von den vielen tollen Ostergeschenken, welche die Kinder mit viel Mühe selbst gemacht hatten.

"Gerne übermitteln wir unser herzliches Dankeschön für die gelungene Aktion „Bilder und Briefe für die älteren Menschen“, mit der Sie unseren Heimbewohnern im Spital eine große Freude bereitet haben. Dieser Dank gilt ganz besonders auch für die vielen kreativen Villingendorfer Kinder, die sich an der tollen Aktion für die älteren Menschen beteiligt haben, so Rainer Pfautsch, Marketing Vinzenz von Paul Hospital.



Kunstwerke aus Klassenstufe 8



Trotz der Schulschließung beendeten kreative Achtklässler das begonnene Kunstwerk zum Thema „Verfremdung des eigenen Profilbildes“ im Rahmen des Zeitungsprojekts „ZiSch“.

Videokonferenzen in Klasse 6a



Virtuell trafen sich die Schülerinnen und Schüler der Klasse 6a regelmäßig zu Videokonferenzen in der Zeit des Homeschoolings. Neben Unterrichtsinhalten, die bei den Treffen vermittelt wurden, kam auch der persönliche Austausch nicht zu kurz.

„Ich freue mich jetzt schon auf die nächste Videokonferenz“, konnte man von den Sechstklässlern immer wieder hören, die dies auch gerne per Knopfdruck signalisierten.

„someone like you“ Challenge



Langeweile war ein großes Problem während der Corona Zeit. Viele Nachrichten unserer Schüler und Schülerinnen erreichten uns, und es wurde uns schnell klar, dass wir einen spaßigen Wettbewerb ins Leben rufen wollten. Im Internet war zu dieser Zeit die „someone like you“ Challenge sehr beliebt. In dem Originalclip steht die Sängerin Adele auf einer Bühne und singt den Refrain. Dann schwenkt die Kamera ins Publikum und dieses singt die Zeilen nach. Hierzu fand man viele tolle Videos im Netz und somit war die Idee geboren. Claudia Seifried machte den Start mit „ein paar“ Schuhen. Zuerst wird

nur ein Schuh eingeblendet, welcher die Songzeilen zu singen scheint. Dach schwenkt die Kamera und auf dem Küchenboden stehen viele Schuhe als Publikum und wiederholen die Zeilen.

Nun waren unsere Schüler an der Reihe und waren zu einem Wettbewerb aufgefordert. Wir konnten nicht glauben, wie kreativ alle waren. Auch Eltern und Lehrer waren mit am Start und so verging kaum ein Tag, ohne dass ein neues Video hochgeladen wurde. Zum Schluss waren es dann 22 kleine Videoclips. Es wurden die verrücktesten Dinge zu Video Stars. Nutella, Schallplatten, Klopapierrollen, Labellos, Tiere, Schuhe, Stifte, Nähgarn, Autos und noch einiges mehr war darunter zu finden. Jeder der ein Video eingesendet hat, wurde mit einem Kinderschokoladen -Paket und einem netten Kärtchen bedacht. Die Gewinner wurden dann per Los gezogen. Joel und Celia Kontowski freuten sich über einen GWRS-Pullover. Es war eine schöne Aktion, die allen Spaß bereitet hat.



Online-Konzert von Lynda Cullen

Auch für die gesamte Schulgemeinschaft war dieses Online-Konzert der irischen Englischlehrerin Lynda Cullen eine wohltuende Abwechslung während der Schulschließung.

Berufsberatung digital

Unsere Berufsberaterin Monika Hattler hielt auch während der Krise die Stellung und beriet die Schülerinnen und Schüler auf Ausbildungsplatzsuche virtuell.

Die Berufsberatung ist weiterhin für dich da

„Während der Krise nicht die Krise kriegen!“

Du machst nächstes Jahr deinen Schulabschluss oder stehst sogar bereits kurz davor? Lösen sich deine Pläne gerade in Luft auf? Hat der Coronavirus deine Ziele durchkreuzt?

Auch wenn ich aktuell nicht in der Schule vor Ort bin, kannst du mich weiterhin erreichen:

☎ 0741 / 492 - 103

Wenn Du nicht gleich durchkommst, hinterlasse eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter – Rückruf garantiert!

Oder schreibe eine E-Mail an:

✉ Rottweil.Berufsberatung@arbeitsagentur.de

Du erhältst so schnell wie möglich eine Antwort!



Deine Berufsberaterin
Monika Hattler

Mathemagie



Mathemagie, so heißt der YouTube-Kanal der Klassenstufe 5. Mit passenden Erklärvideos zu den Themen aus dem Buch konnten die Schülerinnen und Schüler sich im Homeschooling in die Unterrichtsinhalte einarbeiten.

Während der vollständigen Schulschließung gab es über 1000 Kanalaufrufe mit insgesamt knapp 40 Stunden Wiedergabezeit - das war ein voller Erfolg!

#gwrs_kocht



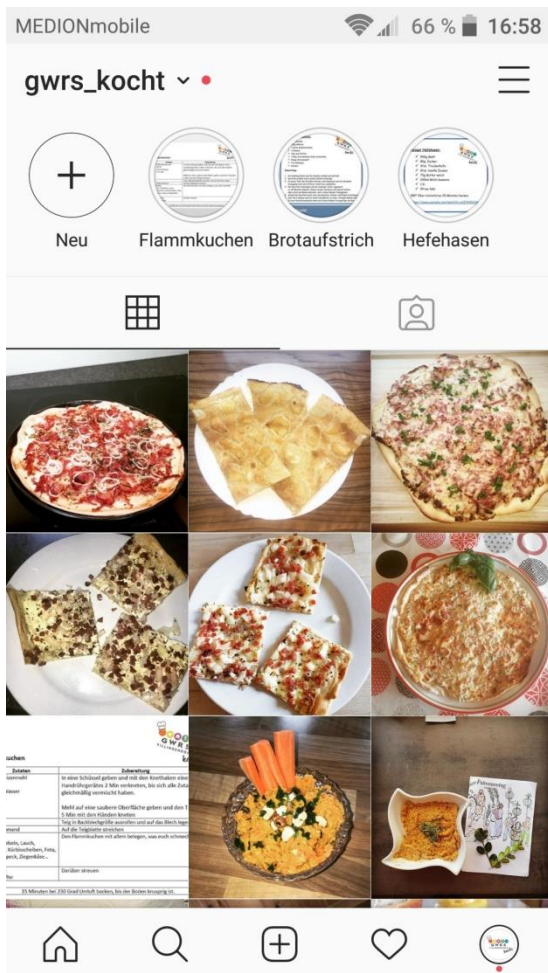
In AES waren die Schülerinnen und Schüler fleißig zuhause in der Küche aktiv. Fotos der leckeren Kreationen und die dazugehörigen Rezepte wurden über den neuen Instagram Account #gwrs_kocht geteilt. Flammkuchen, Hefehasen und Brotaufstriche waren nur der Anfang. Da diese Idee sowohl bei den Schülerinnen und Schülern als auch bei den zahlreichen Followern sehr gut ankam, wird der Account auch

im neuen Schuljahr fortgeführt.



Zukünftig können die Schülerinnen und Schüler ihre fertigen Gerichte und die dazugehörigen Rezepte direkt aus der Schulküche über den Account mit allen Interessierten teilen. Die Plattform bietet einerseits die Möglichkeit sich Inspirationen zum Kochen und Backen einzuholen und andererseits lernen die Schülerinnen und Schüler, wie sie die Gerichte „mit dem Auge fürs Detail“ schmackhaft zubereiten und richtig in Szene setzen.

Wenn auch du dich gerne von neuen Rezeptideen aus der Schulküche inspirieren lassen willst oder einfach nur neugierig bist, was wir so machen, dann abonniere den Account. Scanne den QR-Code einfach mit der Handykamera ein oder suche den Account auf Instagram.



our books and teaching materials into boxes to bring home. The school was eerily quiet. No students called to each other on the deserted corridors. A heavy emptiness hung around us with a tinge of panic. A school without students is not a pleasant place to be.

The 'new' normal was imposed upon students, parents and teachers without warning. Suddenly, students were expected to study at home. Parents were supposed to become teachers and teachers were to somehow learn to teach and communicate with students via the Internet. This does not come naturally to most teachers. We are generally 'people persons' by nature and not all of us are computer savvy!

Karotte-Nuss-Aufstrich:

- ✓ 1 El Olivenöl
- ✓ 200g Möhren
- ✓ 1 kleine Knoblauchzehe
- ✓ Salz und Pfeffer
- ✓ 1 Msp. Kreuzkümmel (falls vorhanden)
- ✓ Etwas Zitronensaft
- ✓ 4-6 Walnüsse
- ✓ Kräuter

Zubereitung:

1. Die Knoblauchzehe schälen und pressen.
2. Karotten schälen und in grobe Stücke schneiden.
3. In einem Topf das Olivenöl erhitzen und den Knoblauch darin auf mittlerer Stufe kurz dünsten.
4. Dann die Karotten hinzufügen und bei niedriger Stufe zugedeckt ca. 20 Minuten dünsten. Immer wieder umrühren und darauf achten, dass nichts am Boden anbrennt. (evtl. etwas Wasser hinzugeben)
5. Sobald die Karotten weich sind, die Gewürze, Kräuter und Nüsse hinzufügen.
6. Vom Herd nehmen und mit einem Standmixer zu einer cremigen Masse mixen.
7. Je nach Konsistenzwunsch kann noch etwas Wasser hinzugefügt werden



A New Perspective

In the first week of March 2020, a young student with a tendency to exaggerate informed me that his Dad had it on good authority that there was a virus coming our way and that everything would close down, even our school. Naturally, I told him that this was not a probable scenario, that he shouldn't worry about such unlikely events and that he should instead focus his imagination on his English homework.

Less than two weeks later, we were packing



Incredibly, students, parents and teachers swiftly adapted to the new system. Management here at GWRS took prompt action and within a few days, Schoolfox was up and running and we were all learning new ways to communicate.

Personally, I found it difficult to adapt to a routine at home, as I'm sure many students and teachers also did. I put reminders of the children on my desk, some pictures they had drawn or things they had made to remind me why I was sitting at a computer at my desk in my new home office. It motivated me to be more disciplined and find new ways to communicate. I put a whiteboard there and started to do video lessons because I felt the younger students needed to see their teacher and maintain some level of contact. I did weekly Schoolfox video chats with the older students, just to check in and motivate them to speak in English. With languages, you have to 'use it or lose it' and I worried that they might forget how to speak if we didn't maintain contact.

Now we are back at school, getting used to another 'new normal.' It is really, really great to see the students again. It's amazing how the smaller ones have grown in three months, not just physically but also in their ability to adapt and apply new methods of learning.

We should all be very proud of how we have developed during this strange and challenging period. Students, parents & teachers made the most of a difficult situation and we look together with hope for a future which incorporates the fresh skills we have all acquired.

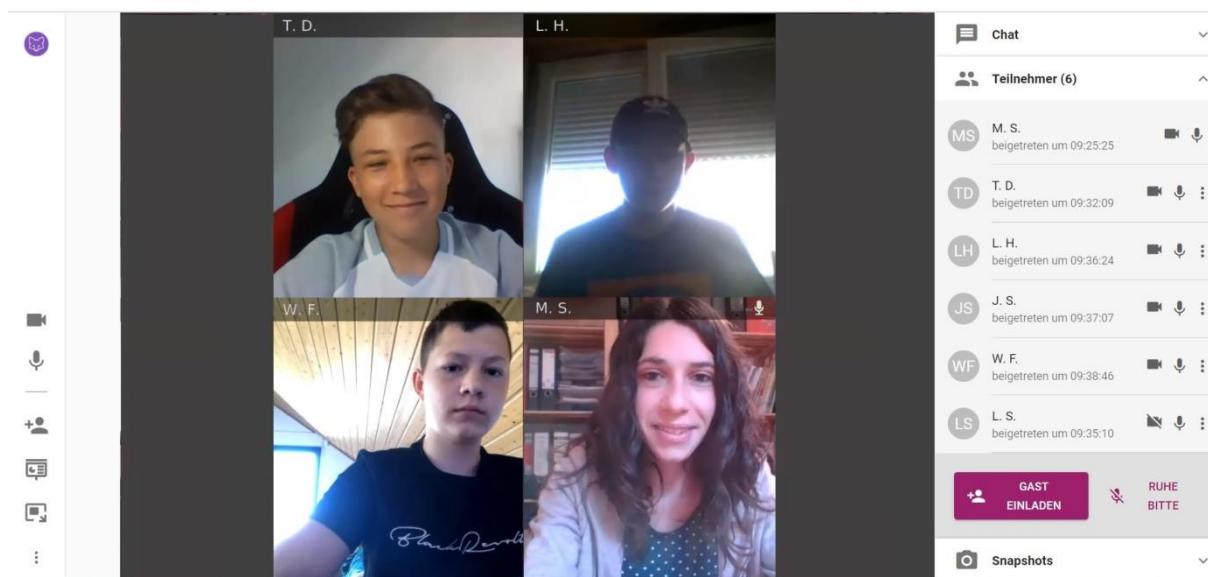
Videochats ersetzen Präsenzunterricht

Nachdem die Schulen im März 2020 aufgrund der Corona-Krise geschlossen wurden, war Lernen von zu Hause aus angesagt. Doch das klingt einfacher als gesagt, denn diese Art des Lernens stellte sowohl die Schüler als auch die Lehrer vor neue Herausforderungen.

Wöchentlich verschickten die Lehrer Lernpläne gefüllt mit verschiedenen Aufgaben in den unterschiedlichen Fächern über die neu eingeführte App „SchoolFox“ an die Schüler, die es galt, selbstständig von zu Hause aus zu bearbeiten. In den ersten drei Wochen der Schulschließung stellte sich jedoch heraus, dass das selbstständige Lernen in manchen Fächern, wie beispielsweise Mathematik, für die Achtklässler teils gar nicht so einfach war. Die Schüler brauchten oft Hilfe von ihren Eltern, um den neuen Lernstoff zu verstehen. Um die Schüler besser in ihrem Lernprozess begleiten zu können, startete Frau Suhm – die Mathematiklehrerin der beiden 8. Klassen – nach den Osterferien mit verpflichtenden Videochats im Fach Mathematik, die einmal pro Woche in kleineren Gruppen stattgefunden haben. Zusätzlich gab es pro Woche eine freiwillige Online-Mathe-Fragestunde, zu der sich auch immer zahlreiche Schüler angemeldet haben, um offene Fragen zu klären oder das neue Thema nochmal zu üben.

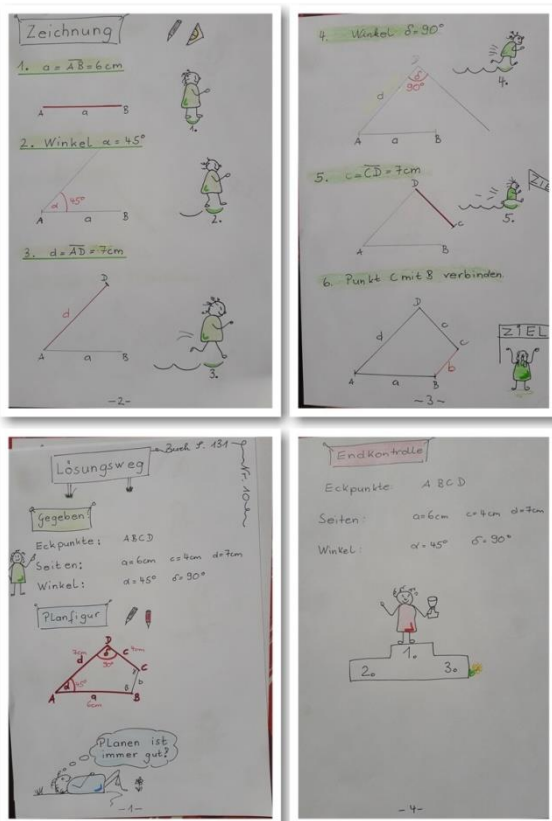
Nach anfänglichen Startschwierigkeiten, wie beispielsweise technische Probleme, schwache Internetverbindungen oder Probleme mit der Kamera oder dem Mikrofon, gelang es schließlich allen Achtklässlern, wöchentlich an den Videochats teilnehmen zu können. Insgesamt war das Feedback der Schüler sehr positiv, weshalb Frau Suhm den wöchentlichen Mathe-Videochat während der gesamten Schulschließungszeit weiterhin durchführte. Dank dem Online-Unterricht gelang es den Schülern fortan, die Mathematik-Aufgaben aus dem Lernplan selbstständiger und erfolgreicher bearbeiten zu können. Auch konnte die Schüler-Lehrer-Beziehung durch die Chats weiterhin gepflegt werden, denn

solange gewartet wurde, bis alle Schüler erfolgreich eingeloggt waren, konnte sich Frau Suhm mit den Schülern noch ein bisschen unterhalten, bevor es dann mit dem Mathematikunterricht losging. Auch war es für die Schüler und auch für die Lehrer jede Woche erneut schön, sich gegenseitig am Computerbildschirm sehen und austauschen zu können.



Schüleraussagen wie „Wann dürfen wir endlich wieder in die Schule?“ oder „Ich hätte nicht gedacht, dass das Lernen zu Hause viel schwieriger ist als in der Schule“ waren in den

Videochats keine Seltenheit. Und so war die Erleichterung natürlich groß, als die Achtklässler erfuhren, dass sie ab dem 15.06.20 wieder – zumindest jede zweite Woche - in die Schule gehen dürfen. Um die Schüler auch in der zweiwöchig stattfindenden „Homeschooling-Woche“ weiterhin in ihren Lernprozessen zu unterstützen, führte die Lehrerin Monja Suhm auch hier verpflichtende Mathe-Videochats durch.



Einstellung der Lösungen in SchoolFox

Freitag, Punkt 12 Uhr wurden in SchoolFox die Lösungen der Lernplanaufgaben zur Selbstkontrolle eingestellt. Links ein Beispiel von der Klassenlehrerin der Klasse 7b, Birgitt Schlieter. Im Fach Mathematik war es manchmal erforderlich auch den Lösungsweg mit einzustellen.

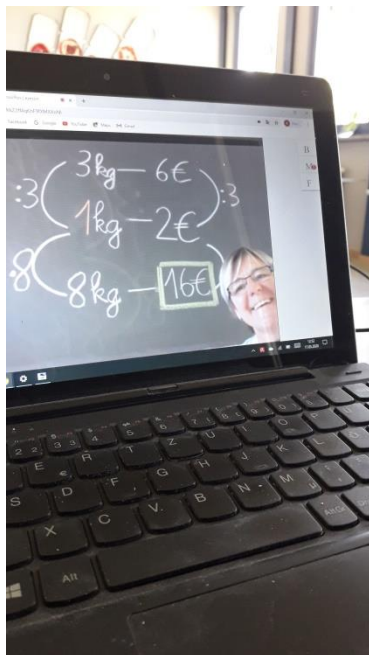
Lichtblicke von Claudia Seifried

Die Corona Zeit war schulisch gesehen auch für mich eine sehr „spezielle“ Zeit. Eine Zeit voller Ungewissheit, Unsicherheit und auch Angst darüber, wie alles weitergehen wird.

Jedoch ist es uns gelungen, aus dieser Zeit einige „Lichtblicke“ zu erschaffen. Neben der „someone like you“-Challenge und den Geschenken für die älteren Mitbürger lag mir die Schulsozialarbeit ganz besonders am Herzen.

Hier waren die bereits bestehenden Beziehungen sehr wichtig. Die Schüler und Schülerinnen, aber auch die Eltern haben sich mit ihren Sorgen, Ängsten und Problemen an unsere Schule gewandt. Dies zeigt, wie groß das Vertrauen an uns ist. Auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön dafür.

Eltern waren mit der Ausnahmesituation verzweifelt, und auch Kinder und Jugendliche waren mit der Corona Situation ebenso überfordert. Auch die fehlenden sozialen Kontakte waren für viele ein großes Problem. Durch Telefonate, Videochats und dann auch mit persönlichen Kontakten mit Abstand und Mundschutz, konnte so manche schwierige Situation gelöst werden. Auch die Bewerbungen und das Üben der Bewerbungsgespräche konnten wir auf kontaktlosem Weg begleiten.

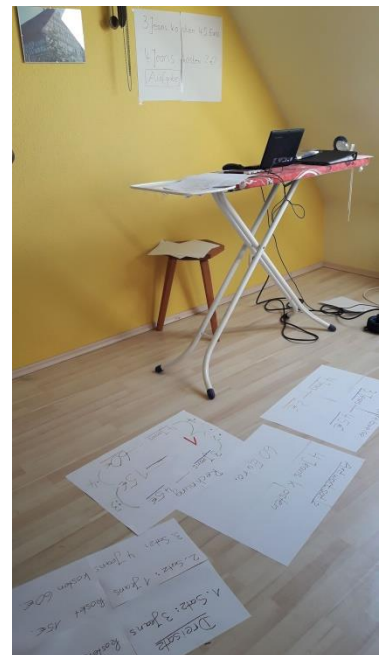


Video-Unterricht

Auch am Sonntag laufen die Vorbereitungen für einen Video-Unterricht aus dem Klassenzimmer. Die Technik steht – der Unterricht kann morgen starten.

So war der Plan!

Doch es kam anders: Wenn das Internet in der Schule ausfällt, muss improvisiert werden. Das Bügelbrett wird zum Pult, die Wand zur Tafel und die Kreide sind bunte Filzstifte.



Rezepte Challenge im Ganzttag – unser Highlight in der Coronazeit

Während der Coronazeit startete der Ganzttag in eine „Rezepte-Challenge“. Aus den Klassen 1-6 wurden jeweils zwei Schüler nominiert, innerhalb einer Woche ein vorgegebenes Rezept nachzukochen bzw. zu backen. Danach wurden Fotos vom Ergebnis per SchoolFox hochgeladen sowie das eigene Lieblingsrezept mitgeschickt. Die Schüler durften dann zwei weitere Mitschüler nominieren. Vor allem die Grundschüler waren mit großem Eifer in der Küche tätig. Durch die rege Teilnahme kam eine bunte Vielfalt verschiedenster Rezeptideen zusammen. Von Himbeermilch, Birnen-Ricotta-Kuchen, Brownies über Kartoffelwedges und Rührei bis hin zu Kinderklassiker wie Nutellakuchen, Pfannkuchen



und Waffeln, war alles mit dabei. Aus den eingesendeten Fotos und natürlich den Lieblingsrezepten wird wir ein Koch- und Backbuch zusammengestellt, sodass im Ganzttag immer wieder auf die leckeren Rezepte zurückgegriffen werden.

Große Pause mal anders...

Nach insgesamt 33 Tagen Homeschooling mit vielen Lern- und Fleißaufgaben, Telefonaten und Videokonferenzen, in denen zwischenzeitlich nicht nur über Schulaufgaben gesprochen, sondern auch witzige Spiele wie „Wer bin ich?“ gespielt wurden, war es so weit: Die Klasse 4a durfte gemeinsam



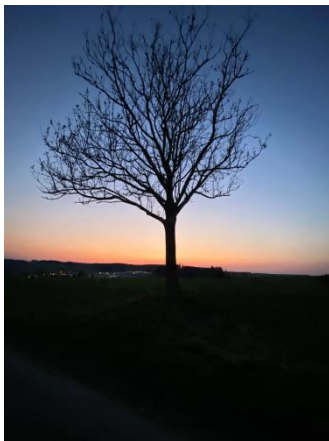


mit ihrer Parallelklasse als erste Klasse der Grundschule endlich wieder in die Schule! Die Freude war riesig und das Wiedersehen unvergesslich!

Ein kleiner Wehrmutstropfen für die 4a war allerdings, dass die Klasse aufgrund der Abstandsregelungen in zwei Gruppen aufgeteilt werden musste. Umso größer war die Freude darüber, die große Pause als komplette Klasse ganz alleine auf dem Schulhof verbringen zu können! Hier konnten die

Kinder endlich wieder nach solch einer langen Zeit miteinander sprechen, spielen und lachen. Der Klassenzusammenhalt war stärker denn je und so freuen sich die Viertklässler, nun doch noch die letzten Schultage ihrer Grundschulzeit gemeinsam mit ihren Freunden erleben zu können.

Mini-BNT-Projekt in Klasse 5b



Aufgabe der Schüler der Klasse 5b war es ihr schönstes, selbstgemachtes Foto zum Thema "Unser Wald im Frühling" einzureichen.

Kunstprojekt: Porträtzeichnungen in Klasse 4b

Aufgabe der Schüler der Klasse 4b war es (M)eine Mama – Ich zeichne ein Porträt einzureichen.

Dies geschah nach einer kleinen Bildbetrachtung Albrecht Dürers "Bildnis der Mutter" (1514).



Schulgarten während der Schulschließung

Garten:

Grüne Lebensoase

Arbeit wird hier zum Hobby

Ruhepuls des stressigen Alltags

Tapetenwechsel des Gemüts

Er hält die Seele gesund

Nervennahrungsgrundstück

(Von Norbert van Tiggelen 2013)



Unser Schulgarten ist nun nach wochenlanger Arbeit zu unserer eigenen grünen Lebensoase geworden. Ein Platz, der zum Verweilen einlädt und wo man die Seele baumeln lassen kann. Die Beerensträucher, Stauden und Pflanzen laden zum Erholen ein.



Die Vögel genießen schon die Umgebung in ihrem Vogelfutterhaus und freuen sie darauf, dass die Schülerinnen und Schüler der GWRS Villingendorf bald wieder in die Schule kommen und ihnen helfen, die Ruheoase mit Obst und Gemüse zu bepflanzen.

Flurina Zeller, Florian Rapp und Jonas Zeller haben die Arbeit zum Hobby gemacht und den Schulgarten mit viel Schweiß und Herzblut als Erholungsort gestaltet.

Kreatives Homeschooling

Während des Homeschoolings wurde im Sachunterricht der Viertklässler das Thema Planeten behandelt. Um das neu gelernte Wissen gleich anzuwenden, haben ein paar Schüler und Schülerinnen der Klasse 4b kreative Kunstwerke unseres Sonnensystems gezaubert.

Rückkehr der Viertklässler in den Präsenzunterricht

Vorfreude wie am allerersten Schultag

50 Viertklässler konnten am Montag, 18.05.2020 nach neun Wochen pandemiebedingter Schulschließung von ihren Klassenlehrerinnen Ines Hetzel



und Birgit Storz wieder im Unterricht der GWRS Villingendorf begrüßt werden. Die Freude war riesengroß: „So habe ich mich seit der Einschulung nicht mehr auf die Schule gefreut“, sagte eine Schülerin der Klasse 4a.

Hygienemaßnahmen begleiten den Wiedereinstieg. So wird auf Händewaschen großen Wert gelegt, auch stehen Desinfektionsmittelspender im Eingangsbereich der Schulgebäude bereit. Die sanitären Einrichtungen dürfen jeweils nur einzeln betreten werden, auf den Fluren sind Markierungen aufgebracht worden. Insbesondere aber wurden die Klassen in vier Gruppen geteilt, sodass auch im Unterricht genügend Abstand gewährleistet ist. Das Tragen von Mund- und Nasenschutz ist hingegen freiwillig.



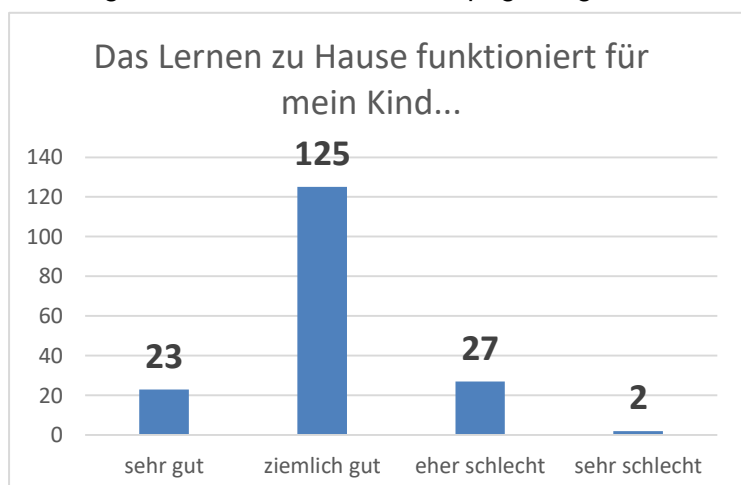
Evaluation des Fernlernens während Schulschließung: Gute Noten für die GWRS

Bis zu 13 Wochen Fernunterricht hatten die Kinder und Jugendlichen zu absolvieren. Diesen evaluierten die Pädagogen mit einer Umfrage, an der fast die Hälfte aller Eltern teilnahm.

Homeschooling funktioniert

Erfreulich ist grundsätzlich, dass das „Homeschooling“ bei 84 % der Familien ziemlich gut bzw. sehr gut funktioniert. Zudem geben 82% der Eltern an, dass der Arbeitsaufwand durch die Lernpläne „genau richtig“ gewesen sei. Die Lernpläne werden für die Grundschüler analog erstellt und in den heimischen Briefkasten zugestellt, ab Klasse 5 wöchentlich digital eingestellt und unterteilen sich in Aufgaben zur Selbstkontrolle und solche, die an den Lehrer zurück geschickt werden müssen und kontrolliert werden. Der Schwerpunkt liegt auf den Hauptfächern Deutsch, Mathematik und Englisch sowie den Sachfächern. Weitere freiwillige Zusatzaufgaben auf der Schulhomepage ergänzen das wöchentliche Pensum. Über zwei Drittel der Befragten gaben an, dass der mit dem „Homeschooling“ verbundene Aufwand in Ordnung gewesen sei.

Die technische Ausstattung ist bei den rückmeldenden Familien einerseits mit PCs (73%), Tablets (53%), Smartphones (82%) und Druckern (78%) durchaus vorhanden. Andererseits müssen derzeit 23 Schülerinnen und Schüler, die während der letzten



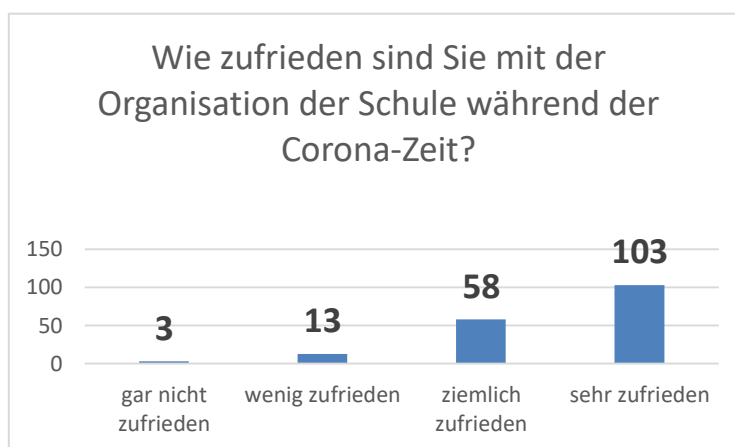
Wochen mit dem digitalen Fernlernunterricht nicht erreichbar waren, zu einem Präsenzlernangebot in die Schule einbestellt werden.

Digitale Plattform etabliert

Die gleich zu Beginn der Schulschließung eingeführte digitale Plattform „SchoolFox“ hat sich neben den angeführten weiteren Informationskanälen der Schule erfolgreich etabliert. Mit dieser App werden die digitalen Lernpläne samt Materialien kommuniziert. Über einen integrierten Messenger-Dienst und einem Video-Chat können Eltern, Lehrkräfte und Schüler kommunizieren. Die Lernpläne werden ab Klasse 5 wöchentlich eingestellt und unterteilen sich in Aufgaben zur Selbstkontrolle und solche, die an den Lehrer zurück geschickt werden müssen und kontrolliert werden. Der Schwerpunkt liegt auf den Hauptfächern Deutsch, Mathematik und Englisch sowie den Sachfächern. Weitere freiwillige Zusatzaufgaben auf der Schulhomepage ergänzen das wöchentliche Pensum.

Kommunikation essentiell

Die Klassenlehrkräfte sind angehalten, einmal pro Woche bei ihren Schützlingen anzurufen. Diese Form der Kommunikation wird von 96% der Eltern sehr geschätzt. Auch die Schulleitung multiplizierte jederzeit aktuell auf den bekannten Kanälen wichtige Informationen in einer teilweise sehr dynamischen Entwicklung. Ebenfalls 96% der Eltern waren hiermit zufrieden.



Auch das Gesamturteil über die Organisation der Schule in der Krisenzeit fällt durchaus zufriedenstellend aus: 91% der Eltern geben hier ein positives Feedback.

Ausblick und Schulentwicklungsaufgaben

In einem Ausblick auf den Zeitraum von den Pfingst- bis zu den Sommerferien gaben die Eltern eine zum Teil indifferente Rückmeldung. So plädierten 51% für und 49% gegen freiwillige Lernpläne in den Pfingstferien – bereits in den Osterferien wurden diese angeboten. Auch die freiwilligen Zusatzangebote auf der schulischen Homepage werden mit 56% zu 44% nicht eindeutig abgelehnt. Unterrichtsstunden per Video (62% pro) und Erklärvideos (86% pro) sind jedoch sicherlich ein neues Entwicklungsfeld im digitalen Lernen und Lehren der GWRS. Hier regte der Elternbeiratsvorsitzende Jan C. Rolli an, sich nach einer Phase des Ausprobierens auf eine Variante zu verständigen. Das Schulleitungsteam um Rektor Rainer Kropp-Kurta ist dankbar für das grundsätzlich „sehr positive Feedback“. Konrektorin Eugenia Remisch ergänzt: „Wir haben auch sehr konkrete Hinweise für das weitere Vorgehen erhalten.“

Prüfungsreigen in besonderen Zeiten eröffnet: „Wendepunkte“ geben den Startschuss

28 Zehntklässler begannen ihren Prüfungsreigen am 20. Mai 2020, fast einen Monat später als ursprünglich geplant, mit der schriftlichen Prüfung im Fach Deutsch. Sie durften sich mit dem



Leitthema „Wendepunkte – seinen eigenen Weg gehen“ auseinander setzen. Bereits kommende Woche schließen sich auf dem Weg zur Mittleren Reife die Prüfungen in Mathematik und Englisch an. Der ursprünglich im April anberaumte Termin musste Covid-19 geschuldet verschoben werden. Mitte Juni absolvierten dann die Neuntklässler ihre Prüfungen zum qualifizierten Hauptschulabschluss.

Rottweiler Türme in der Mathematik-Abschlussprüfung des Landes

Abschlusschüler von Werkrealschulen in ganz Baden-Württemberg, so auch in Villingendorf und Zimmern ob Rottweil, beschäftigten sich während der schriftlichen Mathe-Prüfung mit dem Rottweiler Testturm. Als Bezugspunkt diente der mittelalterliche Hochturm in unmittelbarer Nähe des Schwarzen Tores: Mithilfe von imaginären rechtwinkligen Dreiecken und gezielter Anwendung von Winkelsätzen konnten die Schülerinnen und Schüler die Höhe des Testturms errechnen.

Vergrößerung des Pausenhofareals abgeschlossen: „Genau zur rechten Zeit“



Nicht zuletzt aufgrund der in den letzten Jahren stark gestiegenen Schülerzahlen auf derzeit knapp 380 stellte die Schule den Antrag an ihren Träger, die Gemeinde Villingendorf, den asphaltierten Bereich vor dem Grundschulgebäude als Pausengelände zu deklarieren und entsprechend abzutrennen.

Auch der zweite triftige Grund, der Wegfall größerer Pausenflächen bedingt durch den Abriss des Zwischentrakts zur Vorbereitung des Hallenneubaus, überzeugte den Gemeinderat. Obwohl die Schule über einen sehr großzügigen Außenbereich verfüge, sei doch der bei schlechtem Wetter ausschließlich nutzbare, befestigte Teil, deutlich zu klein geworden, argumentierte Rektor Rainer Kropp-Kurta im Namen der schulischen Gremien im Rat.

So entstand dank der Tatkraft der Mitarbeiter des Bauhofs eine schicke Abtrennung aus Pollern und Blumenkübeln. Diese wurden nun in den Pfingstferien von der Lehrerin Flurina Zeller geschmackvoll bepflanzt. Die Lehrkraft zeichnet sich auch federführend für die Gestaltung des Schulgartens verantwortlich. Die als Provisorium für den Zeitraum der Baustelle des Hallenneubaus gedachte Gestaltung ist mehr als vorzeigbar, freuten sich die Vertreter der Schule. Schulleiter Rainer Kropp-Kurta bedankte sich ausdrücklich bei der Gemeindeverwaltung, allen voran bei Bürgermeister Marcus Türk. Auch im Hinblick auf die Hygiene- und Abstandsregeln durch Covid-19 sei die Umsetzung genau zur rechten Zeit gekommen.



Bei uns im Schulgarten ist gut Kirschen essen

Und direkt vom Baum schmeckt es einfach am besten!

Klasse 2 pflanzt Feuerbohnen an



Nachdem die Grundschüler endlich wieder regelmäßig in die Schule durften, konnte unser Projekt „Pflanzen ziehen und pflegen“ endlich



starten. Jedes Kind durfte seine eigene Feuerbohne zunächst in einem Glas keimen sehen und die Kinder hatten viel Freude daran, das Wachstum jeden Tag zu beobachten und in ihren Bohnen-Heftchen zu dokumentieren. Spannende Experimente zur Keimung und zum Wachstum wurden ebenfalls durchgeführt und genauestens beobachtet, so wurde beispielsweise eine Bohne in einem Glas im Schrank und eine weitere ohne Sauerstoff gepflanzt, um zu sehen, welche Bedingungen Pflanzen zum Keimen und Wachsen



benötigen. Im Kunstunterricht gaben sich die Kinder die größte Mühe, ihre Tontöpfe schön zu bemalen, sodass die gewachsenen Bohnenpflanzen nach knapp zwei Wochen umgetopft und mit nach Hause genommen werden konnten. Die höchste Pflanze erreichte dabei sogar eine Höhe von 81 cm!

Schülermitverantwortung sorgt serviceorientiert für Schulmaterialien

Rundum- sorglos-Pakete für das neue Schuljahr

Eltern an der Grund- und Werkrealschule Villingendorf konnten bereits die Schulmaterialien für das kommende Schuljahr bestellen. Das neue Angebot der Schülermitverantwortung (SMV) stieß auf große Resonanz.

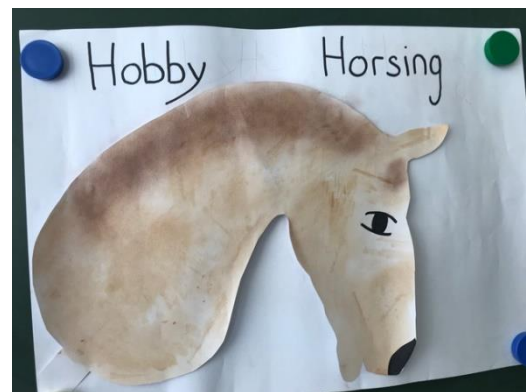
„Trotz und gerade wegen Corona“ wollten die in der SMV organisierten Klassensprecher sich engagieren, so die federführend verantwortliche Verbindungslehrerin Claudia Seifried. Die Motivationsgrundlage lautete Umweltschutz, Nachhaltigkeit und Unterstützung des lokalen Handels. Die Eltern hatten die Wahl zwischen einem „Rundum- sorglos-Paket“ und einem „Heftepaket“. Hier wurde darauf geachtet, dass ausschließlich Hefte mit dem Umweltlogo „blauer Engel“ eingekauft wurden, welche von Ute Haller von der kooperierenden Postagentur Haller sorgfältig gepackt wurden.



Das Schreibwarengeschäft Haller belohnte jede Bestellung mit einem GWRS-Turnbeutel bzw. einem T-Shirt mit Schullogo. Claudia Seifried freut sich: „Es ist schön zu sehen, wie viele Eltern das Angebot angenommen haben. Wir waren uns sehr unsicher, ob dieses Angebot eine rege Nachfrage erhalten würde. Umso mehr überrascht uns positiv, dass unseren Eltern und unserer Schülerschaft die Umwelt am Herzen liegt“. Schulleiter Rainer Kropp-Kurta betont, dass „auch in Krisenzeiten der Zusammenhalt und die Unterstützung der regionalen Geschäfte wichtig seien“. Die jahrelange Kooperation mit Teamsport Haller erfuhr nach der Zusammenarbeit bei Schulaccessoires, Fußballtrikots oder den Irland-Shirts nun einen neuen Höhepunkt: Durch diese Serviceleistung der SMV wurden knapp 4.000 € umgesetzt.

Giving a short talk

Sehr engagiert zeigten sich die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 6, die in einer Minipräsentation auf Englisch den Mitschülern ihr Hobby vorstellten. Diese hatten sie in der Woche zuvor im Homeschooling nach bestimmten Richtlinien vorbereitet und auch Plakate dazu erstellt. Gespannt verfolgten die Zuhörer, was die einzelnen Mitschülerinnen und Mitschüler gerne in ihrer Freizeit machen und manch einer wurde von einem der vorgestellten Hobbies sogar inspiriert. Zurecht waren die referierenden Schüler am Ende stolz, den Vortrag in der Fremdsprache gemeistert zu haben und ernteten auch den verdienten Applaus.



Parallel dazu musste auch im Fach Deutsch eine Präsentation zum eigenen Hobby erstellt werden, die natürlich etwas umfangreicher ausfiel. Hier nutzten die zuhörenden Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, Fragen an den Vortragenden zu stellen und Details über so manch interessante und vielleicht weniger bekannte Hobbies zu erfahren.

Kunstprojekt: Rottweiler Sommer

Die Klassenstufe 4 führte im Kunstunterricht ein besonderes Projekt durch: Jedes Kind malte seine eigene



Skyline von Rottweil. Während der Homeschooling-Zeit hatten wir die Aufgabe, den Sonnenuntergang mit Wasserfarben zu pinseln. Im Kunstunterricht zeichnen wir dann die Skyline auf schwarzes Tonpapier, schnitten diese mit einer Schere oder einem Kartonnmesser aus und klebten sie auf den Sonnenuntergang. Wir hoffen, dass euch unsere Kunstwerke gefallen und es noch viele weitere solcher tollen Sonnenuntergänge über Rottweil gibt!

Buchpräsentationen in der Klasse 2a



gelungenen Buchpräsentationen.

Im Deutschunterricht durften sich die Zweitklässler in den letzten Wochen mit der Vorbereitung ihrer ersten Buchpräsentation beschäftigen. Sie hatten viel Freude daran, ihr selbst gewähltes Buch zu lesen, Infos über die Autoren, den Inhalt und die Hauptpersonen zu sammeln und anschließend kreative Plakate zu gestalten. Bevor die Zweitklässler ihre Präsentationen vor der Klasse hielten, durften sie ihrer Klassenlehrerin Julia Haag über einen Videochat ihre Plakate zeigen und ihre Vorträge üben, um anschließend noch ein paar letzte Tipps zu bekommen. So konnte den tollen Präsentationen in der Klasse nichts mehr im Weg stehen und alle Kinder waren sehr stolz auf ihre

Das Vamperl in Klassenstufe 3

Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 3 hatten sich mit der interessanten Lektüre "Das Vamperl" von Renate Welsh beschäftigt.

Neben vielerlei Aufgaben wie Geschichten schreiben, Interviewfragen erstellen und Rollenspiele durchführen, gestalteten die Kinder auch kreativ Schuhkartons, die im Buch beschriebene Räumlichkeiten oder Situationen darstellten.



Jahrgangsstufe 3 gestaltet interessante Themenhefte



Zu Beginn des dritten Schuljahres entschieden sich die Schülerinnen und Schüler für ein Thema, das sie persönlich interessierte. Im Verlauf des Schuljahres erarbeiteten sie dazu selbstständig Informationen und gestalteten auf kreative Art interessante Themenhefte.

Fahrradparcours für Klasse 4 mal anders

Da die Viertklässler aufgrund von Corona in diesem Schuljahr leider kein praktisches Fahrradtraining durchführen konnten, wurde prompt ein Alternativprogramm überlegt: Auf dem Parkplatz des Sportvereins Villingendorf bauten die Klassenlehrerinnen in einem abgesperrten Bereich einen eigenen, kleinen Verkehrsübungsplatz mit diversen Verkehrsschildern, einer Ampel und schwierigen Hindernissen auf. Neben der Einhaltung der im Sachunterricht erlernten Verkehrsregeln, mussten die Kinder auch das sichere und rücksichtsvolle Fahren üben. So meisterten die Viertklässler zum Beispiel einen anspruchsvollen Slalomparcours und das einhändige Fahren. Besonders spannend war außerdem, dass ausgewählte Kinder als Fußgänger im Straßenverkehr teilnahmen und auf diese zusätzlich geachtet werden musste. Nach diesem Fahrtraining fühlen sich die Kinder, nach der erfolgreichen Ablegung ihrer theoretischen Fahrradprüfung, nun noch sicherer und freuen sich auf viele Fahrradtouren in den Sommerferien.



Abschlusssegen auf dem Schulhof

Zum Ende des Schuljahres wurden mangels eines regulären Gottesdienstes alle Schülerinnen und Schüler, getrennt in mehreren „Schichten“, feierlich mit einem Abschlusssegen von Pfarrerin Esther Kuhn-Luz in die Sommerferien entlassen. Musikalisch unterstützt wurde Sie dabei von Lynda Cullen, die ein irisches Kirchenlied spielte. Gemeinsam wurde das Vaterunser mit Gesten gebetet, um so das „historische Schuljahr“ zu beenden.



Abschlussfilm



Da die große Abschlussfeier coronabedingt dieses Jahr nicht nach gewohnten Ablauf stattfinden konnte, erhielten die Entlassschüler einen Stick mit einem Film, in dem Lehrer, Vertreter der Eltern und der Gemeinde Villingendorf und Mitschüler sich mit unterschiedlichen Beiträgen von Ihnen verabschieden.



Abschluss der Grundschulzeit



Die Klassenstufe 4 beendete die letzten Tage der Grundschulzeit mit einem bunten Programm, das von den Schülern mitgestaltet wurde. So wurden T-Shirts bedruckt, Armbänder geknüpft, die Handabdrücke auf dem Klettergerüst verewigt und lustige Schnappschüsse in der Fotobox erstellt.

Beim Wandertag zur Neckarburg wurde nach einer erfrischenden Abkühlung im Neckar ein Boot mit vielen guten Wünschen für die Zukunft zu Wasser gelassen. Beim bunten Morgen am Mittwoch führten die Kinder verschiedene Programmpunkte auf und beeindruckten durch ein Theater, eine Quizshow und eine Akrobatikvorführung. Zum Abschluss konnten die Schülerinnen und Schüler in einer Fotopräsentation auf viele schöne Impressionen der letzten zwei Schuljahre zurückblicken und bekamen ein kleines Abschiedsgeschenk als Erinnerung an ihre Grundschulzeit überreicht.

Schulentlassung

Alles anders, aber Vieles gut

„Singen kann Lynda Cullen sogar noch besser als Gitarre spielen, aber sie darf es heute nicht“, begrüßte Rektor Rainer Kropp-Kurta die Entlassschüler aus den Klassenstufen 9 und 10 nach einem einleitenden Instrumentalstück der irischen Englischlehrerin. Die Verantwortlichen der Grund- und Werkrealschule Villingendorf seien aber glücklich, dass nach einem Schuljahr mit Schulschließung und Fernunterricht nun zumindest eine würdige Zeugnisausgabe mit persönlicher Note möglich sei.

Es war alles ein wenig anders, als bei vorhergegangenen Entlassfeiern: Keine Eltern, Abstandsgebot, kein obligatorisches Händeschütteln, keine große Sause. Aber es gab auch besondere Gäste. Bürgermeister Marcus Türk und der Elternbeiratsvorsitzende Jan C. Rolli ließen es sich nicht nehmen, die Schüler des „Corona-Jahrgangs“ persönlich zu verabschieden. Die frisch gewählte neue Vorsitzende des Schulfördervereins, Simone Drossel, vergab den Sozialpreis an Laura Pietruszka, Carmen Schlosser und Ekin Su. Das Trio habe sich in besondere Weise und nachhaltig für die Schulgemeinschaft engagiert.



Vier Landespreise Werkrealschule



Mit Robin Hengstler zum Quartett ergänzt, bat die Leitende Schulamtsdirektorin Sabine Rösner vom Staatlichen Schulamt Donaueschingen die Vier zu sich. In einer kleinen Laudatio würdigte Rösner die Leistungen dieser Zehntklässler, die mit ihrem besonderen Engagement in den Wahlpflichtfächern Gesundheit und Soziales sowie Wirtschaft und Informatik, aber auch weit darüber hinaus, zu den Landesbesten des Jahrgangs gehörten. Sie überreichte jeweils einen vom Kultusministerium

Baden-Württemberg und der Akademie für innovative Bildung und Management Heilbronn-Franken bzw. der Stiftung Würth ausgelobten Landespreis Werkrealschule, der normalerweise im Rahmen einer Feierstunde im Neuen Schloss in Stuttgart durch die Kultusministerin Dr. Susanne Eisenmann ausgehändigt worden wäre.

Film zur Erinnerung

Das Lehrerteam hatte einen Film gedreht, mit ernstesten Gedanken, guten Wünschen und amüsanten Rückblicken. Schließlich wurde auf bewegten Bildern eine besondere

Verabschiedung gebannt: Das Kollegium ließ für die scheidenden Schüler bunte Luftballons in den Villingendorfer Himmel steigen.

Dieser Film wurde auf einem Datenstick mit Schullogo allen Entlassschülern - zusammen mit ein paar persönlichen Worten durch die Klassenlehrkräfte Marion Bader (9a), Gordian Hoferer (9b), Torsten Zühlsdorff (10a) und Markus Birkenmaier (10b) - und den Zeugnissen übergeben. Die erbrachten Leistungen waren auch jenseits der vier Landespreise und der drei Sozialpreise beachtlich. Shaza Kirawan hatte zudem den Wirtschaftspreis der Kreissparkasse Rottweil erhalten und es konnten 14 Belobigungen (Notenschnitt 2,0 – 2,4) sowie 13 Preise (Notenschnitt 1,0 – 1,9) ausgesprochen werden.

Die Absolventen:



Hauptschulabschluss 2020

Gemeinde Bösing: Meric Dönmez, Lena Hafermann (Lob), Benedikt Held, John Pfeifer, Simon Strub (Lob), Eren Su, Jennifer Wagner, Maximilian Wagner; Gemeinde Dietingen: Devin Glanz, Gloria Isaak, Luis Meissner (Lob), Yannik Ruml (Lob), Lukas Skok; Gemeinde Epfendorf: Lenny Glatthaar (Preis), Vanessa Kensbock (Preis, Sozialpreis), Julian Schneider; Stadt Oberndorf: Daniela Pfahl; Stadt Rottweil: Sarah Hetzel (Preis); Stadt Schömb: Krüger Anika (Lob), Krüger Judith; Gemeinde Villingendorf: Isabella Aigeldinger, Annika Banholzer (Preis), Fabienne Braun, Rubén Delgado (Preis), Nicole Enns (Lob), Lena Gwinner (Preis), Joshua Hagen Hahn, David Hörr (Preis), Jessica Müller (Lob), Maximilian Steinke (Lob), Lara Wagner (Lob), Justin Wiens

Mittlerer Bildungsabschluss 2020

Gemeinde Bösing: Ekin Su (Lob, Sozialpreis, Landespreis Werkrealschule); Gemeinde Deißlingen: Dustin Völter; Gemeinde Dietingen: Annika Grünwald (Preis), Tamina Hug (Lob), Carmen Schlosser (Preis, Sozialpreis, Landespreis Werkrealschule); Gemeinde Epfendorf: Josija Kellinger; Stadt Oberndorf: Jana Krause, Beatrice-Georgiana Matache; Stadt Rottweil: Ian Bueno Ruiz (Preis), Paul Finger, Hasan Mahmoud (Preis), Robin Hengstler (Lob, Landespreis Werkrealschule), Shaza Kirawan (Preis; Wirtschaftspreis der Kreissparkasse Rottweil), Jessica Lan, Leon Rädle; Stadt Schramberg: Maxim Hettinger; Gemeinde Villingendorf: Jamie Holzer, Laura Pietruszka (Preis, Sozialpreis, Landespreis Werkrealschule), Anja Scheuermann (Lob), David Wirt; Gemeinde Zimmern: Shpend Ademaj, Jennifer Amann, Daniel Gaiser, Benjamin Jauch, Leon Rall, Kim Naomi Schlesier (Lob)

Ganztagssschule

Personalkarussell kommt im Ganzttag langsam zur Ruhe

Nach einem gemeinsamen Start in das neue Schuljahr 2019/2020 gab es im Team des Ganztags in den vergangenen Monaten einen regen Wechsel. Jessica Wolff, welche die Leitung des Ganztags drei Jahre lang innehatte, verließ die GWRS zum Jahreswechsel. Ebenso hatte sich Diana Rocks nach zwei Jahren Villingendorf von unserem Team verabschiedet, um neue Ziele verfolgen zu können. Dies nahm die Gemeinde Villingendorf zum Anlass um die Leitungsstelle mit Claudia Seifried und Anja Maier als Doppelspitze zu besetzen.

Mit Sylvia Grathwohl als Erzieherin hat unser Ganztagesteam seit Beginn des neuen Schuljahrs einen echten Volltreffer gelandet, vor allem der Bastel- und Kreativbereich ist ihre große Stärke und Leidenschaft.

Christian Deutsche verstärkte das Team von März bis September. Leider wird er als Sozialpädagoge in Zukunft eine andere Richtung einschlagen. Wir freuen uns sehr Luitgart Haaga an dieser Stelle im Ganzttag willkommen zu heißen.

Janis Hube absolvierte sein freiwilliges soziales Jahr im Ganzttag sowie in der Grundschule, um Eindrücke für sein späteres Lehrerdasein zu gewinnen.

Ebenso hat uns Felix Gruber im ersten Schulhalbjahr tatkräftig als Sport-FSJler unterstützt, um vor allem im sportlichen Bereich des Ganztags mitzuwirken. Auch im kommenden Jahr werden wir mit Julia Kießling eine FSJlerin mit an Bord haben, welche bereits vor Jahren Erfahrungen in einem Praktikum im Ganzttag sammelte.

Leider verlässt und unsere langjährige Kollegin Gabriele Rieger in ihren wohlverdienten Ruhestand. Seit Beginn des Ganztags hat uns Gabriele Rieger tatkräftig mit Ideen, guten Gedanken und ihrem Herzblut unterstützt. So leitete sie jahrelang die Frühbetreuung, somit diese ohne „Frau Rieger“ eigentlich gar nicht denkbar ist. Wir danken Gabriele Rieger von Herzen für ihr großes Engagement, jederzeit und immer für die Schule und vor allem für unsere Ganztagskinder dagewesen zu sein. Wir freuen uns sehr darüber, dass wir nicht ganz auf sie verzichten müssen und auch in den kommenden Jahren bei Bedarf auf sie zurückgreifen können.

Ganzttag zu Besuch bei der Freiwilligen Feuerwehr Villingendorf

Auch dieses Jahr ließ der Ausflug des Ganztags der GWRS Villingendorf zur freiwilligen Feuerwehr, die Augen der Schüler aufleuchten. In Begleitung von Sylvia Grathwohl und Esther Kimmich begaben sich die Kinder auf den Weg zur Feuerwehrwache. Dort wurden sie vom Kommandant Robert Flaig und Sven Haberer begrüßt.

Der Nachmittag startete mit einem kleinen Theorieblock. Die vier großen Aufgaben der Feuerwehr sind Retten, Löschen, Schützen und Bergen. Außerdem ist das Wichtigste beim Ausbruch von Feuer, Ruhe zu bewahren. Am Schluss wurde der Block mit einem kleinen Quiz abgerundet.



Der zweite Teil des Nachmittags drehte sich rund um das Feuerwehrauto und dessen Gerätschaften. Robert Flaig und Sven Haberer erklärten den Kindern, wann und wie die Werkzeuge in Einsatz kommen. Der Schlauchkasten ist für die Wasserbeförderung da, aber auch zur Orientierung im Haus. Neben Wasser gibt es Löschschaum im Fahrzeug und eine Trage zur Menschenrettung gehört auch zu den Gerätschaften. Als Highlights konnten die Kinder die Ausrüstung der Feuerwehr mit Atemschutz und Helm anprobieren. Außerdem durften sie ins Feuerwehrauto sitzen. Die Feuerwehr-

männer zeigten ihnen die Funksprechgeräte und erklärten ihnen die Wärmebildkamera. Als Abschluss wurden die Kinder mit dem Feuerwehrauto zurück an die Schule gebracht.

Ganztage auf Wanderung mit dem Albverein Villingendorf

Die wundervolle Farbenpracht des Herbstes begeisterte viele Schüler des Ganztags der GWRS Villingendorf. So entdeckten sie auf der Wanderung mit dem Albverein Villingendorf am 21.10.2019 die verschiedenen Baumarten und Pflanzen um Villingendorf. Thomas Pfister vom schwäbischen Albverein führte die Kinder am Waldrand entlang und zeigte ihnen die verschiedenen Früchte der Bäume. Außerdem entdeckten sie sogar Spuren von Wildschweinen.

Gemütlicher Winternachmittag im Ganztage

Kurz vor den Weihnachtsferien hatten sich über 30 Kinder zu einem ruhigen Winternachmittag im Ganztage angemeldet. Nach dem gemeinsam ein Weihnachtsfilm angeschaut wurde, gab es natürlich auch leckeren Kinderpunsch, Lebkuchen und Weihnachtsgebäck. Dank milden Temperaturen kamen die Grund- und Werkrealschüler beim Toben auf dem Schulhof sogar noch ins Schwitzen und wollten am liebsten gar nicht mehr nach Hause.



Wanderung mit dem Albverein Villingendorf

Statt Schnee für eine Schneeschuhwanderung erwartete uns Sonnenschein und so wanderten wir ca. 14.30 Uhr von der Schule los. Mit Vesper und Getränken liefen wir in südliche Richtung, weg vom Straßenlärm, auf befestigten Wegen, in die Natur. Den 18 Kindern wurde nicht langweilig, denn Thomas Pfister hatte uns ein Riechspiel mitgebracht.

Alles wurde erraten, z.B. Kaffee, Lavendel und Vanille. Gegen 16 Uhr machten wir



uns, unter Begleitung von Erzieherin Diana Rocks, auf in Richtung Schule, denn nun wurde es auch kälter. Dann konnten die Schülerinnen und Schüler noch erraten, wieviel Zucker sich z.B. in einer Apfelschorle, im Wasser, verschiedene Riegel und in einer Capri Sun versteckt. Auf dem Schulhof überreichten wir Thomas Pfister ein kleines Dankeschön und machten ein gemeinsames Foto. Die Kinder und das Team des Ganztages bedanken sich ganz herzlich bei Thomas Pfister für den schönen, interessanten und tollen Nachmittag. Wir haben den Schnee gar nicht vermisst.

Küchenzauber begeistert Gemüsefans...



... denn soooooo lecker kann Gemüse sein... das bestätigt sich im Küchenzauber mit den Erst- und Zweitklässlern.

Begeistert wurde verschiedenstes Gemüse geputzt und zurecht geschnitten, um bunte Tiergesichter und Tiere zu gestalten...

...und zum Glück darf natürlich auch alles aufgegessen werden.



Kinderschminken und Masken basteln im Ganztage



Es ging im Ganztage unserer Schule schon närrisch her. So durften sich sämtliche Kinder von Katja schminken lassen. Egal ob Prinzessin, Katze, Tiger, Spinne oder eine Fantasyfigur - es blieben keine Wünsche offen. Sogar die großen Schülerinnen waren begeistert mit dabei und ließen sich ein Freundschaftstattoo aufmalen und Ohrringe aufkleben.



Neben tollen Glitzertattoos, worüber sich besonders die kleinen Mädchen freuten, durften alle noch eine tolle Tiermaske basteln. Lustige pinke Häschen, Küken und entzückende Pandas wurden kreiert. Zum Abschluss gab es noch leckere Gemüsesticks mit Kräuterquark, bevor ein gelungener Nachmittag viel zu schnell zu Ende ging.

Kinderdisco im Ganzttag: Tanzeinlagen und Cocktails



Bei der Mittwochsaktion in dieser Woche stand eine Kinderdisco auf dem Programm. Die 25 Kinder kamen schön verkleidet in den Ganzttag und freuten sich auf die tolle Stimmung. Zwischen verschiedenen Spielen wurden immer wieder Tanzeinlagen eingelegt. Es gab sogar eine Kindercocktailbar, welche Sylvia Gratwohl liebevoll vorbereitet hatte und den Kindern verschiedene Cocktails servierte. Auch an dem reich gedeckten Buffet konnten sich die Kinder bedienen. Es war eine rundum gelungene Veranstaltung, welche sowohl den Kindern als auch den Pädagogen sehr viel Spaß bereitet hat.

Förderverein

Spannende Spiele beim Mixed-Fußballturnier

Auch dieses Jahr wurde wieder vom Förderverein ein Mixed-Fußballturnier im Rahmen des Villingendorfer Sommerferienprogramms veranstaltet.



Die zwölf teilnehmenden Kinder im Alter zwischen 6 und 11 Jahren wurden zuerst in drei Mannschaften eingeteilt und jedes Team durfte sich einen Namen ausdenken. In Hin- und Rückspiel wurden dann die Turniersieger ermittelt. Erster wurde die Mannschaft „Bratwurst“ knapp vor den „Potatoes“ und gleich dahinter das Team Kindergarten. Zwischendurch konnten sich die Kinder mit Butterbrezeln und Getränken stärken und mit einem Eis, gespendet vom Jugendleiter des Sportvereins, abkühlen. Als Belohnung für die schweißtreibenden und spannenden Spiele wurde bei der Siegerehrung jedem Kind eine Urkunde überreicht. Mit müden aber zufriedenen Kindern ging ein toller Nachmittag zu Ende.

Schule und Schulförderverein zeigen Flagge bei der Gewerbeschau

Bei Kaiserwetter fand am 15.09.2019 eine höchst erfolgreiche und hervorragend besuchte Gewerbeschau des Handels- und Gewerbevereins „WiV“ („Wir in Villingendorf“) statt. Auch die Schule war mit von der Partie und präsentierte ihr ausgefeiltes Schulprofil, während der Schulförderverein mit seiner Vorsitzenden Katrin Wolf-Schweinfurth und ihrer Stellvertreterin Simone Drossel durch die überzeugende Arbeit einige neue Mitglieder werben konnte. In der Turn- und Festhalle währenddessen entführte die singende irische Englischlehrerin Lynda Cullen musikalisch auf die grüne Insel.



20 Jahre „Gemeinsam für unsere Kinder“

Förderverein feiert sein 20-jähriges Bestehen

Am 21. März 2000 kamen 20 Personen, größtenteils Eltern von Kindern der damaligen Grund- und Hauptschule mit Werkrealschule (GHWRS), zusammen, um einen Förderverein zu gründen. Anlass war, den etwas eintönigen Pausenhof in eine reizvolle Bewegungslandschaft umzugestalten.

Bei dieser Gründungsversammlung wurde Sabine Gaiselmann zur 1. Vorsitzenden gewählt. Ihr Vertreter wurde Hermann Flaig.

Da die finanziellen Mittel der Gemeinde begrenzt waren, wurde kurzerhand zusammen mit der Elternschaft selbst angepackt und größtenteils in Eigenregie das Großprojekt verwirklicht. Die Kosten wurden durch Mitgliedsbeiträge und die Teilnahme am Dorffest gedeckt.



Schnell wuchsen die Mitgliederzahlen und mit ihnen auch die Projekte, die dadurch verwirklicht werden konnten, wie etwa die finanzielle Unterstützung beim Anlegen und Pflegen eines Schulgartens, Beschaffung von Möbeln für die Ganztagsbetreuung, Unterstützung bei der Einrichtung einer Schulbücherei und eines Schülercafes,

Mitfinanzierung des Schulobstprogrammes, Anschaffung von Klettergerüsten und Sitzgelegenheiten auf dem Pausenhof oder auch Billardtisch und Tischkicker für den Zeitvertreib in der Mittagspause. Auch Kinder aus finanzschwachen Familien werden durch einen Sozialfond bezüglich Essen und Betreuung unterstützt.

Der Förderverein, der inzwischen über 170 Mitglieder zählt, bereichert auch regelmäßig mit einem Stand am Dorffest und der Teilnahme am Kinderferienprogramm das Gemeindeleben in Villingendorf.

2005 wurde Birgit Zimmermann zur neuen 1. Vorsitzenden gewählt. Sie hatte dieses Amt 14 Jahre begleitet und in dieser Zeit den Verein zu dem gemacht, was er heute ist.

Ein besonderes Highlight wurde letztes Jahr durch den Förderverein in Kooperation mit dem Sportverein Villingendorf organisiert. Bei einem Spendenlauf von Schülern und Kindergartenkinder wurden über 17.000 € für die geplante Bewegungslandschaft erlaufen.

Seit 2019 hat der Förderverein nun ein neues Gesicht an der Spitze. Katrin Wolf-Schweinfurth übernahm den Vorsitz von Birgit Zimmermann.

Förderverein für Klopapier-Challenge nominiert

In Zeiten von Corona kommen manche auf ganz außergewöhnliche Ideen. So ging auf Youtube eine Art Wettbewerb um die Welt. In diesem mussten innerhalb von 48 Stunden kurze Filmchen zum Thema Klopapier gedreht und auf der Videoplattform veröffentlicht werden. Außerdem durften diejenigen dann weitere Gruppierungen auffordern, ebenfalls ein Video zu kreieren. Meistens wurde dann bei Nichterfüllung eine kleine Entschädigung in Form von Getränken oder Ähnlichem fällig.



Was zunächst mit Jonglieren einer Klorolle von bekannten Fußball-Stars begann, breitete sich rasant über Provinz-Fußballclubs bis zu ganz unterschiedlichen Vereinen wie Tischtennisclubs, Musikvereinen oder Wandergruppen aus.

Auch der Förderverein der GWRS Villingendorf hatte die Ehre, durch eine Nominierung des Albvereins Villingendorf bei der Klopapier-Challenge teilzunehmen. In einer Hauruck-Aktion wurden von verschiedenen Mitgliedern des Vereins kleine Video-Schnipsel gedreht und dann zu einem etwa fünfminütigen Clip zusammengeschnitten. Die Aufgabe wurde, trotz vieler Bedenken, mit Bravour erfüllt. Zu sehen ist das Video auf unserem YouTube-Channel „Förderverein GWRS Villingendorf“

Aktion der Netze BW zu Gunsten des Schulfördervereins

Netze BW rief im Jahr 2019 ihre Kunden auf, sich an einer Aktion zur Erhöhung der Online-Quote im Bereich Zählerablesungen zu beteiligen. Wenn die Einwohner einer Kommune ihren Stromzählerstand nicht per Zählerstandskarte sondern online mitgeteilt haben, spendet

das Unternehmen das eingesparte Rückporto an eine gemeinnützige Organisation in der Gemeinde.

Auf Vorschlag von Bürgermeister Marcus Türk wurde hier der Förderverein der Schule Villingendorf e.V. bedacht. 609,00 € werden dank zahlreicher Teilnehmer den Unterstützern der Bildungseinrichtung für ihr wertvolles Engagement zur Verfügung gestellt.



Der Vorstand des Schulfördervereins Kathrin Wolf-Schweinfurth (li.) und Simone Drossel (re.) rahmen den Initiator Bürgermeister Marcus Türk ein

Emotionale Momente beim Förderverein



Am 22. Juli 2020 fand die, durch die Corona-Pandemie etwas verspätete, jährliche Generalversammlung des Fördervereins der Grund- und Werkrealschule in der Aula statt.

Nachdem die erste Vorsitzende Katrin Wolf-Schweinfurth die Mitglieder begrüßte, fuhr sie mit dem Jahresbericht fort.

Überaus erfolgreich waren wieder einmal die Teilnahmen am Schulfest und Adventsmarkt. In Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat wurden wieder Getränke und Pommes Frites angeboten. Ebenfalls zum wiederholten Male hat sich der Förderverein beim Kinderferienprogramm mit einem Mixed-Fußballturnier beteiligt. Seit Herbst 2019 wurde eine Schuhsammelaktion gestartet. Die Schuhe werden das ganze Jahr über zentral in einer Sammelbox im Eingangsbereich der Schule gesammelt und regelmäßig an die zuständigen Hilfsorganisationen verschickt.

Als zweiten Tagesordnungspunkt folgte der Kassenbericht der Kassiererin Heike Escabias. Ihr wurde von den Kassenprüferinnen Biggi Doster und Dagmar Schwarzwälder wieder eine tadellose Arbeit bescheinigt.

Nach der Entlastung der Vorstandschaft schlossen sich nahtlos die Wahlen an. Da die erste Vorsitzende Katrin Wolf-Schweinfurth wegen Umzugs schweren Herzens und unter Tränen nach nur einem Jahr den Vorsitz abgeben musste, wurde die bisherige zweite Vorsitzende Simone Drossel einstimmig für zwei Jahre zu ihrer Nachfolgerin gewählt. Dadurch wurde die Stelle der 2. Vorsitzenden frei. Diese wurde vorerst aber wegen nicht vorhandener Kandidaten nicht besetzt. Als Schriftführer wurde Ralf Denking für weitere zwei Jahre bestätigt. Heike Escabias wird das Kassieramt noch ein weiteres Jahr ausführen und in dieser Zeit Biggi Doster in die Kassierertätigkeit einführen. Die freigewordene Kassenprüfertätigkeit wird Katrin Wolf-Schweinfurth übernehmen, so dass sie dem Förderverein auch aus der Ferne noch erhalten bleibt. Alexander Hentschel wird krankheitsbedingt den Ausschuss verlassen. Auch diese Stelle wird vorerst nicht besetzt.



Der neue Vorstand: Der neue Vorstand: Biggi Doster (Beisitzerin) (von li.), Heike Escabias (Kassiererin), Janine Banholzer (Beisitzer), Peter Rössler (Beisitzer), Simone Drossel (Vorsitzende), Ralf Denking (Schriftführer)

Durch einstimmigen Beschluss wird eine Satzungsänderung zur Umbenennung des Fördervereins von "Förderverein Schule Villingendorf e.V." in "Förderverein GWRS Villingendorf e.V." durchgeführt.



GWRS Villingendorf e.V.

Bereits vor der Generalversammlung wurde das 20-jährige Bestehen des Fördervereins mit einem kleinen Stehempfang für die ehemaligen ersten und zweiten Vorsitzenden gefeiert. Der Einladung folgten die ehemaligen ersten Vorsitzenden Simone Gaiselmann und Birgit Zimmermann sowie der ehemalige Rektor der GWRS Harald Gauß. Als Dank wurde den ehemaligen und aktuellen Vorsitzenden ein kleines Geschenk überreicht. Zu diesem Anlass wurde von Ralf Denking mit einem kurzen emotionalen Videoclip (zu sehen auf dem YouTube-Kanal des Fördervereins) das neu gestaltete Logo des Fördervereins enthüllt.

Vergabe der Sozialpreise

Als erste Amtshandlung der neugekürten ersten Vorsitzenden Simone Drossel durfte diese im Rahmen der Schulentlassung der Abschlussschüler gleich drei vom Verein gestiftete Preise übergeben.



Simone Drossel mit Carmen Schlosser, Laura Pietruszka und Ekin Su

Auszeichnungen, Würdigungen, Spenden und Zertifikate

Schulgarteninitiative für die GWRS Villingendorf ein voller Erfolg

Anerkennung für bewährte Konzeptionen

Die Schulgarteninitiative des Regierungspräsidiums Freiburg 2018/2019 war auf der Suche nach Schulen, die entweder einen Schulgarten erstellen möchten, bereits einen Schulgarten haben oder diesen aber noch nicht richtig nutzen. Zudem wurden Schulen gesucht, die bereits ein Konzept entwickelt haben, das sich im Alltag als besonders positiv gezeigt hat. Ziel der Aktion ist es, alle Schulen bei der Planung, Anlage und Weiterentwicklung des Schulgartens bzw. des Schulgeländes zu unterstützen und den Schulgarten in den Schulalltag sowie den Unterricht einzubinden.

Die Grund – und Werkrealschule Villingendorf hat mit ihrem Konzept „Grünes Klassenzimmer“ in der höchsten Stufe neben einem Geldpreis und einem Zertifikat auch den Sonderpreis für hervorragende Leistung gewonnen. Somit wird der Schule im Frühjahr 2020 als zusätzlich ein Hochbeet zur Verfügung gestellt.

Die Jury des RPs erklärte in ihrem Gesamturteil, wieso sie der GWRS das Zertifikat zugesprochen haben. „Der Schulgarten ist sehr eindrucksvoll und gut gepflegt. Die Streuobstwiese weist ganz viele naturnahe Elemente auf. Allen anwesenden Personen war anzumerken, wie sehr der Schulgarten/Obstwiese Teil der Schulgemeinschaft ist und wie hoch die Identifikation mit der Schulgartenarbeit ist. Die Konzepte sind durchdacht, haben sich bewährt und werden mit viel Freude umgesetzt. Die Vielfältigkeit der Schulgartenarbeit ist nur durch das sehr hohe Engagement aller Beteiligten, die zahlreichen Kooperationen und dem Zusammenhalt der Lehrerschaft, möglich. Aufgrund der Qualität der Schulgartenarbeit eignet sich die Schule als Multiplikator für andere Schulen.“



Stolze Schulgärtner (von li. nach re.): Claudia Seifried, Tim Lichtenwaldt, Ralf Hube, Lenny Etzold, Birgitt Schlieter, Joel Grauer, Carmen Schlosser, Marius Röcker und Laura Pietruschka

Schülerinnen und Schüler für die Teilnahme am Sozialprojekt „Irlandklasse“ ausgezeichnet

Die Schülerinnen und Schüler der letztjährigen siebten Klasse hatten unter der Schirmherrschaft der Volksbank Rottweil eine Schülergenossenschaft gegründet, um ihren Aufenthalt in Irland im Juli 2019 mitzufinanzieren. Im Verlauf des Projektes haben die Schülerinnen und Schüler zunehmend selbstständig und eigenverantwortlich agiert und dabei die Strukturen einer Genossenschaft praxisnah kennengelernt.



Zum Abschluss des erfolgreichen Projektes überreichte Christine Mathieu, die Leiterin des Personalmanagements, den einzelnen Schülerinnen und Schülern Zertifikate, in denen deren Leistung und Engagement gewürdigt wurden. Neben dem Zertifikat erhielt jeder Schüler noch ein kleines Geschenk.

Vorlesewettbewerb in der sechsten Klassenstufe: Lesen macht Spaß!

Nach der ausführlichen Behandlung im Deutschunterricht und im Rahmen der diesjährigen Frederick-Woche wurde in den Klassen 6a und 6b ein Vorlesewettbewerb veranstaltet.

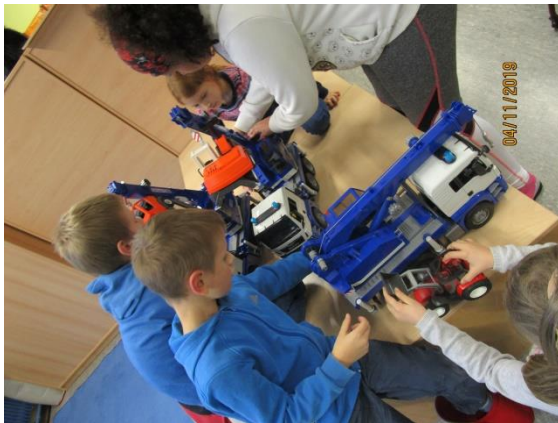
Die jeweils drei besten Vorleser, die bereits zuvor klassenintern ermittelt wurden, lasen jeweils einen Auszug aus ihrem aktuellen Lieblingsbuch vor. Eine fachkundige Jury der SMV, Meric Dönmez, Laura Pietruszchka und Ekin Su, bewerteten neben dem



flüssigen und betonten Lesevortrag sowie der angemessenen Lautstärke auch die mündlich vorgetragene Hinführung zum Buchautor und der inhaltlichen Einbettung des Auszugs.

Die Juryergebnisse aller sechs Finalisten lagen auf höchstem Niveau sehr eng zusammen, doch konnte sich Emma Schwarzkopf (Kl. 6b), knapp vor Charlotte Rolli und Joena Zimmermann (beide Kl. 6a) als beste Vorleserin 2019 behaupten. Neben dem verdienten Applaus der Mitschüler und der herzlichen Gratulation durch die Deutschlehrkräfte Sabine Gauß und Rainer Kropp-Kurta wurden die drei besten Vorleserinnen mit einem Buchgutschein belohnt. Alle Sechstklässler freuten sich schließlich über leckere selbstgemachte Kekse von Sabine Gauß mit der Beschriftung: „Lesen macht Spaß!“

Ganztagsschüler im Glück



Ein großes Spielepaket verlost der Verein „Mehr Zeit für Kinder e.V.“ beim Wettbewerb „Spielen macht Schule“. Auf diesen Gewinn bewarb sich auch der Ganztags der GWRS Villingenorf unter der Leitung von Jessica Wolff und konnte die Jury mit dem ausführlichen Konzept zum Thema Spielen überzeugen.

Der Gewinn von mehreren Gesellschaftsspielen, Roboter-Bausätzen, gleich drei Fahrzeugen von Bruder sowie einer Playmobil-Feuerwehrstation wurde Anfang November gemeinsam mit den Kindern ausgepackt und ließ viele Kinderaugen

strahlen. Nach der Enthüllung der Überraschung wurde natürlich gleich gemeinsam gespielt.

Beim Auspacken und gemeinsamen spielen halfen auch einige Sozialschüler mit. Die Sozialschüler, also ältere Schüler, welche unterstützend bei Ganztagsangeboten für Grundschüler mit dabei sind, waren ebenfalls Teil des Konzeptes. Ebenso wurde der an der Schule hohe Stellenwert des spielerischen Lernens in dem Konzept deutlich gemacht, denn durch Spiele werden sowohl die kognitiven, als auch die motorischen Fähigkeiten gefördert.

Nicht zuletzt sind Spiele auch für die soziale Entwicklung sehr wichtig, so wird beispielsweise die Regelakzeptanz gefördert und durch gemeinsame Erfolgserlebnisse der Zusammenhalt unter den Kindern gestärkt. Abschließend lässt sich also festhalten wie auch Jacques-Yves Cousteau einst sagte- „Spielen ist eine Tätigkeit, die man gar nicht ernst genug nehmen kann.“



Deutscher Lehrpreis: Cornelsen Sonderpreis für Grund- und Werkrealschule Villingendorf

Irlandklasse honoriert

Die Grund- und Werkrealschule Villingendorf hat bei der Verleihung des Deutschen Lehrpreises den Cornelsen Sonderpreis für die regelmäßige Einrichtung einer „Irlandklasse“ erhalten. In der 7. Klassenstufe bereiten sich die Schülerinnen und Schüler in allen Fächern intensiv auf vor, das Ziel ihrer Klassenfahrt. Das Besondere: Die Siebtklässler gründen dafür eine Schülergenossenschaft, gehen Firmenkooperationen ein und erwirtschaften einen Großteil der erforderlichen Summe selbst.

Der mit 2.500 €, vom Cornelsen Verlag gestiftete Sonderpreis geht im Jahr 2019 an das Unterrichtsprojekt der Irlandklasse. 5.400 Bewerber lagen im Rennen um einen der renommiertesten bundesweiten, schulartenübergreifenden (Klassenstufen 5 – 12) Bildungswettbewerb.



Die Grund- und Werkrealschule Villingendorf bekam den Cornelsen Sonderpreis. Mit der Gründung und Arbeit in einer Genossenschaft erarbeiten sich die Schülerinnen und Schüler ökonomische Abläufe. Sie organisieren eigenverantwortlich Aufgaben wie Kontoeröffnung, Sponsorensuche, Veranstaltungsplanung und Projektpräsentationen. Enge Kooperationen mit Firmen aus der Region ermöglichen ihnen dabei konkrete Einblicke in potenzielle Berufsfelder. Die intensive Arbeit zahlt sich aus: Die Siebtklässler erwirtschaften einen Großteil der für die Klassenfahrt anfallenden Kosten selbst und ermöglichen es so auch Mitschülern aus finanziell schwächeren Familien, an der Reise teilzunehmen.

Die Jury hebt die enge Verknüpfung von Unterrichtsinhalten und Berufsorientierung hervor. Zugleich lobt sie die Vermittlung von „Soft Skills“: Das Irland-Team erarbeitet sich in der Schülergenossenschaft Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Selbständigkeit, Planungsfähigkeit, Arbeitsgenauigkeit und Durchhaltevermögen.

Alle Fach- und Klassenlehrer der 7. Klasse sind in das Projekt einbezogen und begleiten die Vorbereitungen ein ganzes Schuljahr. Neben der Vermittlung der alltagsrelevanten Kompetenzen ist aus Sicht der Lehrkräfte der größte Gewinn für die Schülerinnen und Schüler, dass sie Selbstwirksamkeit erfahren und feststellen, dass ihnen die Welt offensteht.

Überreicht wurde der Sonderpreis von Frank Thalhofer, Mitglied der Geschäftsführung des Cornelsen Verlags und gewürdigt durch die anwesenden Michael Kretschmer, Ministerpräsident des Freistaats Sachsen und Prof. Dr. R. Alexander Lorz, Präsident der Kultusministerkonferenz und hessischem Kultusminister.

Der Deutsche Lehrerpreis zeichnet jährlich neue Unterrichtsideen aus und prämiert besonders engagierte Lehrkräfte. 5.400 Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte beteiligten sich am Wettbewerb 2019. Der Preis wird von der Vodafone Stiftung Deutschland und dem Deutschen Philologenverband vergeben. Cornelsen unterstützt den Wettbewerb seit sechs Jahren als Kooperationspartner und vergibt den Cornelsen Sonderpreis. Engagierte Lehrkräfte sollen damit honoriert und ihre Impulse für Schule und Unterricht bekannt gemacht werden.

Empfang in der irischen Botschaft Berlin



Im Anschluss an die Preisverleihung wurde das Villingendorfer Pädagogen-Team, Lynda Cullen, Rainer Kropp-Kurta, Eugenia Remisch, Birgitt Schlieter und Monja Suhm in der irischen Botschaft in Berlin empfangen. Die Stellvertretende Botschafterin Maeve von Heynitz zeigte sich äußerst interessiert und dankbar für das pädagogische Konzept vor dem Hintergrund Irlands. Sie stellte eine vertiefte Zusammenarbeit mit der Grund- und Werkrealschule Villingendorf genauso in Aussicht, wie den Besuch des Botschafters Nicholas O'Brien im Schwarzwald.

Grün-weiß-orangener Empfang der Berlin-Delegation zum „Deutschen Lehrerpreis“



Mit einem „Hoch auf uns“ und einem riesigen Herz in den irischen Nationalfarben begrüßte die Schulgemeinschaft die Delegation der Lehrkräfte zurück aus Berlin. Mit bewegenden Worten bedankten sich die Schüler-sprecher Ekin Su und Carmen Schlosser für das Erlangen des „Deutschen Lehrerpreises“.



Auch ließen sich in einer kleinen und überraschenden Feierstunde Kämmerer Michael Hardtmann im Namen der Gemeinde Villingendorf als Schulträger, Bürgermeister-Stellvertreter Karl-Heinz Wachter für den Gemeinderat und Jan C. Rolli für den Elternbeirat nicht nehmen, ihrer großen Freude über die Auszeichnung Ausdruck zu verleihen. Rektor Rainer Kropp-Kurta bedankte sich für die wertschätzenden Worte und betonte, dass der Lehrpreis eine Auszeichnung nicht nur für das pädagogische Projekt der Irlandklasse, sondern das außergewöhnliche Engagement der ganzen GWRS sei.

Turnerinnen der Grundschule qualifizieren sich!

Bei Jugend trainiert für Olympia (Jtfo) Gerätturnen weiblich konnte die GWRS Villingendorf in dieser Saison zwei Grundschulmannschaften mit jeweils 5 Mädchen stellen. Es galt für jedes Kind, Pflichtübungen an den vier Geräten Boden, Schwebebalken, Bocksprung und Reck zu turnen. Dies gelang bis auf ein paar kleine Schwierigkeiten sehr gut, sodass die Spannung auf das Ergebnis entsprechend groß war.

In der ersten Stufe traten 10 weitere Mannschaften aus dem Kreis Rottweil an. Die Plätze 1-4 konnten sich dabei für das Bezirksfinale qualifizieren. Die Freude war riesengroß, als sich bei der Siegerehrung herausstellte, dass die Villingendorfer Grundschülerinnen die Plätze 3 und 4 und damit die Qualifikation erturnt hatten. Beim Bezirksfinale traten dann wiederum 12 Mannschaften aus den Landkreisen Rottweil, Tuttlingen und Villingen-Schwenningen an. Es war deutlich zu erkennen, dass das Leistungsniveau höher war. Allerdings hatten die Mädchen dieses Mal mit weniger Nervosität zu kämpfen als beim Kreisfinale, was dazu beitrug, dass sehr schöne Übungen gezeigt wurden. Passierte doch einmal ein Fehler, so konnten die Mannschaftskolleginnen diesen leicht wieder ausgleichen. Bei der Siegerehrung war der Jubel überschwänglich, als die Mannschaft mit Mareen Hall, Katharina Nester, Marie Nester, Joselie Rutz und Teresa Julian-Hetzel auf den 4. Platz gerufen wurde und somit wiederum die Qualifikation zum abschließenden Regierungs-Bezirks-Finale geschafft hatte. Die Mannschaft mit den zumeist noch jüngeren Mädchen Emilia Banholzer, Yara Dannecker, Lisa Mager, Livia Hermle und Naemi Hauelsen erturnten sich einen respektablen 10 Platz, waren aber dennoch enttäuscht, die Qualifikation verpasst zu haben.



Turner überzeugen bei Jugend trainiert für Olympia



Auch bei den Jungen konnte die GWRS Villingendorf in dieser Saison eine Grundschulmannschaft bei Jugend trainiert für Olympia stellen. Die junge Mannschaft mit Gabriel Storz, Max Roth, Jonathan Biebl, Jonah Hauelsen und Samuel Schlicht trat am 15. Januar 2020 in Spaichingen gegen 5 weitere Mannschaften aus dem Kreis Rottweil an. Alle Turner waren motiviert und gaben an den vier Geräten Boden, Sprung, Barren und Reck ihr Bestes. Sie zeigten vorwiegend sehr gute Pflichtübungen an den Geräten und konnten deshalb

verdient am Ende des Wettkamptages die Spitze des Treppchens besteigen. Mit deutlichem Abstand vor den Plätzen zwei und drei konnten sie sich somit für das RB Finale Mitte Februar in Bad Dürkheim qualifizieren. Alle Schüler und Lehrer drücken auch hier kräftig die Daumen für die Jungen-Turnmannschaft der GWRS Villingendorf.

Turnerinnen der Grundschule starten beim RP-Finale

Landesweit bei den besten Turnerinnen



Nachdem sich die Mädchen der Grundschule Villingendorf bei Jugend trainiert für Olympia Gerätturnen vom Kreisfinale über das Bezirksfinale bis zum RB-Finale des Regierungsbezirks Freiburg durchgekämpft und qualifiziert hatten, stand eben dieses nun in Bad Dürkheim auf dem Plan.

Mareen Hall, Teresa Hezel, Lisa Mager, Katharina Nester und Joseline Rutz turnten schöne Übungen, wenn sich auch das eine oder andere Missgeschick einschlich. Sie zeigten eine geschlossene Mannschaftsleistung. Besonders Mareen konnte überzeugen und schaffte an allen vier Geräten die höchste Wertung des Teams, wie auch in den letzten beiden Wettkämpfen.

Am Ende konnten die Villingendorfer sich einen 11. Platz in einem sehr engen Feld der Mannschaften aus ganz Baden-Württemberg erturnen. Die Mädchen wurden von Simone Nester als Kampfrichterin und Brigitte Storz als Trainerin begleitet und unterstützt.

Großer Jubel beim RP-Finale in Bad Dürkheim

Am Donnerstag, den 13.02.2020 trat die Jungen-Mannschaft der Grundschule Villingendorf in Bad Dürkheim beim RP-Finale im Gerätturnen an. Die junge Mannschaft mit Jonah Hauelsen, Gabriel Storz, Max Roth, Samuel Schlicht und Jonathan Biebl war hoch motiviert und zeigte bereits am ersten Gerät – dem Reck – sehr gute Übungen.

Allen voran war hier Jonathan, der 13,4 von möglichen 14 Punkten erturnen konnte. Aber auch Samuel mit 12,8 Punkten und Gabriel mit 13,1 Punkten kamen in die Wertung. Die Jungen hatten bereits das hohe Niveau des Wettkampfes erkannt und wussten, dass sie alles geben mussten, um aufs Treppchen klettern zu können. So ging es hoch konzentriert an das zweite Gerät – den Boden. Auch hier konnte die Mannschaft eine durchweg gute Leistung zeigen. Am Besten gelang das hier Jonathan (13,3 P.), Gabriel (13,2 P.) und Max (12,8 P.).

Am Sprung mussten die Jungs jetzt weiterkämpfen und versuchten hier trotz sehr strengem Kampfgericht gute Wertungen zu erzielen. Hier wurden mit ihren besten Sprüngen Jonathan (12,75 P.), Gabriel (12,6 P.) und Max (12,2 P.) in die Wertung genommen. Schließlich ging es an das letzte Gerät – den Barren. Hier mussten die Jungs lange warten, da sie als letzte Mannschaft in der großen Riege ans Gerät durften. Trotzdem gelang es allen Turnern sich nochmals voll zu konzentrieren und sehr gute Übungen zu zeigen. Diese Mal konnten hier Jonathan (13,6 P.), Gabriel (13,8 P.) und Jonah (12,6 P.) ihre besten Leistungen zeigen und gelangten so in die Wertung.



Bis zur Siegerehrung stieg die Spannung nochmals ins Unermessliche. So war der Jubel schließlich besonders groß, als die Mannschaft der Grundschule Villingendorf als Drittplatzierte das Podest erklimmen durfte. So musste sich die junge Mannschaft nur den Schülern aus Haslach und Furtwangen geschlagen geben. Wir gratulieren den Schülern ganz herzlich zu diesem tollen Erfolg!

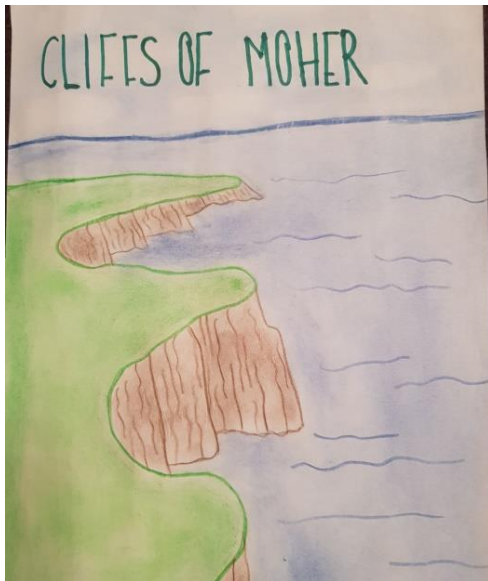
Unterstützung für „Schüler helfen Schülern“

Die Bürgerstiftung Rottweil hat bereits zum wiederholten Male unsere Aktion der SMV (Schülermitverantwortung) „Schüler helfen Schülern“ mit 500 Euro honoriert. Dafür möchten wir uns von Herzen bedanken. Aufgrund der aktuellen Situation wird dieses Geld erst im nächsten Schuljahr eingesetzt werden können.



Unsere Idee, mit den Fähigkeiten und dem Engagement der Jugendlichen die jüngeren Schüler in Mathematik zu unterstützen, fand auch in diesem Schuljahr eine hohe Nachfrage. Die Kinder erhalten kostenfrei in der Schule eine Nachhilfe in einer 1:1-Betreuungssituation. Das Resultat dieser Aktion zeigt sich in der positiven Entwicklung der Nachhilfes Schüler. Aber nicht nur die jüngeren Schüler profitieren von diesem Nachhilfeprogramm. Die älteren Schüler lernen so vor allem Verantwortung zu übernehmen und stärken ihre soziale Kompetenz. Betreut wird das Projekt von Lehrerin Claudia Seifried.

Lea Enns gewinnt Kunstwettbewerb der Irischen Botschaft in Berlin



Einige Schülerinnen und Schüler der Grund- und Werkrealschule Villingendorf nahmen mit kreativen Bildern über die „grüne Insel“ am Kunstwettbewerb „children's writing and art competition“ der Irischen Botschaft in Berlin teil.

Hier konnte Lea Enns aus der Klasse 7b in der Altersstufe 8 – 12 den ersten Platz erringen und darf sich neben der Veröffentlichung auf den Kanälen der sozialen Medien der Botschaft über einen Gutschein einer irischen Spielzeugladenkette freuen.

Die Schule ist ein Nest,
Lehrer glauben an uns,
sie lehren uns neue Dinge mit Liebe,
sie geben uns jeden Tag neue Emotionen,
nur so können wir unsere Flügel öffnen
und fliegen lernen.

- Nicholas Cassese -

Schulinterner Kunstwettbewerb während der Schulschließung

Nicholas Casesse aus der Klasse 5a ist der Gewinner des Kunstwettbewerbs "Meine Schule". Er hat die Aufgabe, die GWRS in einen neuen Zusammenhang künstlerisch und literarisch darzustellen, herausragend gelöst.



Zehntklässlerin Shaza Kirawan mit dem Wirtschaftspreis der Kreissparkasse Rottweil ausgezeichnet: Einst geflüchtet, jetzt ausgezeichnet

Die Zehntklässlerin Shaza Kirawan erhielt am 22. Juli 2020 den Wirtschaftspreis der Kreisspar-kasse Rottweil. Vor der Geschäftsstelle in Villingendorf nahm sie die mit 100 € dotierte Auszeichnung von Filialleiter Philipp Lehr und im Beisein von Bürgermeister Marcus Türk entgegen.

Lehr lobte das hervorragende schulische Engagement der Achtzehnjährigen, und auch Bürgermeister Marcus Türk betonte, dass die Gemeinde Villingendorf stolz auf sie sei.

Die Leistungen von Shaza Kirawan seien tatsächlich außergewöhnlich, sind sich Klassenlehrer Markus Birkenmaier und Marc Merz, Fachlehrer für Wirtschaft und

Informationstechnik, einig. Die Schülerin sei erst in der zehnten Klasse nach Villingendorf gekommen und überhaupt erst vor vier Jahren nach Deutschland eingereist. Davor hatte die Familie nach ihrer Flucht aus Syrien vier Jahre im Libanon gelebt. Shazas Vater, der selbst kaum Schulbildung habe, arbeite zusätzlich zu seiner regulären Arbeit in Nachtschichten, um Geld für die Ausbildung seiner sieben Kinder zu verdienen. „Mein Vater hat mir so viel gegeben“, sagt Shaza dankbar, „seine Anstrengung war nicht umsonst.“ Von der Konrektorin Eugenia Remisch gefragt, was sie denn mit ihrem Preisgeld machen würde, antwortet Shaza: „Ich mache meinen Eltern ein Geschenk.“ Die überaus begabte und fleißige junge Frau wird nun eine Ausbildung zur Fachinformatikerin beginnen.



Vier Abschlussschüler der GWRS Villingendorf mit Landespreis ausgezeichnet: Besondere Würdigungen aus Stuttgart krönen gute Leistungen

Zum achten Mal hat das Kultusministerium gemeinsam mit den langjährigen Partnern Porsche AG, Stiftung Würth und der Akademie für Innovative Bildung Abschlussschüler aus ganz Baden-Württemberg mit dem Landespreis Werkrealschule ausgezeichnet. Allen geehrten Absolventen ist gemein, dass sie ihr Wahlpflichtfach mit hervorragenden Leistungen abgeschlossen haben und sich darüber hinaus nachhaltig in sozialen Bereichen einbringen. Für die Auswahl der Preisträger aus Klassenstufe 10 der Werkrealschulen waren nicht nur die fachlichen, überfachlichen und praktischen Kenntnisse entscheidend. Auch die Rückmeldungen der Einrichtungen, in denen die Jugendlichen Praktika durchlaufen hatten, galten als wichtiges Bewertungskriterium. Zudem wurden ehrenamtliches und soziales Engagement sowie Zertifikate, die die Preisträger in und außerhalb der Schule erworben hatten, berücksichtigt. Über ein onlinebasiertes Verfahren mussten sich die Schülerinnen und Schüler zunächst selbst bewerben. Die Schulen wurden dann im weiteren Verlauf des Verfahrens zu umfangreichen Stellungnahmen aufgefordert, die zusammen mit weiteren Leistungsnachweisen nach Stuttgart gingen. Das Kultusministerium sichtete diese Unterlagen und wählte gemeinsam mit den drei Kooperationspartnern die Preisträger aus.

Gleich vier Landespreise gingen an Abschlussschülerinnen und Abschlussschüler der GWRS Villingendorf. Laura Pietruszka, Carmen Schlosser, Ekin Su und Robin Hengstler konnten die hochrangige Jury mit ihrem jeweiligen „Gesamtpaket“ überzeugen. Laura wurde in der schulischen Stellungnahme sogar von der Schulleitung geadelt: „Das schulische Angebot wäre weit weniger bunt und abwechslungsreich, wenn sich Jugendliche wie Laura für unsere Schulgemeinschaft nicht stark machen würden – ein echter Lichtblick für unsere Gesellschaft“. Carmen wurde vom Kollegium eine „bemerkenswert gute Ausbildungsreife“ bescheinigt. Sie sei ein „strahlendes Aushängeschild“ für die Werkrealschule und ein Gewinn für jedes Unternehmen. Ekin wurde neben seinem außergewöhnlich erfolgreichen Engagement im Wahlpflichtfach Wirtschaft und Informationstechnologie für seinen Einsatz in der SMV gelobt. Unter anderem nahm er sich dem Thema Mikroplastik an und sorgte zusammen mit einem Team dafür, dass das schulische Abfallvolumen an Plastikflaschen

durch Wasserspender deutlich reduziert werden konnte. Robin hat einen Entwicklungsprozess hinter sich, der bei der Jury besondere Beachtung fand. Zudem ist er Mitglied einer politischen Partei und bringt sich im Kontext der zugehörigen Jugendorganisation aktiv ein. Gerne möchte sich Robin mittelfristig auf Ebene der Landespolitik engagieren. Zusammen mit den stolzen Preisträgern freuten sich die begleitenden Lehrkräfte Jana Schamberger, Marc Merz und Torsten Zühlsdorff. Schulleiter Rainer Kropp-Kurta sprach den Schülern seine Anerkennung aus und dankte dem gesamten Schulteam, das trotz Corona-Shutdowns während der Phase des Homeschoolings im gemeinsamen Wirken die Stellungnahmen auf den Weg gebracht hatte. Ein besonderer Gruß ging an die GWRS Zimmern, mit der die gemeinsame Klasse 10 verantwortlich wird. Schulleiter Jan Hofelich hatte bei der Beurteilung seines ehemaligen Schülers Robin mitgewirkt. Sechs Jahre in Folge sind nun insgesamt 14 Landespreise an Abschlusschüler der GWRS Villingendorf gegangen.



Jana Schamberger (von li.), Laura Pietruszka, Marc Merz, Carmen Schlosser, Torsten Zühlsdorff, Ekin Su und Robin Hengstler

Stolze Antolin-Gewinner

Wie jedes Jahr wurde an der GWRS wieder fleißig gelesen und auf der Leseplattform "Antolin" Fragen und Rätsel zu entsprechenden Büchern gelöst. So wurde nicht nur auf spielerische Art und Weise das Lesen geübt, sondern auch gleichzeitig eifrig Lesepunkte gesammelt. Besonders erfolgreich waren hierbei drei Schüler aus der Grundschule: Gabriel aus der Klasse 3b sammelte 3593 Lesepunkte und Dorothea aus der Klasse 2b 5043 Punkte. Mit sage und schreibe 5795 Lesepunkten belegt Leticia aus der Klasse 4b den ersten Platz der Schule und freut sich mit ihren Mitplatzierten über einen Büchergutschein.

Antolin: Lesepreise



Impressum

Herausgeber: Grund- und Werkrealschule Villingendorf
Hauptstraße 9
78667 Villingendorf
Tel.: 0741-347543
Fax: 0741-34625
Mail: poststelle@villingendorf.schule.bwl.de
www.schule-villingendorf.de

V.i.S.d.P.: Rainer Kropp-Kurta, Rektor

Druck: jetoprint GmbH
Rudolf-Diesel-Straße 1
78048 Villingen-Schwenningen
Tel.: 07721-9987-19
Fax: 07721-9987-25
www.jetoprint.de

Anzeige:

volksbank-rottweil.de/vr-meinkonto

**Dann lass doch
anders machen.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

„VR-Meinkonto“ für den Start in eine andere Zukunft.

Wir wollen auch etwas anders machen und haben deshalb exklusiv für unsere jungen Kunden das „VR-Meinkonto“ entwickelt. Das ist ein Konto, das mit den wachsenden Bedürfnissen des Erwachsenwerdens mitwächst und ganz ohne lästige Nachweise zu erbringen bis zum 25. Geburtstag kostenfrei geführt wird. Darüber hinaus gibt es eine kostenlose girocard, auf Wunsch eine Kreditkarte und viele attraktive Mehrwerte für unsere jungen Mitglieder.

Weitere Infos unter: volksbank-rottweil.de/vr-meinkonto

VR MeinKonto

Meine Bank  **Volksbank
Rottweil eG**